

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN.

LEHRBUCH FÜR SCHNITTZEICHNEN

VERFASST VON
HELENE VANCSIK
LEHRERIN IM
WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN.

Vom Staatsamt für H. u. G., I. u. B.,
genehmigter Ladenpreis
K 50.-

WIEN 1919.
VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES.

BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSER, WIEN.

THE HOUSE OF
COMMONS

1855

1855

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN.

LEHRBUCH FÜR SCHNITTZEICHNEN

VERFASST VON
HELENE VANCSIK
LEHRERIN IM
WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN.

MIT ERLASS DES D.-Ö. STAATSAMTES FÜR HANDEL UND GEWERBE, INDUSTRIE
UND BAUTEN VOM 17. APRIL 1919, Z. 8161-XXIa-ARB., ZUM UNTERRICHTS-
GEBRAUCH AN FRAUENGEWERBESCHULEN, HAUSHALTUNGSSCHULEN UND
WEIBL. ÄHNLICHEN BERUFSSCHULEN IN DEUTSCH-ÖSTERREICH ZUGELASSEN.

WIEN 1919.
VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES.

BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSSER, WIEN.

C-375974

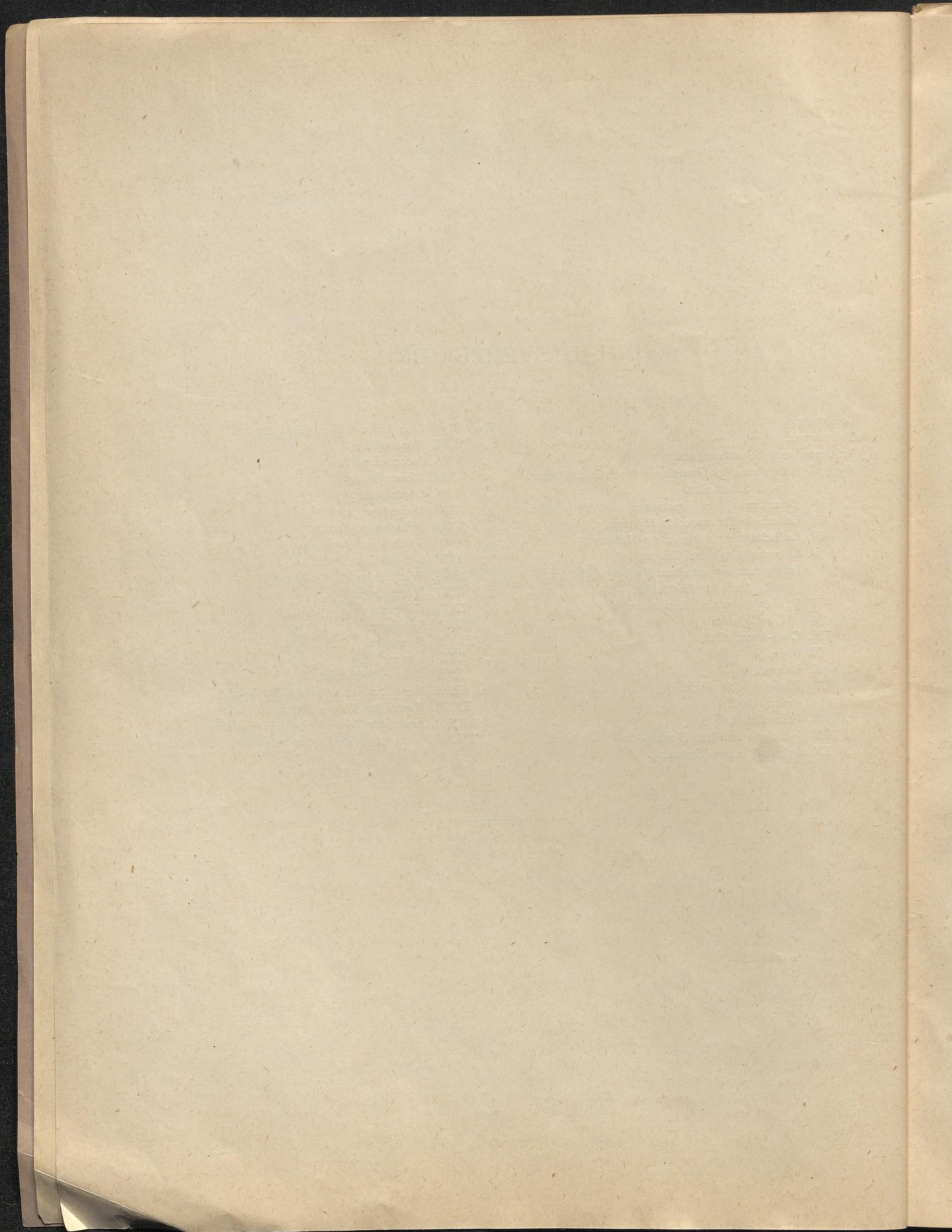


ALLE RECHTE, INSBESONDERE DAS DER ÜBERSETZUNG IN
FREMDE SPRACHEN, DER VERFASSERIN VORBEHALTEN.

DS-2023+209

INHALTSVERZEICHNIS

- Belehrung.
Maßnahmen.
Anleitung zum Schnittzeichnen.
- Fig. I. Aufstellung der Grundform für Leibsnchnitt mit zwei Seitenteilen.
" II. Einzeichnen der Brustfalten und Seitenteile.
" III. Leibsnchnitt für aufrechte Haltung.
" IV. Leibsnchnitt für vorgebeugte Haltung.
" V. Leibsnchnitt mit drei Seitenteilen.
" VI. Leibsnchnitt mit geteiltem Vorder- und Rückenteil. (Auch für Reitkleider.)
" VII. Leibsnchnitt mit rundem Ausschnitt. (Auch für Dirndlkleider.)
" VIII. Cour-Ausschnitt.
" IX. Bluse.
" X. Bolero.
" XI. Einfacher Schlafrock.
" XII. Reformkleid.
" XIII. Prinzeßkleid.
" XIV. Jacke mit geteiltem Vorder- und Rückenteil.
" XV. Jacke mit einem Seitenteil.
- Fig. XVI. Lose Jacke und zugleich Mantel.
" XVII. Normal-Ärmel.
" XVIII. Jacken-Ärmel.
" XIX. Blusen-Ärmel.
" XX. Glockenrock.
" XXI. Dreiteiliger Rock.
" XXI a. Halbglocken-Rock.
" XXII. Fünfteiliger Rock.
" XXIII. Siebenteiliger Rock.
" XXIV. Wetterkragen.
" XXV. Umlegkragen.
" XXVI. Kapuze.
" XXVII. Sporthose.
" XXVIII. Gamaschen.
" XXIX. Kimonobluse.
" XXX. Kimono-Schlafrock.
" XXXI. Kleid für Kinder von 3 bis 5 Jahren.
" XXXII. Mantel für Kinder von 5 bis 7 Jahren.
" XXXIII. Ärmel für Kinder von 3 bis 5 Jahren.
" XXXIV. Jackenärmel für Kinder von 3 bis 5 Jahren.
-
-



BELEHRUNG.

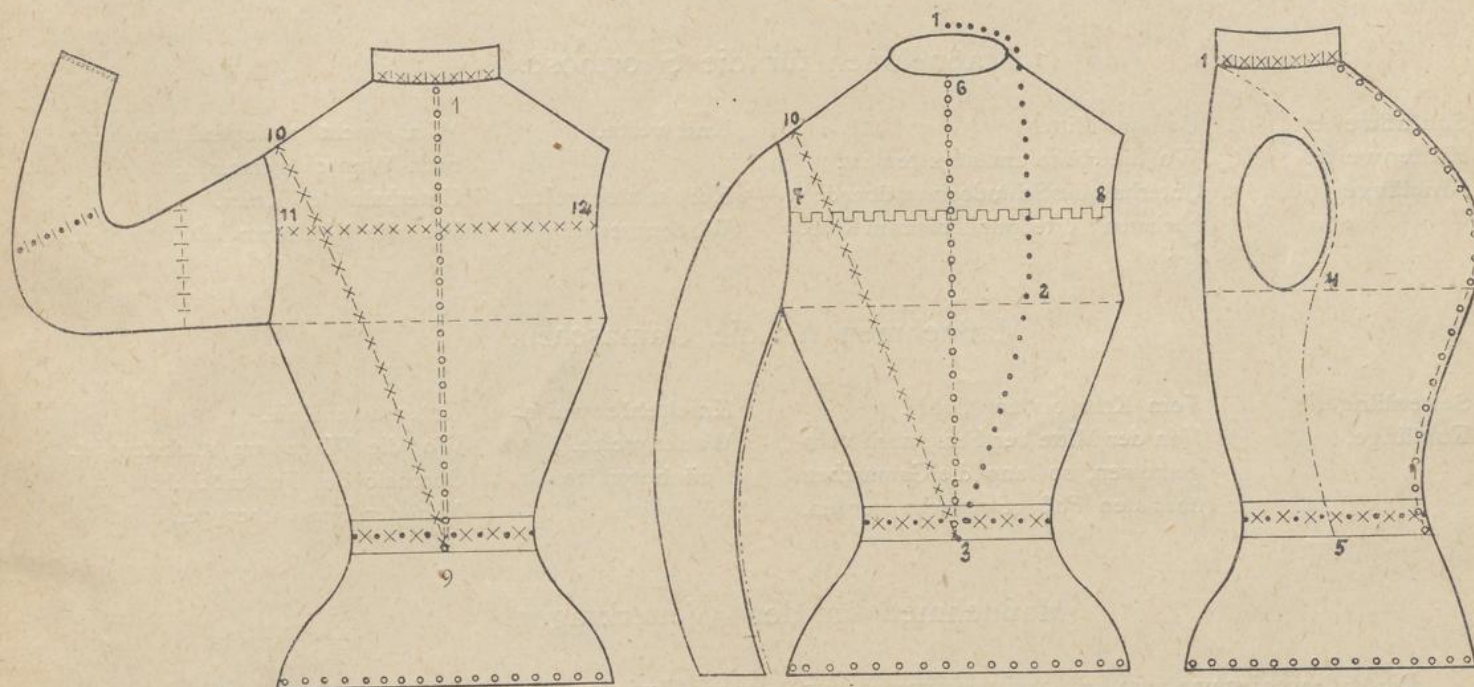
Das Passen eines Schnittes hängt viel vom Maßnehmen ab; dieses muß daher mit Genauigkeit geschehen und das Augenmerk den mannigfachen Arten des Körperbaues zugewendet werden.

Bei Gestalten, deren eine Körperhälfte wesentlich stärker ist als die andere, muß an beiden Körperhälften Maß genommen werden.

Um die Längenmaße genau bestimmen zu können, wird der Person, an der Maß genommen wird, ein Schlußband umgebunden, um die Schlußlinie zu bezeichnen.

Maß genommen wird in der unten angegebenen Reihenfolge und es dienen dazu die beigegeführten Figuren, mit deren Zeichen die Maße unterstrichen sind.

Die sich ergebenden Maße werden aufgeschrieben.



Das Maßnehmen.

- I. Halsweite. Um den Hals, wo der Kragen angesetzt wird.
 |x|x|x|x|x|x|x|x|
- II. Brusttiefe und Halslänge. Von 1 Halswirbel bis 2 zur Mitte der Brust, dann bis 3 zur vorderen Mitte unterhalb des Schlußbandes.

 2
 3
- III. Armlochtiefe und Seitenlänge. Von 1 Halswirbel über den Halsansatz nach rechts bis 4 zur Armlochtiefe und von da weiter bis 5 die Seitenlänge unterhalb des Schlußbandes.

 4
 5
- IV. Vordere Länge. Von 6 Halsansatz bis 3 unterhalb des Schlußbandes.
 - - - - -
 6
 3
- V. Brustbreite. Von 6 Halsansatz 7 cm nach abwärts, von 7 einem Armansatz bis 8 zum anderen.
 - - - - -
 6
 7
 8

- VI. Oberweite. Das Zentimetermaß wird stramm über die Schulterblätter gelegt, knapp unter den Armen vorgeführt und lose über die Brust, wo die Brust am stärksten ist.

- VII. Schlußweite. Knapp um die Mitte. Von der ganzen Schlußweite werden 2 cm abgerechnet.
 x-x-x-x-x-x-x-x-x
- VIII. Rückenlänge. Von 1 Halswirbel stramm bis 9 unterhalb des Schlußbandes.

 9
- IX. Schulterhöhe. Von 9 bis 10 über die Armkugel und bis 3 zur vorderen Mitte.
 x-x-x-x-x-x-x
- X. Rückenbreite. Von 11 einem Armansatz bis 12 zum anderen.
 xxxxxxxxxxxxx
- XI. Hüftenweite. Wo die Hüfte am stärksten, ungefähr 12 bis 15 cm unterhalb des Schlusses.

 12
 15

Maßnahmen für den Ärmel.

<p>Obere Armweite - - - - - - - - Untere Armweite • • • • • • • • • Armlochweite</p>	<p>wird in der Mitte des Oberarmes, etwas lose unterhalb des Ellen- bogens gemessen. ergibt immer die obere Armweite mehr 10 cm.</p>	<p><u>Handgelenkweite.</u> <u>Innere Länge</u></p>	<p>Beim Handgelenk etwas lose. wird bei abwärts gestrecktem Arme von der Armhöhle bis zum Handgelenk gemessen.</p>
--	--	--	--

Maßnahmen für den Rock.

<p>Schlußweite. Hüftenweite. Vordere Länge.</p>	<p>Für Röcke wird die Mitte lose gemessen. Wo die Hüfte am stärksten, ungefähr 15 cm unter dem Schluß gemessen. Vorne vom unteren Rande des Schlußbandes bis zum Boden ge- messen.</p>	<p>Seitenlänge. Rückwärtige Länge,</p>	<p>Wo die Hüfte am stärksten ist. rückwärts in der Mitte. Die Rocklänge wird stets bis zum Boden genommen und für fußfreie Röcke 3 bis 4 cm abgemessen.</p>
---	--	--	--

Maßnahmen für die Sporthose.

<p>Schlußweite. Hüftenweite. Knielänge.</p>	<p>Um die Mitte. Wo die Hüfte am stärksten ist. Unterhalb des Schlußbandes über den höchsten Hüftenpunkt bis zum Knie.</p>	<p>Knieweite. Kniekehlenweite. Wadenweite.</p>	<p>Wird nicht anliegend, sondern nach Wunsch gemessen. Unterhalb des Knies. Wo die Wade am stärksten ist.</p>
---	--	--	---

Maßnahmen für die Gamaschen.

<p>Seitenlänge. Fußlänge.</p>	<p>Vom Knie bis zur Sohle. Von der Mitte der Ferse nach vorn gemessen, so lang die Gamaschen über den Fuß gewünscht werden.</p>	<p>Kniekehlenweite. Wadenweite. Knöchelweite. Ristweite.</p>	<p>Unter dem Knie. Wo die Wade am stärksten ist. Oberhalb des Fußknöchels. Von der Ferse über den Rist.</p>
-----------------------------------	---	--	---

Maßnahmen für den Wetterkragen.

Die Maße werden wie beim Leibschnitt genommen; nur etwas loser. Außerdem benötigt man noch folgende Maße:
Die gewünschte Länge des Kragens: Vom rückwärtigen Halsansatz.

Umfangweite: wird wie die Oberweite genommen nur lose über die gekreuzten Arme.

Anleitung zum Schnittzeichnen.

Beim Anlegen eines Schnittes ist zu beachten, für welche Körperhaltung der Schnitt gezeichnet wird, ob für eine normale, stark aufrechte oder etwas vorgebeugte, ob die Gestalt gerade oder stark abfallende Achseln hat und ob die Schlußweite bis oder über 76 cm beträgt. Bis 76 cm werden zwei Seitenteile, über 76 cm drei Seitenteile gezeichnet.

Da jedoch einer Schülerin noch der Scharfblick für die verschiedenen Körperhaltungen fehlt, so dient zu diesem Zwecke die Tabelle mit dem Hals- und Rückenlängen-Unterschied, z. B.

Halslänge	Rückenlänge	Unterschied zwischen Halslänge und Rückenlänge.
52 cm	40 cm	12 cm normale Haltung.
54 "	41 "	13-16 cm aufrechte Haltung.
48 "	39 "	9, 7, 5 cm vorgebeugte Haltung.

Die Aufstellung des Schnittes ist für normale Haltung, während die mannigfachen Arten des Körperbaues in Klammern angeführt sind.

Jeder neu gewonnene Punkt beim Zeichnen wird mit einem Buchstaben oder einer Ziffer bezeichnet. Zur leichteren Übersicht des Schnittzeichnens sind die Punkte, so wie sie sich durch das Zeichnen ergeben, alphabetisch angeführt.



Fernando Lira



1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	81	83	85	87	89	91	93	95	97	99
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66	68	70	72	74	76	78	80	82	84	86	88	90	92	94	96	98	100

XIV., Toßgasse 4.

Bezirksverband XIV. u. XV.

Schnittzeichen.



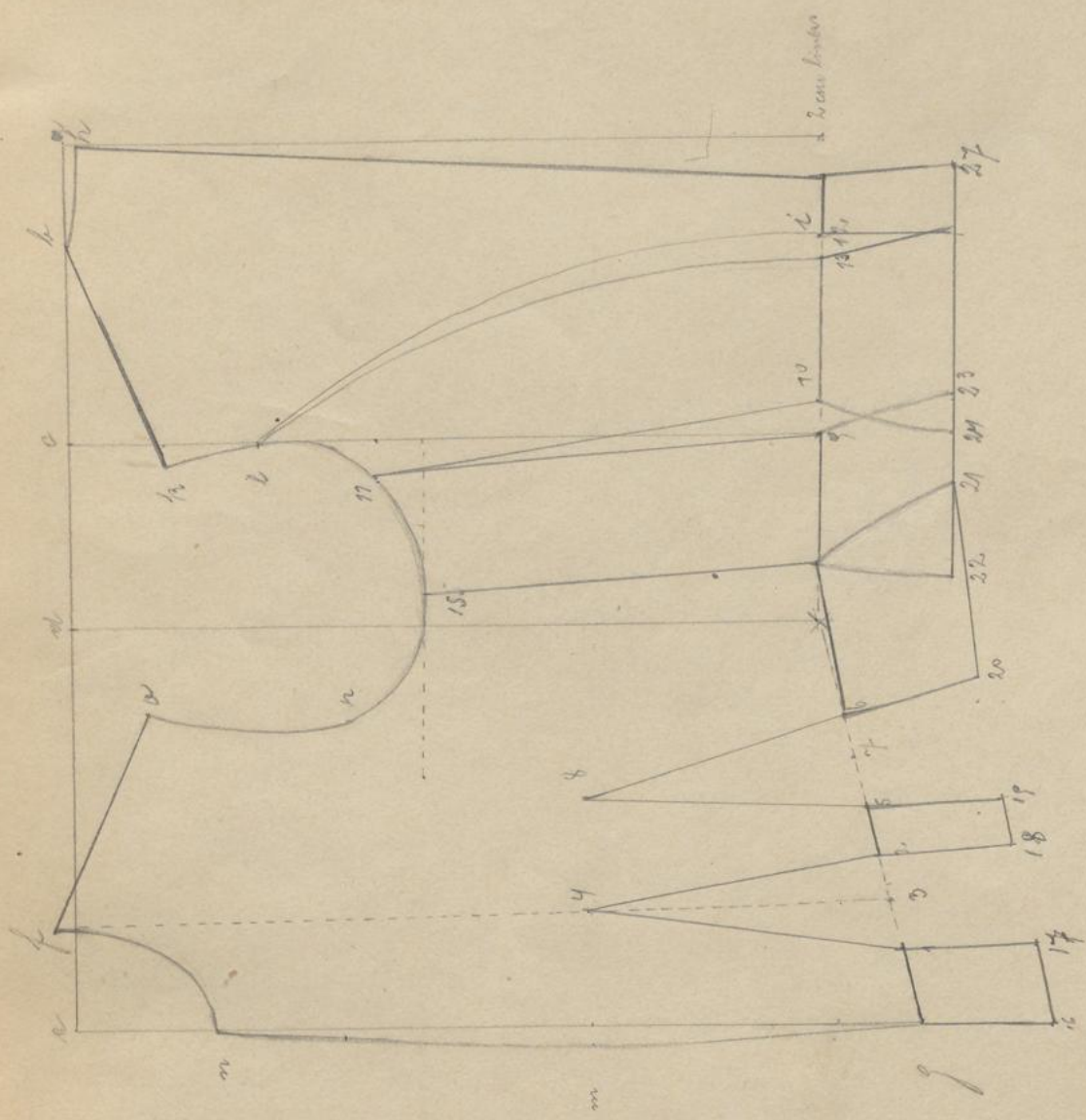


Fig. I.

Aufstellung der Grundform für den Leibschnitt mit zwei Seitenteilen.

Maß-Satz:

Halsweite . . . 33 cm	Brustbreite 34 cm
Brusttiefe . . . 33 "	Oberweite 96 "
Halslänge . . . 52 "	Schlußweite 66 "
Armlochtiefe . . 27 "	Rückenlänge 40 "
Seitenlänge . . . 50 "	Rückenbreite 32 "
Vordere Länge . 38 "	Schulterhöhe 84 "

- a. Vom rechten Rande des Papiere 10 cm entfernt zieht man eine senkrechte und 5 cm vom oberen Rande eine wagrechte Linie; der Kreuzungspunkt dieser beiden Linien gibt — a.
- b. Von a auf der wagrechten Linie nach links ein Drittel der halben Halsweite — b.
- c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c.
- d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite + 2 cm — d.
- e. Von a nach links die halbe Oberweite — e. Bei Schnitten mit geteiltem Rücken wird die halbe Oberweite mehr 2 cm aufgetragen für den im Rücken entfallenden Zwischenraum.
Von den Punkten c, d, e werden senkrechte Linien gezogen.
- f. Von e nach rechts wird das Maß des rückwärtigen Halsausschnittes a — b mehr 1 cm aufgetragen — f. (Für Vorgebeugte wird f 1 cm abwärts und 1 cm nach links gestellt.)
- g. Das Maß a — b läßt man bei f nach aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der e-Linie die Halslänge auf — g.
- h. Von a abwärts 1/2 cm — h. (Für aufrechte Haltung 1 1/2 cm, für vorgebeugte bleibt a.) b — h werden durch eine schwach abwärts geschweifte Linie verbunden.
- i. Von h wird die Rückenlänge nach abwärts aufgetragen und von da 2 cm nach links gemessen — i. Verbinde h — i.
- k. Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k. (Für abfallende Achseln 6 cm.) b — k werden verbunden.
- l. Von k abwärts 5 cm an der c-Linie — l.

- m. Das Maß a — b läßt man bei f nach aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Brusttiefe mehr 1 cm auf und von da 1 cm nach links — m. (Für stark aufrechte Haltung 2 cm.)
- n. Von g nach aufwärts wird die vordere Länge aufgetragen — n. (Für Vorgebeugte wird n 1 cm links gestellt.) n, m, g werden durch eine nach links geschweifte Linie verbunden. Ebenso verbindet man f — n durch eine nach abwärts geschweifte Linie, welche den vorderen Halsausschnitt bildet. Die Maße b — h und f — n müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder die Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o. Die rückwärtige Achsellinie b — k abmessen, das Maß weniger 1/2 cm von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter die Linie zu liegen kommt — o.
- i — k wird abgemessen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe aufgetragen und wenn nötig o dorthin versetzt. f — o wird verbunden.
- p. Von n an der geschweiften Linie 7 cm abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts auftragen — p.
- × Das Maß a — b läßt man bei f nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der d-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe weniger 1 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur c-Linie gezogen. Ebenso wird von × — i eine punktierte Linie gezeichnet. Die Punkte o, p, l, k werden mittelst Kurve verbunden, welche auf der punktierten Linie aufliegt und den Armlochausschnitt bildet. Derselbe muß die Form eines Hufeisens haben.
Dies ist die Aufstellung der Grundform für sämtliche Schnitte.

Fig. II.

Einzeichnen der Brustfalten und Seitenteile.

Nachdem die Grundform aufgestellt ist, folgt die Berechnung der Brustfalten:

Zuerst sucht man den Unterschied zwischen halber Oberweite und halber Schlußweite. Von der Zahl werden 5 cm abgerechnet für den im Rücken und zwischen den Seitenteilen entfallenden Zwischenraum und, wenn zwei Brustfalten sind, der Rest nochmals durch zwei geteilt.
z. B.

Halbe Oberweite	48 cm
Halbe Schlußweite	33 "
Unterschied	15 cm
	— 5 "
	10 : 2 cm — 5 cm

ist die Breite einer Brustfalte.

1. Von g 4 cm nach rechts — 1. (Knopflochraum.)
2. Von 1 nach rechts die Breite der ersten Brustfalte — 2. (Für starke Brust, schlanke Schlußweite, die Breite einer Brustfalte weniger 1 cm auftragen.)
3. 1 — 2 wird halbiert — 3. Ziehe von f zu 3 eine punktierte Linie.
4. Auf der punktierten Linie in der Höhe von m — 4. 1 — 4 und 2 — 4 werden verbunden.
5. Von 2, 2 1/2 cm nach rechts — 5. (Brustfaltenzwischenraum.)
6. Von 5 nach rechts die Breite der zweiten Brustfalte — 6. (Für starke Brust, schlanke Schlußweite, die Breite einer Brustfalte mehr 1 cm auftragen.)
7. 5 — 6 wird halbiert — 7.

8. 3 — 7 wird abgemessen, dieses Maß weniger 2 cm von 4 nach rechts aufgetragen — 8. 5 — 8 und 6 — 8 werden verbunden.
9. Von g nach rechts werden zwei Drittel der halben Schlußweite und das Maß der beiden Brustfalten auf die punktierte X — i-Linie aufgetragen — 9.
10. Von i nach links wird ein Drittel der halben Schlußweite mehr 1 cm aufgetragen — 10.
11. Von der e-Linie werden 2 cm wagrecht in die Armlochrundung aufgetragen — 11. 10 — 11 werden verbunden, ebenso 9 — 11.
12. Von i 3 cm nach links — 12. (Rückenbreite im Schluß.)
13. Von 12 nach links 1 cm — 13. l — 12 und l — 13 werden durch rechts geschweifte Linien verbunden, nach Vorlage.
14. 6 — 9 wird halbiert und das Maß weniger 1 cm von 9 nach links aufgetragen — 14. Nun wird die Schlußlinie der einzelnen Teile stark nachgezogen, und zwar von g — 1, 2 — 5, 6 — 14, 14 — 9, 10 — 13, 12 — i.
15. Von der Linie 9 — 11 wird an der punktierten Linie, welche die Armlochtiefe bestimmt, das Maß 9 — 14 nach links aufgetragen — 15. 14 — 15 werden verbunden.
16. Von g abwärts 7 cm — 16. (Für stärkeren, unteretzten Körperbau wird 16 1 cm nach links gestellt.)
17. Von 1 abwärts 7 cm — 17.
18. Von 2 abwärts 7 cm — 18.
19. Von 5 abwärts 7 cm — 19.
20. Von 6 abwärts 7 cm und 1 cm nach rechts — 20. (Bei unteretztem Körperbau werden 17, $\frac{1}{2}$ cm nach rechts und 20, $\frac{1}{2}$ cm nach links versetzt.) Die Punkte g — 16, 1 — 17, 2 — 18, 5 — 19, 6 — 20, 16 — 17 und 18 — 19 werden verbunden.
21. Von 14 gerade abwärts 7 cm und von da 4 cm nach rechts — 21. 14 — 21 werden durch eine nach rechts geschweifte Linie verbunden, 20 und 21 gerade.
22. Von 14 abwärts 7 cm und 1 cm nach links — 22. 14 — 22 werden durch eine nach links geschweifte Linie verbunden.
23. Von 9 abwärts 7 cm und 2 cm nach rechts — 23. 9 — 23 werden durch eine nach rechts geschweifte Linie verbunden.

24. Von 10 abwärts 7 cm und 2 cm nach links — 24. 10 — 24 werden durch eine nach links geschweifte Linie verbunden.
25. Man legt das Lineal bei c und 13 an und zieht von 13 7 cm abwärts eine Linie — 25.
26. Man legt das Lineal bei b und 12 an und zieht von 12 7 cm abwärts eine Linie — 26.
27. Man legt das Lineal bei b und i an und zieht von i 7 cm abwärts eine Linie — 27. 22 — 27 werden verbunden.

Bearbeitung des Schnittes.

Die Vorderteillinie und die geraden Linien der Seitenteile werden gegen Schluß leicht nach innen $\frac{1}{4}$ cm geschweift. Die Brustfalten werden von der Spitze des Zwickels zur Schlußlinie so abgerundet, daß die stärkste Schweifung in die Mitte dieser Linie fällt und dort $\frac{1}{4}$ cm beträgt. Die Achsellinien werden gegen den Hals $\frac{1}{4}$ cm nach abwärts geschweift.

Nachdem der Schnitt fertiggezeichnet ist, wird jedes Seitenteil gesondert auf Papier durchgeradelt. Beim Ausschneiden der Seitenteile läßt man außerhalb der geradelten Linie beim Armloch 2 cm Papier daran. Rücken- und Vorderteil werden gleich nach der Zeichnung ausgeschnitten; dabei ist zu beachten, daß man die richtigen Linien, beziehungsweise Punkte ausradelt oder ausschneidet.

Zum Vorderteil gehören die Punkte: 16 — n, n — f, f — o, o — 15, 15 — 21, die Brustfalten 17 — 4, 4 — 18, 19 — 8, 8 — 20, Hüftenlinie 16 — 17, 18 — 19, 20 — 21. Als Schlußlinie g — 1, 2 — 5, 6 — 14.

Zum geraden Seitenteil gehören die Punkte: 22 — 15, 15 — 11, 11 — 23, Hüfte 22 — 23, Schlußlinie 14 — 9.

Zum runden Seitenteil gehören die Punkte: 24 — 11, 11 — l, l — 25, Hüfte 24 — 25, Schlußlinie 10 — 13.

Zum Rücken gehören die Punkte: 26 — l, l — k, k — b, b — h, h — 27, Hüfte 26 — 27, Schluß 12 — i.

Wenn alle Teile ausgeschnitten, steckt man sie auf dem Tische so aneinander, daß die Schlußlinie verbunden ist; wenn es nötig erscheint, gleicht man die Armlochrundung aus, um Ungleichheiten beim Zusammennähen zu verhüten.

Fig. III.

Leibsnchnitt mit zwei Seitenteilen für aufrechte Haltung.

Maß-Satz:

Halsweite	36 cm	Brustbreite	36 cm
Brusttiefe	35 „	Oberweite	102 „
Halslänge	54 „	Schlußweite	68 „
Armlochtiefe	30 „	Rückenlänge	38 „
Seitenlänge	52 „	Rückenbreite	31 „
Vordere Länge	40 „	Schulterhöhe	85 „

Fig. III zeigt einen Schnitt mit kurzem Rücken- und langem Vorderteil. Die Aufstellung des Schnittes bleibt dieselbe wie für normale Haltung, es dienen nur die in Klammern angeführten Punkte. Wenn die Zeichnung fertig ist, wird für aufrechte Haltung die Rückenlinie von ihrer Hälfte bis i 1 cm nach innen geschweift, l wird um 1 cm nach links gestellt und von da das Seitenteil verlaufend in die Grundlinie gezeichnet.

Fig. IV.

Leibsnchnitt mit zwei Seitenteilen für vorgebeugte Haltung.

Maß-Satz:

Halsweite 32 cm	Brustbreite 34 cm
Brusttiefe 32 "	Oberweite 96 "
Halslänge 48 "	Schlußweite 68 "
Armlochtiefe 28 "	Rückenlänge 41 "
Seitenlänge 47 "	Rückenbreite 32 "
Vordere Länge 35 "	Schulterhöhe 82 "

Fig. IV zeigt einen Schnitt mit langem Rücken- und kurzem Vorderteil. Die Aufstellung des Schnittes ist dieselbe wie für normale Haltung, es dienen nur die in Klammern angeführten Punkte.

Ist die Zeichnung fertig, wird bei *a* 1 cm nach links abgenommen, der 1 cm wird von *b* nach links und 1 cm aufwärts aufgetragen, von da zu *k* die Achsellinie gezeichnet. *l* wird 2 cm nach links gestellt und von da das Seitenteil verlaufend in die Grundlinie gezeichnet. Für einen stark untersetzten Körperbau wird *g* 1 cm links gestellt und von *m* durch *g* eine Linie gezogen bis 7 cm unter *g* = 16. Auch dienen die punktierten Linien 1—17 und 6—20. Die Rückenlinie wird über die Schultern etwas rund gezeichnet und gegen den Schluß 1 cm abgenommen bis 27. Siehe Vorlage.

Fig. V.

Leibsnchnitt mit drei Seitenteilen.

Maß-Satz:

Halsweite 38 cm	Brustbreite 42 cm
Brusttiefe 37 "	Oberweite 120 "
Halslänge 53 "	Schlußweite 84 "
Armlochtiefe 30 "	Rückenlänge 38 "
Seitenlänge 52 "	Rückenbreite 36 "
Vordere Länge 38 "	Schulterhöhe 86 "

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom rechten und vom oberen Rande des Papiere je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — *d*.
- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*.
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 cm — *f*.
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* 1/2 cm abwärts — *h*. (Aufrechte Haltung 1/2 cm, für Vorgebeugte bleibt *a*.)
Verbinde *b* — *h* durch eine geschweifte Linie.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 2 cm nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* 5 cm abwärts und 1 cm links — *k*. (Für abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde *k* — *b*.
- l. Von *k* 5 cm abwärts an die *e*-Linie — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe mehr 1 cm auf und von da 1 cm nach links — *m*. (Aufrechte 2 cm.)
- n. Von *g* aufwärts wird die vordere Länge aufgetragen — *n*. Für Vorgebeugte wird *n* 1/2 cm links gestellt.
n, *m*, *g* werden geschweift verbunden, ebenso *f* — *n*.
Das Maß des rückwärtigen Halsausschnittes *b* — *h*

und das des vorderen *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben.

- o. Die rückwärtige Achsellinie *b* — *k* wird abgemessen, das Maß weniger 1/2 cm von *f* nach rechts so aufgetragen, daß der Endpunkt 4 cm unter die Linie zu liegen kommt — *o*.
i — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *f* — *o*.
 - p. Von *n* an der geschweiften Linie 7 cm abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts auftragen — *p*.
- × Daß Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe weniger 1 cm.
In der Höhe der Armlochtiefe wird wagrecht eine punktierte Linie bis zur *c*-Linie gezogen, ebenso von × — *i*.
Die Punkte *o* — *p* — *l* — *k* werden mittels Kurve verbunden, in Form eines Hufeisens.

Einzeichnen der Brustfalten und Seitenteile.

Die Berechnung der Brustfalten ist folgende:

z. B.	Halbe Oberweite	60 cm
	Halbe Schlußweite	42 "
	Unterschied	18 cm
		— 6 "
		12 : 2 cm = 6 cm

- die Breite einer Brustfalte.
1. Von *g* 4 cm nach rechts — 1. (Knopflochraum.)
 2. Von 1 die Breite der ersten Brustfalte weniger 1 cm — 2.
 3. 1 — 2 wird halbiert — 3. Verbinde *f* — 3 durch punktierte Linie.
 4. In der Höhe von *m* auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
 5. Von 2 3 1/2 cm nach rechts — 5. (Brustfaltenzwischenraum.)

6. Von 5 wird die Breite der zweiten Brustfalte mehr 1 cm aufgetragen — 6.
7. 5 — 6 halbiert — 7.
8. 3 — 7 abmessen, das Maß weniger 2 cm von 4 nach rechts auftragen — 8. Verbinde 5 — 8 und 6 — 8.
9. Trage von *g* nach rechts zwei Drittel der halben Schlußweite, die Breite der beiden Brustfalten und 2 cm auf — 9.
10. Von *i* trage ein Drittel der halben Schlußweite nach links auf — 10.
11. Von der *c*-Linie werden 2 cm wagrecht in die Armlochrundung aufgetragen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12. Von *i* 4 cm nach links — 12.
13. Von 12 2 cm nach links — 13. Verbinde *l* — 12 und *l* — 13 durch schwach nach rechts geschweifte Linien.
14. 6 — 9 wird in drei Teile geteilt und ein Drittel weniger $\frac{1}{2}$ cm von 9 nach links aufgetragen — 14.
- 14/I. Von 14 das Maß 9 — 14 nach links auftragen — 14/I.
15. An der punktierten Linie der Armlochtiefe wird von der Linie 9 — 11 das Maß 9 — 14 nach links aufgetragen — 15. Verbinde 14 — 15.
- 15/I. Von 15 das Maß 9 — 14 nach links auftragen — 15/I. Verbinde 14/I. — 15/I.
16. Von *g* 7 cm abwärts — 16.
17. Von 1 7 cm abwärts — 17.
18. Von 2 7 cm abwärts — 18.
19. Von 5 7 cm abwärts — 19.

20. Von 6 7 cm abwärts und 1 cm nach rechts — 20. Verbinde die Punkte *g* — 16, 1 — 17, 2 — 18, 5 — 19, 6 — 20, dann 16 — 17, 18 — 19.
21. Von 14/I 7 cm abwärts und 4 cm nach rechts — 21. Verbinde 14/I — 21 durch rechts geschweifte, 20 — 21 durch eine gerade Linie.
22. Von 14/I 7 cm abwärts 1 cm nach links — 22. 14/I und 22 werden schwach links geschweift verbunden.
- 22/I. Von 14 7 cm abwärts und 2 cm nach rechts — 22/I. Verbinde 14 — 22/I nach rechts geschweift.
23. Von 14 7 cm abwärts und 2 cm nach links — 23. Verbinde 14 — 23 nach links geschweift.
- 23/I. Von 9 7 cm abwärts und 2 cm nach rechts — 23/I. Verbinde 9 — 23/I rechts geschweift.
24. Von 10 7 cm abwärts und 2 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 links geschweift.
25. Man legt das Lineal bei *c* und 13 an und zieht von 13 7 cm abwärts eine Linie — 25.
26. Das Lineal bei *b* und 12 anlegen und von 12 7 cm abwärts die Linie ziehen — 26.
27. Das Lineal bei *b* und *i* anlegen und von *i* 7 cm abwärts die Linie ziehen — 27. Verbinde 22—27 gerade.

Die Aufstellung des Schnittes ist für normale Haltung, während für aufrechte oder vorgebeugte Haltung der Schnitt Fig. II und III zu beachten ist.

Die Bearbeitung des Schnittes ist dieselbe, wie beim Schnitt mit zwei Seitenteilen angeführt ist, nur muß bei diesem Schnitt auch das dritte Seitenteil gesondert auf Papier ausgeradelt werden.

Fig. VI.

Leibschnitt mit geteiltem Vorder- und Rückenteil.

(Auch für Reitkostüme.)

Maß-Satz:

Halsweite	31 cm	Brustbreite	33 cm
Brusttiefe	33 "	Oberweite	94 "
Halslänge	52 "	Schlußweite	56 "
Armlochtiefe	28 "	Rückenlänge	40 "
Seitenlänge	50 "	Rückenbreite	31 "
Vordere Länge	39 "	Schulterhöhe	83 $\frac{1}{2}$ cm

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom oberen und vom rechten Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite und 2 cm — *d*.
- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite mehr 2 cm — *e*.
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
Von *e* nach rechts wird das Maß *a* — *b* mehr 1 cm aufgetragen — *f*.

- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* $\frac{1}{2}$ cm abwärts — *h*. (Für aufrechte Haltung $1\frac{1}{2}$ cm, für vorgebeugte Haltung bleibt *a*.)
- i. Von *h* die Rückenlänge abwärts und von da 2 cm nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* 5 cm abwärts und 2 cm nach links — *k*. (Abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde *k* — *b*.
- l. Von *k* 5 cm abwärts an die *e*-Linie — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe auf und von da 1 cm links — *m*. (Aufrechte Haltung 2 cm.)
- n. Von *g* aufwärts die vordere Länge — *n*. Verbinde *n* — *m* — *g* durch links geschweifte, *f* — *n* durch rechts geschweifte Linie. Das Maß *b* — *h* und *f* — *n* muß die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o. *b* — *k* abmessen, das Maß weniger $\frac{1}{2}$ cm von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — *o*. *i* — *k* abmessen, das Maß bei

g abwärts vorstehen lassen, zu *o* die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen.

- p*. Von *n* an der geschweiften Linie 7 cm abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe weniger 1 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *c*-Linie gezogen. Von × bis *i* wird ebenfalls eine punktierte Linie gezeichnet. Die Punkte *o*, *p*, *l*, *k* werden mittels Kurve verbunden, welche den Armausschnitt bildet und die Form eines Hufeisens haben muß.

Einzeichnen der Brustfalte und des Seitenteiles.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende:

Halbe Oberweite	47 cm
„ Schlußweite	28 „
Unterschied	19 cm
	— 6 „
	13 cm, die Breite der Brustfalte.

1. Von *g* 5 cm nach rechts — 1.
2. Von 1 die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Verbinde *f* — 3 durch eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von *m* auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt, da bei diesem Schnitt nur eine Brustfalte gezeichnet wird.
9. Von *g* nach rechts werden zwei Drittel der halben Schlußweite und die Breite der Brustfalte auf die punktierte ×—*i*-Linie aufgetragen — 9.
10. Von *i* trage ein Drittel der halben Schlußweite mehr 3 cm auf — 10.
11. Von der *c*-Linie werden 2 cm wagrecht in die Armlochrundung aufgetragen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12. Von *i* 3 cm nach links — 12.
13. Von 12 3 cm nach links — 13.
- 13/I. *b* — *k* halbiert — 13/I.
- 13/II. Von 13/I 1 cm links — 13/II. Verbinde 12 — 13/I und 13 — 13/II etwas geschweift.

14. 2 — 9 halbieren und eine Hälfte weniger 1 cm von 9 nach links auftragen — 14.
15. An der punktierten Linie der Armlochtiefe wird von der Linie 9 — 11 das Maß 9 — 14 nach links aufgetragen — 15. Verbinde 14 — 15.
16. Von *g* 7 cm abwärts — 16.
17. Von 1 7 cm abwärts — 17.
18. Von 2 7 cm abwärts — 18. Verbinde 1 — 17, 2 — 18, 16 — 17.
- 19 und 20. Entfällt.
21. Von 14 7 cm abwärts und 4 cm nach rechts — 21. Verbinde 14 — 21 nach rechts geschweift, 18 — 21 gerade.
22. Von 14 7 cm abwärts und 1 cm nach links — 22. Verbinde 14 — 22 nach links geschweift.
23. Von 9 7 cm abwärts und 2 cm nach rechts — 23. Verbinde 9 — 23 rechts geschweift.
24. Von 10 7 cm abwärts und 2 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 nach links geschweift.
25. Das Lineal wird bei *c* und 13 angelegt und von 13 7 cm abwärts eine Linie gezogen — 25.
26. Das Lineal wird bei *b* und 12 angelegt und von 12 7 cm abwärts die Linie gezogen — 26.
27. Das Lineal wird bei *b* und *k* angelegt und von *i* 7 cm abwärts die Linie gezogen — 27. Verbinde 22 — 27 gerade.
f — *o* halbiert — 4/I.
Von 4/I 3 cm nach rechts — 4/II.
Von 4/I und 4/II werden zu 4 bis in die Höhe von *p* gerade Linien gezogen und von hier abrundend mit den geschweiften Linien der Brustfalten verbunden.
o wird um das Maß des entfallenden Zwischenraumes 4/I — 4/II nach rechts gestellt. *p* wird ebenfalls um den von der Brustbreite entfallenden Zwischenraum des Achselzwickels nach rechts gestellt. Von *o* durch *p* wird eine geschweifte Linie verlaufend in die Armlochkurve zu 15 gezogen.
Dieser Schnitt kann auch für Reitkleider verwendet werden; in diesem Falle mißt man von *i*, 12 und 13 je 15 cm abwärts, von 10, 9 und 14 je 4 cm und formt die Schössel nach Vorlage. Ebenso wird das Vorderteil bei 16 und 17 westenartig geformt, wie die punktierten Linien angeben.

Fig. VII.

Leibschnitt mit rundem Ausschnitt.

(Auch für Dirndlkleider verwendbar.)

Maß-Satz:

Halsweite	35 cm	Brustbreite	39 cm
Brusttiefe	35 „	Oberweite	114 „
Halslänge	54 „	Schlußweite	70 „
Armlochtiefe	30 „	Rückenlänge	38 „
Seitenlänge	52 „	Rückenbreite	35 „
Vordere Länge	40 „	Schulterhöhe	85½ cm

Aufstellung der Grundform:

- a*. Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiers, je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b*. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c*. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.

- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — *d*.
- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite mehr 2 cm — *e*.
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts wird das Maß *a* — *b* mehr 1 cm aufgetragen — *f*.
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der *e* — Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* $\frac{1}{2}$ cm abwärts — *h*. (Für aufrechte Haltung $1\frac{1}{2}$ cm, für vorgebeugte Haltung bleibt *a*.)
Verbinde *b* — *h* durch eine abwärts geschweifte Linie.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 2 cm nach links — *i*.
Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* abwärts 5 cm und 1 cm nach links — *k*.
(Abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde *k* — *b*.
- k/I. Von *k* nach rechts 3 cm — k/I.
- l. Von *k* nach abwärts an der *c*-Linie 5 cm — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe auf und von da 1 cm nach links — *m*. (Aufrechte Haltung 2 cm.)
- n. Von *g* aufwärts die vordere Länge — *n*. Verbinde *n*, *m*, *g* nach links geschweift, *f*, *n* nach rechts geschweift.
- o. *b* — *k* abmessen, das Maß mehr 2 cm von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 5 cm unter die Linie zu liegen kommt — *o*. *i* — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *f* — *o*.
- o/I. Von *o* nach links 3 cm — o/I.
- p. Von *n* abwärts an der geschweiften Linie 7 cm und von da nach rechts die halbe Brustbreite — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und, wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe weniger 1 cm. Von da wird in der Höhe der Armlochtiefe eine punktierte Linie bis zur *c*-Linie gezogen. Die Punkte *o*, *p*, *l*, *k* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt.

Einzeichnen der Brustfalte und der Seitenteile.

Berechnung der Brustfalte:

Halbe Oberweite	57 cm
„ Schlußweite	37 „
Unterschied	20 cm
	— 6 „
	14 cm die Breite der Brustfalte.

1. Von *g* nach rechts 5 cm — 1.
2. Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Ziehe von *f* — 3 eine punktierte Linie.

4. In der Höhe von *m* auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Die Punkte der zweiten Brustfalte entfallen.
9. Von *g* nach rechts werden zwei Drittel der halben Schlußweite und die Breite der Brustfalte auf die punktierte × — *i*-Linie aufgetragen — 9.
10. Von *i* nach links tragè ein Drittel der halben Schlußweite mehr 3 cm auf — 10.
11. Von der *c*-Linie wagrecht in die Armlochrundung 2 cm auftragen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12. Von *i* nach links 3 cm — 12.
13. Von 12 nach links 3 cm — 13. Verbinde *l* — 12 und *l* — 13 durch schwach rechts geschweifte Linien.
14. 2 — 9 wird halbiert und die Hälfte weniger 1 cm von 9 nach links aufgetragen — 14.
15. An der punktierten Linie der Armlochtiefe wird von der Linie 9 — 11 nach links das Maß 9 — 14 aufgetragen — 15. Verbinde 14 — 15.
16. Von *g* abwärts 7 cm — 16.
17. Von 1 abwärts 5 cm — 17.
18. Von 2 abwärts 5 cm und 1 cm nach rechts — 18. Verbinde *g* — 16, 1 — 17, 2 — 18 gerade, 16 — 17 schwach aufwärts geschweift.
- 19 und 20. Entfällt.
21. Von 14 abwärts 4 cm und von da 2 cm nach rechts — 21. Verbinde 14 — 21 rechts geschweift. 18 — 21 schwach aufwärts geschweift.
22. Von 14 abwärts 4 cm, von da 1 cm nach links — 22. Verbinde 14 — 22 links geschweift.
23. Von 9 abwärts 4 cm und 2 cm nach rechts — 23. Verbinde 9 — 23 rechts geschweift.
24. Von 10 abwärts 4 cm und 2 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 links geschweift.
25. Das Lineal wird bei *c* und 13 angelegt und von 13 abwärts 6 cm die Linie verlängert — 25. Verbinde 22 — 25 schwach aufwärts geschweift.†
26. Das Lineal wird bei *b* und 12 angelegt und von 12 abwärts 6 cm die Linie verlängert — 26.
27. Das Lineal wird bei *b* und *i* angelegt und von *i* abwärts 7 cm die Linie verlängert — 27. Verbinde 26 — 27 schwach aufwärts geschweift.

h wird 13 cm abwärts gestellt und mit k/I₁ abwärts geschweift.

n wird ebenfalls 15 cm abwärts gestellt und mit o/I verbunden nach Vorlage.

Der Ausschnitt von k/I bis *h* und von o/I bis *n* kann nach Wunsch höher oder tiefer gezeichnet werden.

Auf der Ausschnittlinie o/I — *n* wird von der punktierten Linie 1 cm nach rechts gemessen — 4/I und 1 cm nach links — 4/II. 4/I — 4/II werden schwach gerundet mit den geschweiften Linien der Brustfalte verbunden. Die Linie 4 — 4/I abmessen und 4 — 4/II in gleiche Höhe stellen.

Fig. VIII.
Leibschnitt mit Courausschnitt.

Maß-Satz:

Halsweite 36 cm	Brustbreite 34 cm
Brusttiefe 33 "	Oberweite 92 "
Halslänge 52 "	Schlußweite 62 "
Armlochtiefe 27 "	Rückenlänge 40 "
Seitenlänge 50 "	Rückenbreite 31 "
Vorderlänge 39 "	Schulterhöhe 82 "

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.
 - b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b.
 - c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c.
 - d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d.
 - e. Von a nach links die halbe Oberweite mehr 2 cm — e.
- Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
- f. Von e nach rechts das Maß a — b mehr 1 cm — f.
 - g. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Halslänge auf — g.
 - h. Von a abwärts $\frac{1}{2}$ cm — h. Verbinde b — h schwach geschweift.
 - i. Von h abwärts die Rückenlänge und von da 2 cm nach links — i. Verbinde h — i.
 - k. Von c abwärts 5 cm und 4 cm nach links — k. Verbinde b — k.
 - k/I. Von k etwas schief nach links 2 cm — k/I. Verbinde k — k/I.
 - l. Entfällt.
 - m. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Brusttiefe auf und von da 1 cm nach links — m. (Aufrechte Haltung 2 cm.)
 - n. Von g aufwärts die vordere Länge auftragen — n. Verbinde n, m, g links geschweift, f — n abwärts geschweift.
 - o. b — k abmessen, das Maß von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 6 cm unter der Linie liegt — o. Verbinde f — o.
 - o/I. Von o etwas schief abwärts 2 cm — o/I. Verbinde o — o/I.
 - p. Von n an der geschweiften Linie 7 cm abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts — p.
- × Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der d-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe weniger 1 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie nach rechts und links gezogen. Von × — i wird ebenfalls eine punktierte Linie gezogen. Die Punkte o/I, p, k/I werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

Einzeichnen der Brustfalte und Seitenteile.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende:

Halbe Oberweite	46 cm
" Schlußweite	31 "
Unterschied	15 cm
— 6 "	

9 cm die Breite der Brustfalte.

1. Von g nach rechts 6 cm — 1.
2. Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Ziehe von f, zu 3 eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von m auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Von g nach rechts auf der punktierten × — i-Linie zwei Drittel der halben Schlußweite und die Breite der Brustfalte auftragen — 9.
10. Von i nach links ein Drittel der halben Schlußweite mehr 2 cm — 10.
11. Von der c-Linie wagrecht in die Armlochrundung 1 cm auftragen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11 rechts geschweift nach Vorlage.
12. Von i nach links 3 cm — 12.
13. Von 12 nach links 2 cm — 13.
- 13/I. b — k halbieren und 1 cm nach links — 13/I. Verbinde 12 — 13/I und 13 — 13/I schwach rechts geschweift.
14. 2 — 9 wird in drei Teile geteilt und ein Drittel weniger $\frac{1}{2}$ cm von 9 nach links aufgetragen — 14.
- 14/I. Von 14 nach links das Maß 9 — 14 auftragen — 14/I.
15. An der punktierten Linie der Armlochtiefe wird von der 9 — 11-Linie das Maß 9 — 14 weniger $\frac{1}{2}$ cm nach links aufgetragen — 15.
- 15/I. Von 15 nach links nochmals das Maß 9 — 14 weniger $\frac{1}{2}$ cm auftragen — 15/I. Verbinde 14 — 15 und 14/I — 15/I.
16. Von g abwärts 10 cm — 16.
17. Von 1 abwärts 8 cm — 17. Verbinde g — 16, 1 — 17 gerade, 16 — 17 schwach aufwärts geschweift.
18. Von 2 abwärts 8 cm — 18. Verbinde 2 — 18 gerade.
- 19 und 20. Entfällt.
21. Von 14/I 4 cm abwärts, 2 cm nach rechts — 21. Verbinde 14/I — 21 rechts geschweift, 18 — 21 aufwärts geschweift.
22. Von 14/I abwärts 4 cm, 1 cm nach links — 22. Verbinde 14/I — 22 links geschweift.
- 22/I. Von 14 abwärts 4 cm, 1 cm rechts — 22/I und
23. 1 cm nach links — 23. Verbinde 14 — 22/I links geschweift, 14 — 23 rechts geschweift.
- 23/I. Von 9 abwärts 4 cm und 1 cm nach rechts — 23/I. Verbinde 9 — 23/I rechts geschweift.
24. Von 10 abwärts 4 cm und 1 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 links geschweift.
25. Man legt das Lineal bei e und 13 an und zieht von 13 abwärts 7 cm eine Linie — 25.

26. Das Lineal bei l und l_2 anlegen und 7 cm abwärts eine Linie ziehen — 26.

27. Das Lineal bei b und i anlegen und die Linie 9 cm von i abwärts verlängern — 27.

Verbinde 22 — 27 schwach aufwärts geschweift nach Vorlage.

An der Rückenlinie $h — i$ wird von der punktierten Linie der Armlochtiefe 2 cm abwärts gemessen und h dorthin versetzt.

An der $n — g$ -Linie werden von der punktierten

Linie der Armlochtiefe 4 cm abwärts gemessen und n dorthin versetzt.

Verbinde $o — n$ und $k — h$ geschweift nach Vorlage. Auf der $n — o$ -Linie des vorderen Ausschnittes wird von der punktierten Linie 1 cm rechts gemessen — 4/I und 1 cm links — 4/II. Von 4/I und 4/II werden zu 4 geschweifte Linien gezogen, die mit den geschweiften Linien der Brustfalte verbunden werden. Die Linie 4/I abmessen, 4/II in gleiche Höhe stellen und zu n die Linie schweifen. Die Linie von l_2 aufwärts ist ebenfalls in gleiche Höhe zu stellen, wie von l_3 bis zur geschweiften $k — h$ -Linie.

Fig. IX.

Blusenschnitt.

Maß — Satz:

Halsweite 32 cm	Oberweite 96 cm
Halslänge 52 „	Rückenlänge 40 „
Armlochtiefe 27 „	Rückenbreite 32 „
Seitenlänge 50 „	Schlußweite 66 „
Vordere Länge 38 „	Schulterhöhe 84 „
Brustbreite 34 „	

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom oberen und vom linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a .
- b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b .
- c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c .
- d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d .
- e. Von a nach links die halbe Oberweite — e .
Von den Punkten c , d , e ziehe senkrechte Linien.
- f. Von e nach rechts das Maß $a — b$ mehr 1 cm auftragen — f . (Für Vorgebeugte wird f 1 cm abwärts und 1 cm nach links aufgetragen.)
- g. Das Maß $a — b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der e -Linie die Halslänge auf — g .
- h. Von a abwärts $1/2$ cm — h . (Für aufrechte Haltung $1 1/2$ cm, für vorgebeugte bleibt a .) Verbinde $b — h$ schwach abwärts geschweift.
- i. Von h abwärts die Rückenlänge und von da 3 cm nach links — i . (Für eine lose Bluse gilt die Grundlinie.) $h — i$ werden verbunden und die Linie um 10 cm von i abwärts verlängert.
- k. Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k . (Für abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde $k — b$.
- l. Von k abwärts 5 cm an die c -Linie — l .

m. Entfällt bei diesem Schnitt.

n. Von g nach aufwärts die vordere Länge und von da $1/2$ cm nach links — n . Verbinde $f — n$ nach abwärts geschweift.

g wird 5 cm links gestellt und mit n gerade verbunden; die Linie wird von g abwärts 10 cm verlängert. Die Maße $b — h$ und $f — n$ müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, ist die vordere Länge oder Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.

o. $b — k$ abmessen, das Maß weniger $1/2$ cm von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — o .

$i — k$ abmessen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig o versetzen.

p. Von n an der Linie 7 cm abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts — p .

× Das Maß $a — b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der d -Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe weniger 1 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie bis zur c -Linie gezogen, ebenso von $g — ×$ und $× — i$.

Die Punkte $o — p$, $l — k$ werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum von der $c — d$ -Linie halbiert, von da 1 cm nach links — 9 und 10. 1 cm nach rechts gemessen — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 ziehe eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung. Der Endpunkt der punktierten Linie an der Armlochrundung — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11. Von 9 wird die Hüfte nach rechts, von 10 nach links geschweift, bis 10 cm unter dem Schluß. Bei 11 wird 1 cm vom Vorderblatt nach links abgenommen und von da zu 9 geschweift.

Fig. X.
Bolero:

Maß-Satz:

Halsweite	36 cm	Brustbreite	34 cm
Brusttiefe	33 „	Oberweite	96 „
Halslänge	52 „	Schlußweite	66 „
Armlochtiefe	37 „	Rückenlänge	40 „
Seitenlänge	50 „	Rückenbreite	32 „
Vordere Länge	38 „		

Aufstellung der Grundform:

- Ziehe vom oberen und vom rechten Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — *d*.
- Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*.
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 cm — *f*.
- Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- Von *a* abwärts $\frac{1}{2}$ cm — *h*. (Aufrechte Haltung $1\frac{1}{2}$ cm, vorgebeugte bleibt *a*). Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 5 cm nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- Von *c* abwärts 5 cm und 1 cm nach links — *k*. (Abfallende Achsel 6 cm.) Verbinde *b* — *k*.
- Von *k* 5 cm abwärts an der *c*-Linie — *l*.
- Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe auf und von da 2 cm nach links — *m*.
- Von *g* aufwärts die vordere Länge auftragen und $\frac{1}{2}$ cm nach links — *n*. Verbinde *n* — *f* abwärts geschweift, *n* — *m* — *g* nach links geschweift. Die Maße *b* — *h* und *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, so ist die Halslänge oder die vordere Länge nicht richtig genommen.
- b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — *o*. *i* — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *f* — *o*.
- Von *n* an der geschweiften Linie 7 cm abwärts, von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.

× Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen; führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *c*-Linie gezogen, ebenso von × — *i*. Die Punkte *o* — *p*, *k* — *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

Einzeichnen der Brustfalte.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende:

Halbe Oberweite	48 cm
Halbe Schlußweite	33 „
Unterschied	<u>15 cm</u>
	— 4 „
	<u>11 cm : 2 = 5$\frac{1}{2}$ cm</u>

die Breite einer Brustfalte.

Bei dem Schnitte wird nun die Breite einer Brustfalte und von der zweiten die Hälfte aufgetragen:

z. B. $5\frac{1}{2}$ cm
$2\frac{3}{4}$ „
<u>8$\frac{1}{4}$ cm</u>

die Breite, der zu zeichnenden Brustfalte

- Von *g* nach rechts ein Viertel der halben Schlußweite — 1.
- Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
- 1 — 2 halbieren — 3. Ziehe von *f* zu 3 eine punktierte Linie.
- In der Höhe von *m* auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
- Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert — 9.
- Von 9 nach rechts 3 cm — 10.
- Von 9 wird nach aufwärts eine punktierte Linie bis zur Armrundung gezogen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
Damit sich das Bolereo im Rücken gut anlegt, wird der Rückenteil von 11 $1\frac{1}{2}$ cm tiefer gestellt, um das gleiche Maß muß auch 10 tiefer gestellt werden und von da mit *i* aufwärts geschweift verbunden. Es ist möglich, daß sich durch das Heben des Rückenteiles bei *l* ein Zwickel ergibt; in diesem Falle wird im Futter der Zwickel eingelegt und der Oberstoff um so viel eingehalten. Die Verlängerung von *g*, 1 und 2 geschieht nach Wunsch.

Fig. XI.
Einfacher Schlafrock.

Maß-Satz:

Halsweite	33 cm	Schlußweite	66 cm
Brusttiefe	33 „	Rückenlänge	40 „
Halslänge	52 „	Rückenbreite	32 „
Armlochtiefe	27 „	Schulterhöhe	84 „
Seitenlänge	50 „	Vordere Rocklänge	93 „
Vordere Länge	38 „	Seitenlänge	95 „
Brustbreite	34 „	Rückwärtige Länge	95 „
Oberweite	96 „		

Aufstellung der Grundform:

- Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.

- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 *cm* — *d*.
- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*. Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* auftragen — *f*.
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* abwärts 1 *cm* — *h*. (Aufrechte Haltung 1½ *cm*, vorgebeugte Haltung bleibt *a*.) Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* abwärts 5 *cm* und 1 *cm* nach links — *k*. Verbinde *b* — *k*.
- l. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 5 *cm* — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe mehr 1 *cm* auf und von da 3 *cm* nach links — *m*.
- n. Von *g* aufwärts die vordere Länge auftragen und ½ *cm* nach links — *n*. Von *n* durch *m* wird eine Linie bis an den unteren Rand des Papiere gezogen und *g* an die Linie gestellt. *f* — *n* wird geschweift verbunden. Die Maße *b* — *h* und *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte diese nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder die Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o. *b* — *k* abmessen, das Maß weniger ½ *cm* von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 *cm* unter der Linie liegt — *o*. *i* — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die

Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *o* — *f*.

- p. Von *n* an der Linie 7 *cm* abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts auftragen — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht nach rechts und links gezogen, ebenso von *g* — × und × — *i*. Die Punkte *o* — *p*, *k* — *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.
9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum von der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 2 *cm* nach links — 9. und
10. 2 *cm* nach rechts — 10.
11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 ziehe eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11. Von 9 wird die Hüfte nach rechts und von 10 nach links geschweift bis 12 *cm* unter dem Schluß, von da werden die Linien mit dem Lineal verlängert. Das Lineal wird bei *b* und *i* angelegt und von *i* die Linie abwärts verlängert. Nun mißt man von *g*, 9, 10 und *i* die Rocklänge und rundet die Teile ab.
- Will man den Schlafrock weiter haben, zeichnet man *i* statt 3 *cm* nach links, 3 *cm* nach rechts und verbindet *h* — *i*. Auch von 11 kann der Schlafrock weiter gezeichnet werden, wie die punktierten Linien angeben. Bei starker Brust kann ein 4 *cm* breiter und 10 *cm* langer Achselzwickel gezeichnet werden. Das durch den Achselzwickel entfallende Maß muß bei *o* zugegeben werden und von *o* zu *p* ein neues Armloch gezeichnet werden.

Fig. XII.
Reformkleid.

Maß-Satz:

Halsweite . . . 36	cm	Oberweite . . . 100	cm
Brusttiefe . . . 35	"	Schlußweite . . . 68	"
Halslänge . . . 51	"	Rückenlänge . . . 37	"
Armlochtiefe . . . 30	"	Rückenbreite . . . 34	"
Seitenlänge . . . 50	"	Hüftenweite . . . 114	"
Vordere Länge . 38½	"	Vordere Rocklänge 70	"
Schulterhöhe . . 87	"	Rückwärtige Länge 75	"
Seitenlänge . . . 73	"	Seitenlänge . . . 75	"
Brustbreite . . . 35	"		

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiere je 10 *cm* entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 *cm* — *d*.

- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*. Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* auftragen — *f*. (Für Vorgebeugte wird *f* 1 *cm* abwärts und 1 *cm* nach links gestellt.)
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* abwärts ½ *cm* — *h*. (Für aufrechte Haltung 1½ *cm*, für vorgebeugte Haltung bleibt *a*.) Verbinde *b* — *h* schwach abwärts geschweift.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* abwärts 5 *cm* und 2 *cm* nach links — *k*. (Für abfallende Achseln 6 *cm*.) Verbinde *b* — *k*.
- l. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 8 *cm* — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe auf und von da 3 *cm* nach links — *m*.

- n. Von g aufwärts die vordere Länge auftragen — n . Von n durch m wird eine Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen. g wird nach links an die Linie gestellt. $f - n$ werden geschweift verbunden. Die Maße $b - h$ und $f - n$ müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte diese nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o. $b - k$ abmessen, das Maß weniger $\frac{1}{2}$ cm von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter die Linie zu liegen kommt — o. $i - k$ abmessen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig o versetzen. Verbinde $f - o$.
- p. Von n abwärts 7 cm und von da nach rechts die halbe Brustbreite — p.
- × Das Maß $a - b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts und bezeichnet an der d -Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur e -Linie gezogen, ebenso von × — i . Die Punkte $o - p$, $k - l$ werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

Einzeichnen der Brustfalte und der Seitenteile.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende:

Zuerst sucht man den Unterschied zwischen halber Ober- und halber Schlußweite. Vom Unterschied 4 cm abrechnen und den Rest durch 2 teilen, z. B.

Halbe Oberweite	50
Schlußweite	34
Unterschied	16
	— 6

10 : 2 = 5 cm, die

Breite einer Brustfalte.

1. Von g nach rechts ein Viertel der halben Schlußweite — 1.
2. Von 1 die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1—2 halbiert — 3. Ziehe von f zu 3 eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von m auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum von der $c - d$ -Linie halbiert, von da 2 cm nach links — 9 und
10. 2 cm nach rechts — 10.
11. Auf der punktierten Linie der Armlochtiefe wird der Zwischenraum der $c - d$ -Linie halbiert — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12. $i - 10$ wird halbiert, von da 1 cm nach rechts — 12 und
13. 1 cm nach links — 13.

13/I. Von k nach rechts 4 cm — 13/I.

13/II. Von 13/I 1 cm nach rechts 13/II. Verbinde 12 — 13/II und 13 — 13/I. Das Kleid kann auch ohne geteiltem Rücken gezeichnet werden. In diesem Falle entfällt 13/I und wird $l - 12$ und $l - 13$ verbunden, wie die punktierten Linien zeigen.

14. 2 — 9 halbiert — 14.

14/I. Von 14 nach rechts 2 cm — 14/I.

15. 14 — 9 wird abgemessen, von 11 nach links in die Armlochkurve aufgetragen — 15. Von 15 wird zu 14 und 14/I ein kleiner Zwickel gezeichnet, der 16 cm unter der Schlußlinie im Spitz ausläuft.

16. Von g 16 cm abwärts — 16.

16/I. Von g wird die vordere Länge aufgetragen — 16/I.

17. Von 16/I das zweifache Maß $g - 1$ weniger 3 cm auftragen — 17/I und 16 cm unter 1 — 17.

18. Von 17/I wird das Maß der Brustfalte 1 — 2 weniger 1 cm aufgetragen — 18/I und 16 cm unter dem Schluß 18.

19 und 20. Entfällt.

21. Von 9 16 cm abwärts und 5 cm nach rechts — 21. 9 — 21 werden rechts geschweift verbunden. Das Lineal wird bei 9 und 21 angelegt und die Linie abwärts verlängert.

21/I. Von 9 durch 21 die Seitenlängen auftragen — 21/I.

24. Von 10 abwärts 16 cm und 3 cm nach links — 24. 10 — 24 werden links geschweift verbunden. Das Lineal bei 10 und 24 anlegen und die Linie abwärts verlängern.

24/I. Von 10 durch 24 die Seitenlänge auftragen — 24/I.

25. Das Lineal wird bei k und 13 angelegt und von 13 eine Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen. Von 13 16 cm an der Linie abwärts gemessen — 25.

25/I. Von 13 durch 25 die Seitenlänge auftragen — 25/I.

26. Das Lineal bei b und 12 anlegen und von 12 die Linie abwärts verlängern, 16 cm von 12 abwärts an der Linie — 26.

26/I. Von 12 durch 26 die rückwärtige Länge auftragen — 26/I.

27. Das Lineal bei 13/I und i anlegen und von i die Linie abwärts verlängern, 16 cm unter i an der Linie — 27.

27/I. Von i durch 27 die rückwärtige Länge auftragen — 27/I. Verbinde 16/I und 17/I, 18/I und 21/I, 22/I und 27/I gerade. Die Maße 16 — 17, 18 — 21, 22 — 25 und 26 — 27 müssen die halbe Hüftenweite mehr 3 cm ergeben; sollte das Maß nicht stimmen, so müssen die Punkte 21 und 24 verstellt werden.

Von o 4 cm nach links — 4 I. Von 4 I zu 4 wird eine punktierte Linie gezogen und diese etwas nach rechts und links ausgeschweift. Die Seitenhöhe von 9 — 11 wird in drei Teile geteilt und die Schlußlinie um ein Drittel erhöht, folglich ist die größte Schweifung auf der erhöhten Schlußlinie.

Fig. XIII.
Das Prinzeßkleid.

Maß-Satz:

Halsweite 32 cm	Schlußweite 64 cm
Brusttiefe 34 „	Rückenlänge 35 „
Halslänge 52 „	Rückenbreite 32 „
Armlochtiefe 29 „	Schulterhöhe 80 „
Seitenlänge 49 „	Hüftenweite 96 „
Vordere Länge . 38 $\frac{1}{2}$ „	Vordere Rocklänge 93 „
Brustbreite 33 „	Seitenlänge 95 „
Oberweite 92 „	Rückwärtige Länge 95 „

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.
- b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b.
- c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c.
- d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d.
- e. Von a nach links die halbe Oberweite mehr 2 cm — e.
Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
- f. Von e nach rechts das Maß a — b mehr 1 cm — f. (Für Vorgebeugte wird f 1 cm abwärts und 1 cm nach links gestellt.)
- g. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der e-Linie die Halslänge auf — g.
- h. Von a $\frac{1}{2}$ cm abwärts — h. (Für aufrechte Haltung $1\frac{1}{2}$ cm, für Vorgebeugte bleibt a.) Verbinde b — h schwach abwärts geschweift.
- i. Von h abwärts die Rückenlänge und von da 3 cm nach links — i. Verbinde h — i.
- k. Von c abwärts 5 cm und 2 cm nach links — k. (Für abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde b — k.
- l. Von k abwärts an der c-Linie 6 cm — l.
- m. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Brusttiefe mehr 1 cm auf und von da 3 cm nach links — m.
- n. Von g aufwärts die vordere Länge auftragen — n. Von n durch m wird eine punktierte Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen, g wird nach links an die punktierte Linie gestellt. Verbinde f — n geschweift. Die Maße b — h und f — n müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, so ist die Halslänge oder vordere Länge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o. b — k abmessen, das Maß weniger $\frac{1}{2}$ cm von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — o. i — k abmessen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig o dorthin versetzen. Verbinde f — o.
- p. Von n abwärts 7 cm und von da nach rechts die halbe Brustbreite — p.

× Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der d-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur c-Linie gezogen, ebenso von × — i. Die Punkte o — p, k — l werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

Einzeichnen der Brustfalte und der Seitenteile.

Zuerst sucht man den Unterschied zwischen halber Ober- und halber Schlußweite, von dem Unterschied werden 4 cm abgezogen, z. B.

Halbe Oberweite 46 cm
Halbe Schlußweite 32 „

Unterschied 14 cm

— 4 „

10 cm die Breite der Brustfalte.

1. Von g nach rechts ein Fünftel der halben Schlußweite — 1.
2. Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Ziehe von f zu 3 eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von m auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Von g nach rechts auf der punktierten × — i-Linie zwei Drittel der halben Schlußweite und die Breite der Brustfalte auftragen — 9.
10. Von i nach links ein Drittel der halben Schlußweite mehr 3 cm auftragen — 10.
11. Von der c-Linie wagrecht in die Armlochrundung 2 cm auftragen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12. Von i 3 cm nach links — 12.
13. Von 12 nach links 3 cm — 13.
- 13/I. Von b — k halbieren — 13/I.
- 13/II. Von 13/I 1 cm nach rechts — 13/II. Verbinde 12 — 13/II und 13 — 13/I. Wird der Schnitt ohne geteiltem Rücken gezeichnet, entfällt 13/I und werden l — 12 und l — 13 verbunden, wie die punktierten Linien zeigen.
14. 2 — 9 halbieren und die Hälfte weniger 1 cm von 9 nach links auftragen — 14.
15. 9 — 14 abmessen, das Maß von der 9 — 11-Linie wagrecht nach links in die Armlochkurve auftragen — 15. Verbinde 14 — 15.
16. Von g abwärts 16 cm — 16.
- 16/I. Von g durch 16 die Rocklänge auftragen — 16/I. Von 16/I das zweifache Maß g — 1 weniger 3 cm auftragen und den Punkt mit 1 verbinden.
17. Von 1 abwärts 16 cm — 17, und
- 17/I. von 1 durch 17 die Länge auftragen — 17/I.
18. Von 17/I das zweifache Maß 1 — 2 auftragen, den Punkt mit 2 verbinden, 16 cm von 2 abwärts — 18, und

- 18/I. von 2 durch 18 die Länge auftragen — 18/I.
19 und 20. Entfällt.
21. Von 14 abwärts 16 cm und 4 cm nach rechts — 21.
Ziehe von 14 — 21 rechts geschweift und von 21
abwärts eine gerade Linie.
21/I. Von 14 durch 21 die Seitenlänge auftragen — 21/I.
22. Von 14 abwärts 16 cm und 2 cm nach links — 22.
Ziehe von 14 — 22 eine links geschweifte, von 22
abwärts eine gerade Linie.
22/I. Von 14 durch 22 die Seitenlänge auftragen — 22/I.
23. 9 — 10 halbieren, von da 16 cm abwärts auftragen
— 23.
Verbinde 9 — 23 und 10 — 23.
24. Entfällt.
25. Das Lineal wird bei c und 13 angelegt und von 13
die Linie abwärts verlängert. 16 cm von 13 abwärts
— 25.

- 25/I. Von 13 durch 25 die rückwärtige Länge auftragen
— 25/I.
26. Das Lineal bei b und 12 anlegen, die Linie von
12 abwärts verlängern. Von 12 16 cm abwärts
— 26.
26/I. Von 12 durch 26 die rückwärtige Länge auftragen
— 26/I.
27. Das Lineal bei b und i anlegen, die Linie von i
abwärts verlängern. Von i 16 cm abwärts — 27.
27/I. Von i durch 27 die rückwärtige Länge auftragen
— 27/I. Verbinde 16/I mit 17/I, 18/I mit 21/I und
22/I mit 27/I gerade. Zusammengezählt werden die
Maße: 16 — 17, 18 — 21, 22 — 25 und 26 — 27;
dieselben müssen die halbe Hüftenweite ergeben.
Sollte das Maß nicht stimmen, müssen die Punkte
21 und 22 verstellt werden. o — f halbiert — 4/I.
Von 4/I zu 4 wird eine punktierte Linie gezogen
und diese etwas nach rechts und links geschweift.

Fig. XIV.

Jacke mit geteiltem Vorder- und Rückenteil ohne Seitenteil.

Maß-Satz:

Halsweite 32 cm	Oberweite 92 cm
Brusttiefe 34 „	Schlußweite 64 „
Halslänge 51 „	Rückenlänge 37 „
Armlochtiefe 28 „	Rückenbreite 31 „
Seitenlänge 49 „	Schulterhöhe 80 „
Vordere 38 „	Hüftenweite 96 „
Brustbreite 33 „	

Aufstellung der Grundform:

- Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiers
je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte
Linie, der Kreuzungspunkt — a.
- Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite
— b.
- Von a nach links die halbe Rückenbreite — c.
- Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr
2 cm — d.
- Von a nach links die halbe Oberweite mehr 2 cm
— e. Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte
Linien.
- Von e nach rechts das Maß a — b mehr 1 cm — f.
(Für Vorgebeugte wird f 1 cm abwärts und 1 cm
links gestellt.)
- Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen,
trägt schief abwärts an der e-Linie die Halslänge
auf g.
- Von a abwärts $\frac{1}{2}$ cm — h. (Für aufrechte Haltung
 $1\frac{1}{2}$ cm, für vorgebeugte bleibt a.) Verbinde
b — h schwach abwärts geschweift.
- Von h abwärts die Rückenlänge und von da
3 cm nach links — i. Verbinde h — i.
- Von c abwärts 5 cm und 2 cm nach links — k.
(Abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde k — b.
- Von k abwärts an der c-Linie 5 cm — l.
- Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vor-
stehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die

Brusttiefe mehr 1 cm auf und von da 3 cm nach
links — m.

- Von g aufwärts die vordere Länge auftragen und
von da $\frac{1}{2}$ cm links — n. Verbinde f — n ge-
schweift. Von n durch m ziehe eine gerade Linie
bis 12 cm unter die Schlußlinie, g wird nach links
an die n — m-Linie gestellt. Die Maße b — h und
f — n müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte
die nicht stimmen, so ist die Halslänge oder
vordere Länge nicht richtig genommen und muß
erst richtiggestellt werden.
- b — k abmessen, das Maß weniger $\frac{1}{2}$ cm von f
nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm
unter die Linie zu liegen kommt — o. i — k ab-
messen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen,
zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig
o versetzen. Verbinde f — o.
- Von n abwärts 7 cm und von da die halbe Brust-
breite nach rechts — p.
- Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vor-
stehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, be-
zeichnet auf der d-Linie die Seitenlänge mit X
und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Arm-
lochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine
punktierte Linie wagrecht bis zur c-Linie gezogen,
ebenso von X bis i. Die Punkte o, p, k, l werden
mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten
Linie aufliegt.

Einzeichnen der Brustfalte:

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende:

Halbe Oberweite	46 cm
„ Schlußweite	32 „
Unterschied	14 cm
	— 4 „
	10 cm die Breite der Brustfalte.

- Von g nach rechts ein Viertel der halben Schluß-
weite — 1.

2. Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Ziehe von $f - 3$ eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von m auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Von g nach rechts zwei Drittel der halben Schlußweite und die Breite der Brustfalte auftragen — 9.
10. Von i nach links ein Drittel der halben Schlußweite mehr 3 cm auftragen — 10.
11. Auf der punktierten Linie der Armlochrundung wird der Zwischenraum der $c - d$ -Linie halbiert — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12. $i - 10$ halbiert und von da $2\frac{1}{2}$ cm nach rechts — 12 und
13. $\frac{1}{2}$ cm nach links — 13.
- 13/I. $b - k$ halbiert — 13/I.
- 13/II. Von 13/I 1 cm nach rechts 13/II. Verbinde 12 — 13/II und 13 — 13/I schwach rechts geschweift.
- 14 und 15. Entfällt. (Die Punkte vom Seitenteil.)
16. Von g abwärts 12 cm — 16.
17. Von 1 abwärts 12 cm — 17.
18. Von 2 abwärts 12 cm — 18. Verbinde 1 — 17, 2 — 18 und 16 — 17.
- 19 und 20. Entfällt.
21. Von 9 abwärts 12 cm und von da 6 cm nach rechts — 21. Verbinde 9 — 21 rechts geschweift, 18 — 21 gerade.
- 22 und 23. Entfällt.
24. Von 10 abwärts 12 cm, 4 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 links geschweift.
25. Das Lineal wird bei e und 13 angelegt und von 13 abwärts 12 cm die Linie gezogen — 25. Verbinde 24 — 25.

26. Das Lineal wird bei b und 12 angelegt und von 12 die Linie abwärts 12 cm verlängert — 26. Wird die Jacke in der Rückenmitte ohne Naht gemacht, so wird das Lineal bei $h - 12$ angelegt. In diesem Falle wird auch die Linie $h - i$ verlängert, wie die punktierten Linien angeben.
27. Das Lineal bei b und i anlegen und von i 12 cm abwärts die Linie verlängern — 27. Verbinde 26 — 27.
Nun werden die Maße 16 — 17, 18 — 21, 24 — 25, 26 — 27 zusammengezählt; dieselben müssen die halbe Hüftenweite mehr 3 cm ergeben. Sollte das Maß nicht stimmen, so müssen die Punkte 21 und 24 verstellt werden. Die Verlängerung der Jacke vom Schlusse abwärts wird nach Wunsch gezeichnet, 30 — 40 cm.
 $f - o$ halbiert — 4/I.
Von 4/I nach rechts 3 cm — 4/II. Von 4/I und 4/II werden zu 4 gerade Linien bis in die Höhe von p gezogen und von hier abrundend mit den geschweiften Linien der Brustfalte verbunden.
 o wird um den entfallenden Zwischenraum 4/I — 4/II nach rechts gestellt, ebenso wird p um den von der Brustbreite entfallenden Zwischenraum des Achselzwickels nach rechts gestellt. Von o durch p wird eine geschweifte Linie verlaufend in die Armlochkurve zu 11 gezogen.
Für die Aufschläge werden von n nach links 5 cm für eine einreihige und 10 cm für eine zweireihige Jacke gezeichnet und von da 4 cm aufwärts — $n I$. Von n wird zu $n I$ der Halsausschnitt verlängert, g wird 5 cm nach links gestellt, der Punkt mit $n I$ verbunden und die Linie 12 cm unter den Schluß verlängert.
Bei n wird ein Einnäher eingezeichnet, 1 cm breit, 7 cm lang.

Fig. XV.

Jackenschnitt mit einem Seitenteil.

Maß-Satz:

Halsweite	26 cm	Oberweite	112 cm
Brustbreite	33 "	Schlußweite	72 "
Halslänge	53 "	Rückenlänge	36 "
Armlochtiefe	29 "	Rückenbreite	34 "
Seitenlänge	50 "	Schulterhöhe	82 "
Vordere Länge	40 "	Hüftenweite	102 "
Brustbreite	40 "		

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom oberen und rechten Rand des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a .
- b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b .
- c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c .
- d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d .

- e. Von a nach links die halbe Oberweite — e . Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
- f. Von e nach rechts das Maß $a - b$ mehr 1 cm — f . (Für Vorgebeugte wird f 1 cm abwärts und 1 cm nach links gestellt.)
- g. Das Maß $a - b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der e -Linie die Halslänge auf — g .
- h. Von a $\frac{1}{2}$ cm abwärts — h . (Aufrechte Haltung $1\frac{1}{2}$ cm, vorgebeugte bleibt a .)
Verbinde $b - h$ schwach abwärts geschweift.
- i. Von h abwärts die Rückenlänge und von da 3 cm nach links — i . Verbinde $h - i$.
- k. Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k . (Abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde $b - k$.
- l. Von k abwärts 8 cm an der c -Linie — l .
- m. Das Maß $a - b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e -Linie die Brusttiefe auf und von da 3 cm nach links — m .

- n. Von *g* aufwärts die vordere Länge und $\frac{1}{2}$ cm nach links — *n*. Verbinde *n* — *f* geschweift. Die Maße *b* — *h* und *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben. Sollte dies nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder die Halslänge nicht richtig genommen und müssen erst richtiggestellt werden.

Ziehe von *n* durch *m* eine gerade Linie bis 12 cm unter die Schlußlinie. *g* wird nach links an die *n* — *m*-Linie gestellt.

- o. *b* — *k* abmessen, das Maß weniger $\frac{1}{2}$ cm von *f* nach rechts so aufgetragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — *o*.

i — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *f* — *o*.

- p. Von *n* abwärts 7 cm und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.

- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. Von da wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *c*-Linie gezogen. Ebenso wird eine punktierte Linie von × — *i* gezogen. Die Punkte *o* — *p* — *k*, *l* werden mittels Kurve verbunden.

Einzeichnen der Brustfalte und des Seitenteiles.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende.

Halbe Oberweite	56 cm
„ Schlußweite	36 „
Unterschied	20 cm
	— 4 „

16 cm : 2 = 8 cm, die Breite der Brustfalte. Da bei diesem Schritte nur eine Brustfalte gezeichnet wird, so wird die Breite einer Brustfalte und von der zweiten die Hälfte dazu genommen. Z. B.

Breite einer Brustfalte	8 cm
Hälfte der zweiten Brustfalte	= 4 „
	12 cm die Breite der

zu zeichnenden Brustfalte.

1. Von *g* nach rechts ein Drittel der halben Schlußweite — 1.
2. Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Ziehe von *f* zu 3 eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von *m* auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert. Vom Halbierungspunkt 1 cm nach links gemessen — 9.
10. 1 cm nach rechts — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung gezogen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.

12. *i* — 10 halbiert, von da 2 cm nach rechts — 12 und

13. 2 cm nach links — 13. Vom Halbierungspunkt *i* — 10 ist kein festgesetztes Maß zum ausnehmen. Soll die Jacke im Rücken lose sein, wird vom Halbierungspunkt *i* — 10 nur 1 cm nach rechts und links ausgenommen, soll sie anliegender sein, wird $3\frac{1}{2}$ — 4 cm rechts und links ausgenommen. Verbinde *l* — 12 und *l* — 13 schwach nach rechts geschweift. Für das Seitenteil wird *l* 1 cm nach links gestellt und das Seitenteil abgenommen.

- 14 und 15. Entfällt, da nur ein Seitenteil gezeichnet wird.

16. Von *g* 12 cm abwärts — 16.

17. Von 1 gerade abwärts 12 cm — 17.

18. Von 2 abwärts 12 cm — 18.

Verbinde 1 — 17 und 2 — 18, dann 16 — 17.

- 19 und 20. Entfällt.

21. Von 9 abwärts 12 cm und 6 cm nach rechts — 21. Verbinde 9 — 21 rechts geschweift, 18 — 21 gerade.

- 22 und 23. Entfällt.

24. Von 10 abwärts 12 cm und 3 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 nach links geschweift.

25. Das Lineal bei *b* und 13 anlegen und von 13 abwärts 12 cm die Linie verlängern — 25. Verbinde 24 — 25 gerade.

26. Das Lineal bei *b* und 12 anlegen und von 12 abwärts 12 cm die Linie verlängern — 26.

27. Das Lineal bei *b* und *i* anlegen und von *i* abwärts 12 cm — 27. Verbinde 26 — 27 gerade. Wird der Rücken ohne Naht gemacht, so dient die punktierte Linie von *h* durch *i* gerade abwärts. Die Maße 16, 17, 18 — 21, 24 — 25, 26 — 27 müssen die halbe Hüftenweite mehr 3 cm ergeben; sollte dieselbe nicht stimmen, müssen die Punkte 21 und 24 verstellt werden.

o — *f* halbiert — 4/I.

Von 4/I nach rechts 3 — 4 cm — 4/II. Von 4/I und 4/II werden zu 4 gerade Linien bis in die Höhe von *p* gezogen und von hier abrundend mit den geschweiften Linien der Brustfalte verbunden. *o* wird um den entfallenden Zwischenraum 4/I — 4/II nach rechts gestellt, ebenso *p* um den entfallenden Zwischenraum von der Brustbreite. Von *o* durch *p* wird eine geschweifte Linie verlaufend in die Armlochkurve zu 11 gezogen.

Für die Aufschläge werden von *n* nach links 5 cm für eine einreihige Jacke und 10 cm für eine zweireihige gezeichnet, von da 4 cm aufwärts — *n* I.

Von *n* wird zu *n* I der Halsausschnitt verlängert.

Von *g* wird nach links 5 cm für eine einreihige Jacke und 10 cm für eine zweireihige aufgetragen und der Punkt mit *n* I verbunden. Bei *n* wird ein Einnäher gezeichnet, 1 cm breit und 7 cm lang.

Fig. XVI.
Lose Jacke oder Mantel.

Maß - Satz:	
Halsweite 34 cm	Oberweite 96 cm
Brusttiefe 34 "	Schlußweite 66 "
Halslänge 52 "	Rückenlänge 40 "
Armlochtiefe 29 "	Rückenbreite 32 "
Seitenlänge 50 "	Schulterhöhe 83 ¹ / ₂ "
Vordere Länge 39 "	Hüfte — "
Brustbreite 35 "	

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papierses je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.
- b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b.
- c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c.
- d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d.
- e. Von a nach links die halbe Oberweite — e. Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
- f. Von e nach rechts das Maß a — b mehr 1 cm — f.
- g. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Halslänge auf g.
- h. Von a abwärts $\frac{1}{2}$ cm — h. (Aufrechte Haltung $1\frac{1}{2}$ cm, vorgebeugte bleibt a.) Verbinde b — h schwach abwärts geschweift.
- i. Von a abwärts die Rückenlänge und je nach der gewünschten Weite 3 cm nach links oder 3 cm nach rechts — i. Von h durch i wird die Linie abwärts verlängert.
- k. Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k. Verbinde b — k.
- l. Von k 5 cm abwärts an der c-Linie — l.
- m. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Brusttiefe auf und von da 3 cm nach links — m.
- n. Von g aufwärts die vordere Länge auftragen — n. Verbinde f — n geschweift. Die Maße b — h und f — n müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden. Von n durch m wird eine Linie bis an den unteren Rand des Papierses gezogen.
- o. b — k abmessen, das Maß weniger $\frac{1}{2}$ cm von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — o. i — k abmessen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig o versetzen. Verbinde f — o.

p. Von n abwärts 7 cm und von da die halbe Brustbreite nach rechts — p.

× Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der d-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur c-Linie gezogen, ebenso von × — i. Die Punkte o — p — k — l werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der c — d-Linie halbiert, von da 1 — 2 cm nach rechts — 9 und

10. 1 — 2 cm nach links — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung gezogen — 11. Ziehe von 11 durch 10 eine Linie bis an den unteren Rand des Papierses, von 11 wird 1 cm nach links vom Vorderteil abgenommen und mit 9 verbunden.

Von g, 9, 10 und i abwärts wird die gewünschte Länge aufgetragen, für die Jacke 30 — 40 cm unter dem Schluß, für den Mantel nach Maß.

Auf der Achsel wird ein Zwickel ausgenommen, 4 — 6 cm breit, je nach der Bruststärke, in diesem Falle halbiert man f — o — 4/I.

Von 4/I nach rechts die Breite des Zwickels 3 — 5 cm auftragen — 4/II.

Von o nach rechts wird die Achsellinie um die Breite des Zwickels verlängert und von da zu p eine Linie gezogen. In der Höhe von p wird das Vorderteil halbiert und von da zu 4/I und 4/II der Zwickel eingezeichnet. Für die Aufschläge werden von n und g je 5 cm für einreihig und 10 cm für zweireihig aufgetragen. Bei n wird ein Abnäher gezeichnet, 1 cm breit und 6 — 7 cm lang. Soll der Mantel in Glocken fallen, werden Vorder- und Rückenteil auf der Linie, welche die Armlochtiefe bestimmt, in drei Teile geteilt, von da abwärts die punktierten Linien gezogen wie die Vorlage zeigt und durchschnitten.

Die Rückenmitte des Schnittes wird im Bug angelegt und die durchschnittenen Teile nach Wunsch unten erweitert. Es ist möglich, daß dadurch bei l ein Zwickel entsteht, dieser wird im Schnitt eingelegt, im Stoff jedoch das Armloch um den entfallenden Zwickel ausgebügelt.

Fig. XVII.
Ärmelschnitt.

Maß - Satz:	
Armlänge 45 cm	Untere Armweite 27 cm
Ob. Armweite 35 "	Handweite 19 "
Armlochweite 45 "	

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papierses je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.

b. Von a aufwärts die halbe Armlochweite mehr 2 cm auftragen — b. Ziehe von b eine wagrechte Linie.

c. a — b halbieren — c.

d. Von a nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — d.

e. Von d nach links 5 cm — e.

- f. Von *e* wird nach aufwärts eine punktierte Linie gezogen bis 1 cm ober der *b*-Linie — *f*.
- g. Ein Drittel von dem Maße *a* — *b* mehr 1 cm von *f* abwärts — *g*. *g* — *d* wird punktiert verbunden, die Linie wird von *g* zu *d* 2 — 2½ cm nach rechts so geschweift, daß von *d* ungefähr 6 cm aufwärts und 2 — 2½ cm abwärts die größte Schweifung ist.
- h. Von *d* nach rechts die Armlänge auftragen — *h*.
- i. *d* — *h* halbieren und von da 5 cm aufwärts — *i*. Ziehe von *i* aufwärts eine gerade, von *h* durch *i* — *d* eine aufwärts geschweifte Linie.
- k. *i* — *d* halbieren — *k*. Ziehe von *k* aufwärts eine punktierte Linie.
- l. Von *k* aufwärts die halbe obere Armweite weniger 3 cm — *l*.
- m. Von *l* aufwärts 6 cm — *m*.
- n. Von *i* nach rechts 4 cm — *n*. Ziehe von *n* schief

- aufwärts eine punktierte Linie, daß der Endpunkt 8 cm von der *i*-Linie nach rechts zu liegen kommt.
- o. Von *n* aufwärts die halbe untere Armweite weniger 2 cm — *o*.
- p. Von *o* aufwärts 4 cm — *p*.
- q. Von *h* nach rechts 4 cm — *q*. Ziehe von *q* aufwärts eine punktierte Linie.
- r. Von *h* schief aufwärts an der punktierten Linie die halbe Handweite weniger 1 cm auftragen — *r*.
- s. Von *r* an der punktierten Linie 2 cm aufwärts auftragen — *s*. Ziehe von *s* — *h* eine gerade, von *f* durch *m* — *p* — *s* eine geschweifte Linie, ebenso von *g* durch *l* — *o* — *r*.
- t. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *t*. Die Armkugel wird von *f* durch *c* — *t* — *d* gezeichnet. Von *d* werden 1½ cm aufwärts aufgetragen und von da zu *k* der Unterärmel gezeichnet.

Fig. XVIII.
Jacken-Ärmel.

Maß-Satz:

Armlänge	47 cm	Armlochweite . . .	46 cm
Obere Armweite . . .	36 „	Handweite	25 „

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* aufwärts die halbe Armlochweite mehr 2 cm — *b*. Ziehe von *b* eine wagrechte Linie.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.
- e. Von *d* nach links 5 cm — *e*.
- f. Von *e* wird aufwärts eine punktierte Linie gezogen, bis 1 cm ober die *b*-Linie — *f*.
- g. Ein Drittel von dem Maße *a* — *b* mehr 1 cm von *f* abwärts — *g*. *g* — *d* wird punktiert verbunden und die Linie 2 — 2½ cm geschweift.
- h. Von *d* nach rechts die Armlänge auftragen — *h*.
- i. *d* — *h* halbieren und von da 4 cm aufwärts — *i*. Ziehe von *i* aufwärts eine gerade, von *h* durch *i* — *d* eine aufwärts geschweifte, jedoch nur punktierte Linie.

- k. *i* — *d* halbieren — *k*. Ziehe von *k* aufwärts eine punktierte Linie.
- l. Von *k* aufwärts die halbe obere Armweite weniger 3 cm — *l*.
- m. Von *l* aufwärts 6 cm — *m*.
- n, o, p. Entfällt.
- q. Von *h* nach rechts 4 cm — *q*. Ziehe von *q* aufwärts eine punktierte Linie.
- r. Von *h* schief aufwärts an der punktierten Linie die halbe Handweite auftragen — *r*. Ziehe von *r* — *h* eine gerade, von *f* durch *m* — *r* eine geschweifte Linie, ebenso von *g* durch *l* — *r* nach Vorlage.
- s. Entfällt.
- t. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *t*. Die Armkugel wird von *f* durch *c* — *t* — *d* gezeichnet. Von *d*, *k*, *i* und *h* werden je 2 cm nach aufwärts und 2 cm abwärts gezeichnet und durch die Punkte der Ober- und Unterärmel eingezeichnet. Die Naht muß bei Jacken immer 2 cm hineingestellt werden.

Fig. XIX.
Blusenärmel.

Maß-Satz:

Armlänge	45 cm	Armlochweite . . .	46 cm
Obere Armweite . . .	36 „	Handweite	20 „

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach aufwärts die halbe Armlochweite — *b*. Ziehe von *b* wagrecht eine punktierte Linie.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.

- e. Entfällt.
- f. Von *b* nach rechts 1½ cm — *f*. Verbinde *d* — *f* punktiert.
- g. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *g*. Von *f* durch *c* — *g* — *d* wird die Armkugel gezeichnet, von *f* zu *d* der Unterärmel.
- h. Von *d* nach rechts wird die Armlänge und von da ein Viertel von dem Maße *a* — *b* aufwärts aufgetragen — *h*. Ziehe von *h* aufwärts eine gerade, von *d* zu *h* eine schwach geschweifte Linie. Von *d* wird 1½ cm aufwärts aufgetragen und von da zu *h* ebenfalls eine geschweifte Linie gezogen.

Fig. XX.
Glockenrock.

Maß-Satz:

Schlußweite . . . 66 cm	Vordere Länge . 100 cm
Hüftenweite . . . 108 „	Seitenlänge . . . 102 „
Rückwärtige Länge 103 „	

- a. Ziehe vom oberen und linken Rande des Papiere je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.
- b. Von a nach rechts ein Drittel der Schlußweite mehr 3 cm — b.
- c. Von a abwärts ein Drittel der Schlußweite weniger 3 cm — c. Verbinde b — c punktiert. b — c halbieren, von da 4 cm abwärts messen und durch den Punkt von b — c eine geschweifte Linie ziehen.

- d. Von c 15 cm abwärts — d.
Von b 15 cm rechts messen, und von da eine punktierte Linie zu d ziehen.
- e. Von d wird an der punktierten Linie nach rechts die halbe Hüftenweite mehr 3 cm aufgetragen — e.
Von b durch e wird eine gerade Linie bis an den Rand des Papiere gezogen.
- f. Von c wird die vordere Länge aufgetragen — f.
- g. Von b durch e die rückwärtige Länge auftragen — g.
Von der Mitte der geschweiften b — c-Linie die Seitenlänge auftragen und durch den Punkt von g — f eine gerundete Linie ziehen.

Fig. XXI.
Dreiteiliger Rock.

(Schlepprock.)

Maß-Satz:

Schlußweite . . . 60 cm	Seitenlänge 97 cm
Hüftenweite . . . 104 „	Rückwärtige Länge 97 „
Vordere Länge . 95 „	

Belehrung.

Beim Anlegen eines Rockschnittes ist die Körperhaltung zu beachten, ob die Haltung normal, aufrecht oder vorgebeugt ist. Dieselbe ergibt sich durch den Unterschied zwischen Vorder- und Seitenlänge. 2 cm Unterschied ist normale Haltung und wird e nicht verstellt. Ist mehr als 2 cm Unterschied, zeigt das Maß eine aufrechte Haltung und muß e um die Hälfte des Unterschiedes tiefer gestellt werden. Ist hingegen das Vorderteil länger als das Seitenteil, so zeigt es eine vorgebeugte Haltung und muß e um die Hälfte des fehlenden Maßes höher gestellt werden.

- a. Ziehe vom oberen und linken Rande des Papiere je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.
- b. Von a nach rechts die halbe Schlußweite mehr 10 cm — b.
- c. Von a abwärts 10 cm — c.
b — c wird verbunden und die Linie in der Mitte 1 cm abwärts ausgeschweift. Zu beachten ist, ob c höher oder tiefer gestellt wird.
- d. Von c abwärts 15 cm — d.
- e. Von d nach rechts wird die halbe Hüftenweite mehr 1 cm so aufgetragen, daß der Endpunkt ebenfalls 15 cm unter b liegt — e. Ziehe von b durch e eine Linie bis an den unteren Rand des Papiere.
d und e wird um 5 cm aufwärts gestellt und d — e punktiert verbunden.
- f. Von c abwärts die vordere Länge auftragen — f.

- g. Von b durch e die rückwärtige Länge auftragen — g.
Von der Mitte der geschweiften b — c-Linie wird die Seitenlänge aufgetragen und durch den Punkt von g — f eine gerundete Linie gezogen.
- h. Von c nach rechts ein Fünftel der halben Schlußweite — h.
- i. Von f nach rechts das zweifache Maß c — h — i.
- k. Von h 2 cm nach rechts — k. h — k halbieren und den Halbierungspunkt mit i verbinden. Ziehe von h und k geschweifte Linien bis zur punktierten d — e-Linie — l.
- l — e wird in drei Teile geteilt, das erste Drittel von l nach rechts — II.
Von II nach rechts das zweite Drittel — III.
Nun wird das gezeichnete Vorderblatt c — h von der halben Schlußweite abgezogen und der Rest durch 3 geteilt, z. B.

Halbe Schlußweite 30

Gezeichnetes Vorderblatt 6

Rest 24 : 3 = 8 cm ein Drittel.

- l. Von k wird ein Drittel nach rechts aufgetragen — l.
- m. Von b nach links ein Drittel auftragen — m.
- n. l — m halbieren, von da die Hälfte des Drittels nach rechts auftragen — n und
- o. die Hälfte des Drittels nach links — o.
Ziehe von l und o zu II und von m und n zu III geschweifte Linien. Wenn c verstellt wurde, muß l — c verbunden werden.

Will man einen Schlepprock haben, wird die gewünschte Länge von g abwärts aufgetragen, 30 — 40 cm und die Schleppe nach Vorlage eingezeichnet.

Fig. XXI a.

Halbglockenrock nach dem Keilrock geschnitten.

Der 3teilige Keilrock wird wie die punktierten Linien zeigen, von $i - g$ in 3 Teile geteilt und von je einem Drittel zu II und III Linien gezogen und durchschnitten; ebenso von $i - I$ und die Hüftenzwickel.

Das Vorderblatt wird gerade angelegt, die übrigen

Teile werden im Schluß so zusammengestellt, daß die Hüftenzwickel oben mehr geschlossen sind und dadurch der Rock unten erweitert wird.

Der Rock kann nach Wunsch enger und weiter gemacht werden.

Fig. XXII.

Fünfteiliger Rock.

Maß-Satz:

Schlußweite . . . 70 cm Seitenlänge . . . 103 cm
Hüftenweite . . . 104 „ Rückwärtige Länge 103 „
Vordere Länge . 100 „

- a. Ziehe vom oberen und linken Rande des Papierses je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a .
- b. Von a nach rechts die halbe Schlußweite mehr 10 cm — b .
- c. Von a abwärts 10 cm — c . $b - c$ wird punktiert verbunden und die Linie in der Mitte 1 cm abwärts ausgeschweift.
Zu beachten ist, ob c höher oder tiefer gestellt wird.
- d. Von c abwärts 15 cm — d .
- e. Von d nach rechts wird die halbe Hüftenweite mehr 1 cm so aufgetragen, daß der Endpunkt ebenfalls 15 cm unter b liegt — e .
Ziehe von b durch e eine Linie bis an den unteren Rand des Papierses. d und e wird um 5 cm aufwärts gestellt und $d - e$ punktiert verbunden.
- f. Von c abwärts die vordere Länge auftragen — f .
- g. Von b die rückwärtige Länge auftragen — g .
Von der Mitte der geschweiften $b - c$ -Linie wird die Seitenlänge aufgetragen und durch diesen Punkt von $g - f$ eine gerundete Linie gezogen.
- h. Von c nach rechts ein Fünftel der halben Schlußweite — h .
- i. Von f nach rechts das zweifache Maß $c - h$ auftragen — i .

- k. Von h nach rechts 2 cm — k .

$h - k$ halbieren und den Halbierungspunkt mit i verbinden. Ziehe von h und k geschweifte Linien bis zur punktierten $d - e$ -Linie — I . $I - e$ halbieren — II .

Nun wird das gezeichnete Vorderblatt $c - h$ von der halben Schlußweite abgezogen und der Rest durch 2 geteilt, z. B.

Halbe Schlußweite	35 cm
Gezeichnetes Vorderblatt	7 „
	28 cm
	: 2 = 14 cm eine Hälfte.

- l. Von k nach rechts wird eine Hälfte aufgetragen — l .
- m. Von b nach links die zweite Hälfte auftragen — m .
Von l und m ziehe geschweifte Linien zu II .
 $i - g$ halbieren — III . Ziehe von II zu III eine gerade Linie. Von III nach rechts wird, je nachdem der Rock weit sein soll, 10, 15 bis 25 cm aufgetragen und von da zu II eine etwas geschweifte Linie gezogen.
Von g wird nach rechts dasselbe Maß wie für das Seitenteil aufgetragen, 10, 15 bis 25 cm und von da eine geschweifte Linie etwas abweichend von e bis b gezogen. Der Rock kann auch als Schlepprock verwendet werden, in diesem Falle verlängert man die rückwärtige Länge um 15 cm oder je nachdem die Schleppe lang sein soll und rundet sie bis zur Seitennaht ab, wie die punktierten Linien zeigen.

Fig. XXIII.

Siebenteiliger Rock.

Maß-Satz:

Schlußweite . 70 cm Vordere Länge . . 100 cm
Hüftenweite . 108 „ Seitenlänge . . . 103 „
Rückwärtige Länge 103 „

- a. Ziehe vom oberen und linken Rande des Papierses je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a .
- b. Von a nach rechts die halbe Schlußweite mehr 10 cm — b .
- c. Von a nach abwärts 10 cm — c .
 $b - c$ wird verbunden und die Linie in der Mitte

1 cm abwärts ausgeschweift. Zu beachten ist, ob c höher oder tiefer gestellt wird.

- d. Von c abwärts 15 cm — d .
- e. Von d nach rechts wird die halbe Hüftenweite mehr 1 cm so aufgetragen, daß der Endpunkt ebenfalls 15 cm unter b liegt — e .
Ziehe von b durch e eine Linie bis an den unteren Rand des Papierses. d und e wird um 5 cm aufwärts gestellt und $d - e$ punktiert verbunden.
- f. Von c abwärts die vordere Länge auftragen — f .
- g. Von b und e die rückwärtige Länge auftragen — g .
Von der Mitte der geschweiften $b - c$ -Linie wird

die Seitenlänge aufgetragen und durch diesen Punkt von $g - f$ eine gerundete Linie gezogen.

- h. Von c nach rechts ein Fünftel der halben Schlußweite — h .
 i. Von g nach rechts das zweifache Maß $c - h - i$.
 k. Von h 2 cm nach rechts — k . $h - k$ halbieren und den Halbierungspunkt mit i verbinden. Ziehe von h und k geschweifte Linien bis zur punktierten $d - e$ -Linie — l .

$l - e$ wird in drei Teile geteilt, das erste Drittel von l nach rechts — II .

Von II nach rechts das zweite Drittel — III .

Nun wird das gezeichnete Vorderblatt $c - h$ von der halben Schlußweite abgezogen und der Rest durch 3 geteilt, z. B.

Halbe Schlußweite	31 cm
Gezeichnetes Vorderblatt	6 „
Rest	$25 : 3 = 8\frac{1}{3}$ cm ein Drittel.

- l. Von k wird ein Drittel nach rechts aufgetragen — l .
 m. Von b nach links ein Drittel auftragen — m .
 n. $l - m$ halbieren, von da die Hälfte des Drittels nach rechts auftragen — n und
 o. die Hälfte des Drittels nach links — o .
 Ziehe von l und o zu II und von m und n zu III geschweifte Linien. Wenn c verstellt wurde, muß $l - c$ verbunden werden.
 p. $i - g$ wird in drei Teile geteilt, das eine Drittel von i nach rechts wird mit p bezeichnet.
 p/l. Von p nach rechts 10 cm auftragen — p/l .
 q. Das zweite Drittel wird mit q bezeichnet. Von p wird zu II und von q zu III eine Linie gezogen.
 q/l. Von q nach rechts 15 cm — q/l . Ziehe von p/l zu II und von q/l zu III gerade Linien.
 g wird um 20 cm nach rechts gestellt und mit b etwas abweichend von e verbunden.

Fig. XXIV. Wetterkragen.

Maß-Satz:

Halsweite	36 cm	Vordere Länge	39 cm
Brusttiefe	33 „	Oberweite	96 „
Halslänge	52 „	Umfangweite	120 „
Armlochtiefe	30 „	Rückenbreite	32 „
Seitenlänge	50 „	Länge des Kragens	75 „

- a. Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papiers je 20 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, den Kreuzungspunkt — a .
 b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite mehr 1 cm — b .
 c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c .
 d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite — d .
 e. Von a nach links die halbe Oberweite mehr 2 cm — e .
 Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
 f. Von e nach rechts das Maß $a - b$ mehr 2 cm — f .
 g. Das Maß $a - b$ läßt man bei f nach aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e -Linie die Halslänge auf — g .
 h. Von a abwärts 1 cm — h . Verbinde $b - h$ abwärts geschweift.
 i. Von h abwärts die gewünschte Länge des Kragens — i .
 k. Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k . Verbinde $b - k$.
 X Das Maß $a - b$ läßt man bei f nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der d -Linie die Seitenlänge mit X und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht nach links und rechts gezogen.

- l. Von der Rückenlinie $h - i$ wird auf der punktierten Linie nach links ein Viertel der Umfangweite weniger 3 cm aufgetragen — l .
 Ziehe von $k - l$ eine geschweifte, von l abwärts eine gerade Linie. Von b durch l wird die Länge mehr 6 cm aufgetragen und der Punkt mit i verbunden.
 m. Das Maß $a - b$ läßt man bei f nach aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e -Linie die Brusttiefe auf und von da 3 cm nach links — m .
 n. Von g aufwärts die vordere Länge auftragen und 1 cm nach links — n .
 Ziehe von $f - n$ eine links geschweifte, von n durch m bis an den Rand des Papiers eine gerade Linie.
 o. $b - k$ abmessen, das Maß von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — o . Verbinde $f - o$.
 p. Von der $n - m$ -Linie wird nach rechts auf der punktierten Linie ein Viertel der Umfangweite mehr 3 cm aufgetragen — p .
 Ziehe von $o - p$ eine rechts geschweifte, von p abwärts eine gerade Linie.
 Von n wird nach abwärts die Länge aufgetragen, ebenso von f durch p mehr 6 cm. Die Punkte werden verbunden.
 Für die Knopflöcher werden von n und g 5 cm links gezeichnet.
 Von g nach rechts 10 cm, von da 15 cm aufwärts und 15 cm abwärts wird der Schlitz gezeichnet, 5 cm breit. Die Träger werden ebenfalls 5 cm breit und die Länge von der Halsspitze bis zum Schluß genommen.

Fig. XXV.
Umlegkragen.

Halsweite 36 cm.

- a. Ziehe vom oberen und linken Rande des Papiers eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach rechts die halbe Halsweite — *b*.
- c. Von *b* aufwärts 4 cm — *c*.
- d. Von *c* aufwärts 8 cm und 1 cm nach rechts — *d*.

Ziehe von *d* durch *c* — *b* eine schwach links geschweifte Linie.

- e. Von *a* abwärts 4 cm — *e*.
- f. Von *e* abwärts 2 cm — *f*. Verbinde *b* — *f* aufwärts geschweift, ebenso *c* — *e*, jedoch nur punktiert.
- g. Von *a* schief aufwärts 9 cm — *g*.
Verbinde *d* — *g* und *g* — *e* nach Vorlage.

Fig. XXVI.
Kapuze.

Rückenlänge 39 cm.

- a. Ziehe vom oberen und linken Rande des Papiers 20 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
Der Rückenteil des Blusen- oder Leibschnittes wird genau bei *a* und im Schluß 2 cm von der Linie nach rechts angelegt.
Die Achsellinien des Vorder- und Rückenteiles werden so aneinandergelegt, daß ein Zwischenraum von 2 cm entsteht.

- b. Von *a* nach abwärts die Rückenlänge weniger 3 cm — *b*.
- c. Von *b* nach rechts dasselbe Maß *a* — *b* auftragen — *c*. Verbinde *b* — *c* punktiert.
- d. An der Armrundung des Vorderteiles von der Achsellinie 8 cm abwärts — *d*.
- e. Vom Halsausschnitt des Vorderteiles 2 cm abwärts — *e*. Ziehe von *c* durch *d* — *e* geschweifte Linien.

Fig. XXVII.
Sporthose.

Maß-Satz:

Schlußweite . . . 72 cm	Knieweite . . . 38 cm
Hüftenweite . . . 100 „	Kniekehlenweite . . . 34 „
Knielänge . . . 60 „	Wadenweite . . . 36 „

Aufstellung der Vorderhose.

- a. Ziehe 20 cm vom oberen Rande und 10 cm vom linken Rande des Papiers eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach rechts ein Viertel der Hüftenweite — *b*.
- c. Von *a* abwärts die Knielänge — *c*.
- d. Von *c* 21 cm nach rechts — *d*. *c* — *d* und *b* — *d* werden verbunden.
Von *b* und *d* 2 cm nach links wird eine Parallele zur *b* — *d*-Linie gezogen.
- e. Von *b* 2 cm nach links, von da 4 cm nach abwärts — *e*.
- f. Von *e* auf die *a* — *b*-Linie ein Viertel der Schlußweite auftragen — *f*. *e* — *f* werden verbunden und die Linie in der Mitte $\frac{1}{4}$ cm abwärts geschweift.
- g. Von *a* abwärts wird die halbe Knielänge weniger 4 cm aufgetragen und von da 4 cm nach links gemessen — *g*. (*g* kann auch 3 oder 5 cm linksgestellt werden, je nachdem die Sporthose weit sein soll.)

- h. Von *g* wird eine wagrechte Linie bis zur *b* — *d*-Linie gezogen, deren Endpunkt — *h*.
- i. Von *h* nach rechts 8 cm — *i*. (Ein Sechstel der halben Hüftenweite.)
- k. Von *g* an der Linie abwärts ein Viertel der halben Hüftenweite — *k*.
Von *k* durch *h* wird eine punktierte Linie gezogen, die von *h* noch verlängert wird.
- l. *h* — *i* wird halbiert und eine Hälfte von *h* an der punktierten Linie nach rechts aufgetragen — *l*.
e, *l*, *i* werden durch eine nach links geschweifte Linie verbunden.
- m. Von *c* 5 cm abwärts — *m*.
- n. Von *m* 7 cm abwärts — *n*.
- o. Von *n* 7 cm abwärts — *o*.
Von den Punkten *m*, *n*, *o* werden wagrechte Linien gezogen und die *b* — *d*-Linie bis zur wagrechten *o*-Linie verlängert.
- p. Die Linie *c* — *d* wird in drei Teile geteilt und ein Drittel von *c* nach rechts — *p*. Von *p* wird eine senkrechte Linie gezogen bis zur wagrechten *o*-Linie.
- q. *c* — *p* halbiert — *q*.
- r. Wo sich die *p* und *n*-Linien schneiden — *r*.
- s. Wo sich die *p* und *o*-Linien schneiden — *s*.
Die Punkte *f*, *g*, *q*, *r*, *s* werden geschweift verbunden nach Vorlage.

- t. Von der geschweiften Linie auf der *m*-Linie 16 cm nach rechts — *t*.
 u. Von *r* 14 cm nach rechts — *u*.
 v. Von *s* 15 cm nach rechts — *v*.
i — *d* werden durch eine gerade, *d* — *t* — *u* — *v* durch eine geschweifte Linie verbunden. Die Linie *s* — *v* wird in der Mitte 1½ cm abwärts geschweift.
 Bis hieher ist die Aufstellung der Vorderhose.

Aufstellung der Hinterhose.

1. Von *h* nach rechts ein Viertel der halben Hüftenweite — 1.
 2. Das Maß *f* — *i* mehr 2 cm wird von 1 durch *e* aufgetragen — 2.
1 — 2 werden verbunden und die Linie bei 1 etwas ausgeschweift. *1* — *d* werden durch eine gerade von da weiter durch eine geschweifte Linie verbunden, die von der Vorderhose 1 cm nach rechts liegt.
 3. Von *a* 4 cm nach links — 3. 2 — 3 werden verbunden.
 4. Von *g* 4 cm nach links — 4.
 5. Bei *t* an der äußeren Linie läßt man das Maß der Vorderhose 16 cm nach rechts vorstehen und trägt nach links die Knieweite auf — 5.
 6. Bei *u* an der äußeren Linie läßt man die 14 cm nach rechts vorstehen und trägt nach links die Kniekehlenweite auf — 6.
 7. Bei *v* an der äußeren Linie läßt man die 15 cm nach rechts vorstehen und trägt nach links die Wadenweite auf — 7.
- Die Punkte 3, 4, 5, 6 und 7 werden geschweift verbunden, nach Vorlage. 7 und *v* werden 1 cm höher gestellt und durch eine nach aufwärts geschweifte Linie verbunden.

Die Sporthose bekommt an der Seite 5 Knopflöcher, das oberste ist von *p* 8 cm nach abwärts und in je 2 cm Abstand die übrigen.

Die Linie *f* — *e* wird in drei Teile geteilt und je 2 cm breite Abnäher gezeichnet, welche 8 cm lang sind. Von 3 7 cm nach rechts wird ein 3 cm breiter und 8 cm langer Abnäher gezeichnet. Die Sporthose schließt an der Seite. Es muß daher ein Untertritt von 2 cm Breite und 25 cm Länge angenäht werden für die Knöpfe. Die Hinterhose wird um 2 cm kürzer geschnitten als die Vorderhose.

Bearbeitung der Sporthose.

Bevor man die Teile zusammensetzt, ist es gut, wenn man das Rückenteil in der Mitte zusammenlegt, unter dem Knie gut einbügelt, die Seitennähte beim Rückenteil ausdehnt und beim Vorderteil einbügelt.

Bund der Sporthose.

Schluß 70 cm.

- a. Ziehe vom oberen und linken Rande des Papieres eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* ein Drittel der ganzen Schlußweite nach rechts — *b*.
- c. Von *a* ein Drittel der ganzen Schlußweite abwärts — *c*.
 Ziehe von *b* — *c* eine Kreislinie. *b* — *c* muß die halbe Schlußweite ergeben. Von *b* und *c* wird 4 cm nach abwärts in gleichem Abstände nochmals eine Linie gezogen. *b* — *c* wird halbiert und hier durchgeschnitten. Der Bund hat an der Seite 2 Knopflöcher.

Fig. XXVIII. Gamaschen.

Maß-Satz:

Seitenlänge	44 cm	Wadenweite	36 cm
Fußlänge	22 ..	Knöchelweite	24 ..
Knieweite	32 ..	Ristweite	31 ..

- a. Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papieres je 20 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach links die halbe Knieweite — *b*.
- c. Von *a* abwärts 13 cm, für Kinder ein Drittel der Seitenlänge und von da 1 cm nach links — *c*.
- d. Von *c* nach links die halbe Wadenweite — *d*.
- e. Von *a* abwärts die Seitenlänge — *e*. Von *e* wird eine Linie nach rechts und links gezogen.
- f. Von *e* aufwärts 9 cm, für Kinder 6 cm und von da 3 cm nach links — *f*.

- g. Von *f* nach links die halbe Knöchelweite — *g*.
- h. Von *f* schief nach links auf die *e*-Linie die halbe Ristweite auftragen und von da 1 cm aufwärts — *h*.
- i. Von *h* durch *e* wird die Fußlänge aufgetragen — *i*.
- k. Von *e* abwärts 2½ cm — *k*.
 Verbinde die Punkte *b*, *d*, *g*, *h*, dann *a*, *c*, *f*, *i* und *i*, *k*, *h* durch geschweifte Linien, nach Vorlage.
a wird 2 cm abwärts gestellt und mit *b* verbunden.
 Von *h* messe 9 cm nach rechts, hier wird der Oberteil durchgeschnitten. Der Untertritt für die Knöpfe und die Nähte müssen zugegeben werden. Die Gamaschen können nach Wunsch kurz oder lang geschnitten werden. Die Knopflöcher sind im Abstand von je 3 cm anzubringen.

Fig. XXIX.
Einfacher Kimono.

Um diesen Schnitt aufzustellen, benützt man den Blusenschnitt. Man zieht vom linken Rande des Papiers 10 cm entfernt eine Linie, legt das Vorderteil an die Linie an, den Rücken so, daß bei den Halsspitzen 1 cm, beim Armausschnitt 3 cm Zwischenraum entsteht. Der Endpunkt des Vorderteiles wird mit *a*, jener des Rückenteiles mit *b* bezeichnet.

Der Zwischenraum *a — b* wird halbiert und von der Halsspitze durch den Halbierungspunkt wagrecht eine punktierte Linie gezogen. Vom Halsausschnitt wird die Armlänge an der punktierten Linie gemessen und von da je eine Hälfte der Handweite nach rechts und links aufgetragen.

Der Kimono kann, wie die punktierten Linien angeben, nach Wunsch weiter und enger gezeichnet werden.

Fig. XXX.
Kimono-Schlafrock.

Maß-Satz:

Halsweite 32 cm	Rückenlänge 39 cm
Halslänge 50 „	Oberweite 96 „
Armlochtiefe . . . 28 „	Armlänge 70 „
Seitenlänge 48 „	Handweite 22 „
Vordere Länge . . 36 „	

Bei diesem Schnitt wird Vorder- und Rückenteil zugleich gezeichnet.

- Ziehe vom oberen und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- Von *a* nach rechts ein Drittel der halben Halsweite mehr 1 cm — *b*.
- Von *a* nach rechts ein Viertel der Oberweite mehr 1 cm — *c*.
Ziehe von *c* senkrechte Linien.
- Von *b* nach rechts wird die Armlänge aufgetragen — *d*.
- Von *d* wird eine senkrechte Linie gezogen und an dieser von *d* abwärts die halbe Handweite aufgetragen — *e*.
- Entfällt.
- Das Maß *a — b* läßt man bei *b* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, trägt an der *a*-Linie die Halslänge auf und von da 4 cm nach links — *g*.
- Von *a* 1 cm abwärts — *h*.
Ziehe von *b — h* eine geschweifte Linie.

i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 — 6 cm nach links, je nach der gewünschten Weite — *i*. Ziehe von *h* durch *i* eine Linie bis an den unteren Rand des Papiers.

× Das Maß *a — b* läßt man bei *b* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der *c*-Linie die Seitenteile mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe mehr 3 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird wagrecht eine punktierte Linie gezogen.

k, l und *m*. Entfällt.

n. Von *g* aufwärts an der *a*-Linie die vordere Länge auftragen und von da 1 cm links — *n*. Von *b — n* wird eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen.

Von *e* zu × wird der Kimono je nach Wunsch enger oder weiter gezeichnet und die Linie gleich nach abwärts verlängert.

Für das Vorderteil wird × 4 cm nach rechts gestellt und von da das Vorderteil eingezeichnet.

Von *i* wird die rückwärtige Länge, von *g* die vordere und von × die Seitenlänge aufgetragen und der Schlafrock abgerundet.

Der Kimono kann auch über den Kopf angezogen werden, in diesem Falle wird auf der Achsel ein Schlitz gelassen.

Für Raglanärmel wird von der Halsspitze *b* 4 cm rechts und 2 cm links gemessen und der Ärmel eingezeichnet.

Fig. XXXI.

Kleidchen für Kinder von 3 bis 5 Jahren.

Maß-Satz:

Halsweite 21 cm	Brustbreite 22 cm
Halslänge 28 „	Rückenbreite 20 „
Armlochtiefe . . . 16 „	Rückenlänge 19—55 „
Seitenlänge 28 „	Oberweite 58 „
Vordere Länge . . 19 „	

- Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt *a*.

b. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.

c. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.

d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite — *d*.

e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*.

Von den Punkten *c, d, e* ziehe senkrechte Linien.

f. Von *e* nach rechts das Maß *a — b* mehr 1 cm — *f*.

g. Das Maß *a — b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts,

- trägt auf der *e*-Linie die Halslänge auf und von da 3 *cm* nach links — *g*.
- h*. Von *a* abwärts $\frac{1}{2}$ *cm* — *h*. Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- i*. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 2 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k*. Von *c* abwärts 4 *cm* und 1 *cm* nach links — *k*.
- l*. und *m*. Entfallen.
- n*. Von *g* aufwärts an der *e*-Linie die vordere Länge auftragen — *n*. Ziehe von *f* zu *n* eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie.
- o*. *b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 3 *cm* unter der Linie liegt — *o*. Verbinde *f* — *o*.
- p*. Von *n* abwärts 5 *cm* und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *e*-Linie gezogen, ebenso von *g* — × und × — *i*. Die Punkte

o — *p* — *k* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 1 *cm* nach links — 9 und

10. 1 *cm* nach rechts — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie nach abwärts und nach aufwärts bis zur Armrundung gezogen — 11.

Verbinde 9 — 11 und 10 — 11 etwas geschweift. Von *h* abwärts wird die Länge des Kleides aufgetragen und eine wagrechte Linie gezogen. Von der Linie aufwärts wird die Höhe des Faltenansatzes bestimmt und ebenfalls eine wagrechte Linie gezogen.

Von 9 und 10 werden die Linien abwärts verlängert, die auf der wagrechten mit der punktierten Linie zusammentreffen.

Der Stoff kann in Falten genäht werden wie die punktierten Linien zeigen, oder gezogen und mit einem Sattel abschließen, der in der Höhe von *p* gezeichnet wird.

Fig. XXXII.

Mantel für Kinder von 5 bis 7 Jahren.

Maß-Satz:

Halsweite 22 <i>cm</i>	Brustbreite 22 <i>cm</i>
Halslänge 28 „	Rückenbreite 20 „
Armlochtiefe 17 „	Rückenlänge 22 — 40 „
Seitenlänge 29 „	Oberweite 60 „
Vordere Länge . . 18 „	

- a*. Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papierses je 10 *cm* entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b*. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c*. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d*. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite — *d*.
- e*. Von *a* nach links die halbe Oberweite mehr 1 *cm* — *e*.
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f*. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* — *f*.
- g*. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, trägt abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf und von da 4 *cm* nach links — *g*.
- h*. Von *a* abwärts $\frac{1}{2}$ *cm* — *h*. Verbinde *b* — *h* schwach abwärts geschweift.
- i*. Von *h* abwärts die Rückenlänge von da 2 — 6 *cm* nach rechts, je nachdem der Mantel weit sein soll — *i*.
Von *h* durch *i* wird eine Linie nach abwärts bis an den Rand des Papierses gezogen.
- k*. Von *c* 4 *cm* abwärts und 1 *cm* nach links — *k*.
- l*. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 5 *cm* — *l*.

m. Entfällt.

- n*. Von *g* aufwärts an der *e*-Linie die vordere Länge auftragen — *n*.
Ziehe von *f* zu *n* eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie.

o. *b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 3 *cm* unter der Linie liegt — *o*. Verbinde *f* — *o*.

p. Von *n* abwärts 4 *cm* und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.

× Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *e*-Linie gezogen, ebenso von *g* — × und von × — *i*. Die Punkte *o*, *p*, *k*, *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 2 *cm* nach rechts — 9 und
10. 2 *cm* nach links — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie aufwärts bis zur Armlochrundung gezogen — 11. Von 11 durch 9 und von 11 durch 10 werden Linien bis an den unteren Rand des Papierses gezogen. Von *i*, 9, 10 und *g* wird die Länge nach Wunsch aufgetragen und der Mantel abgerundet.

Von *g* und *n* werden für eine Reihe Knöpfe 5 *cm* und für zwei Reihen 10 *cm* nach links aufgetragen.

Fig. XXXIII.

Ärmel für Kinder von 3 bis 5 Jahren.

Maß-Satz:

Armlänge 30 cm	Armlochweite . . . 30 cm
Obere Armweite . 20 „	Handweite 16 „

- a. Ziehe vom linken und unteren Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* aufwärts die halbe Armlochweite mehr 2 cm — *b*.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.

- e. Entfällt.
- f. Von *b* nach rechts 1 cm — *f*.
- g. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *g*. Von *f* durch *c* — *g* — *d* wird die Armkugel gezeichnet, von *f* zu *d* der Unterärmel.
- h. Von *d* nach rechts wird die Armlänge und von da ein Drittel von dem Maße *a* — *b* aufwärts aufgetragen — *h*. Ziehe von *h* aufwärts eine gerade, von *d* zu *h* eine schwach geschweifte Linie. Von *d* wird 1½ cm aufwärts aufgetragen und von da zu *h* ebenfalls eine geschweifte Linie gezogen.

Fig. XXXIV.

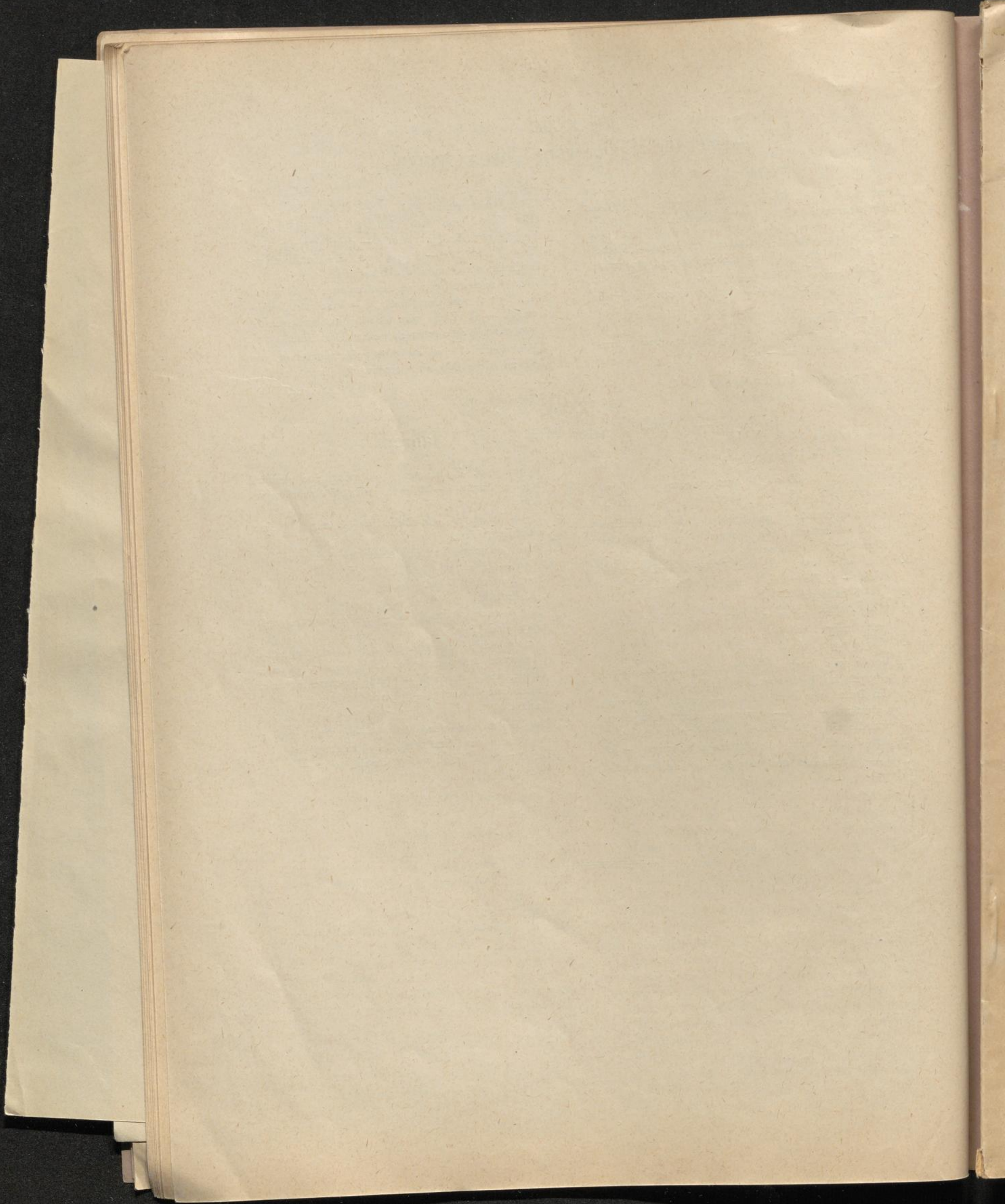
Jackenärmel für Kinder von 3 bis 5 Jahren.

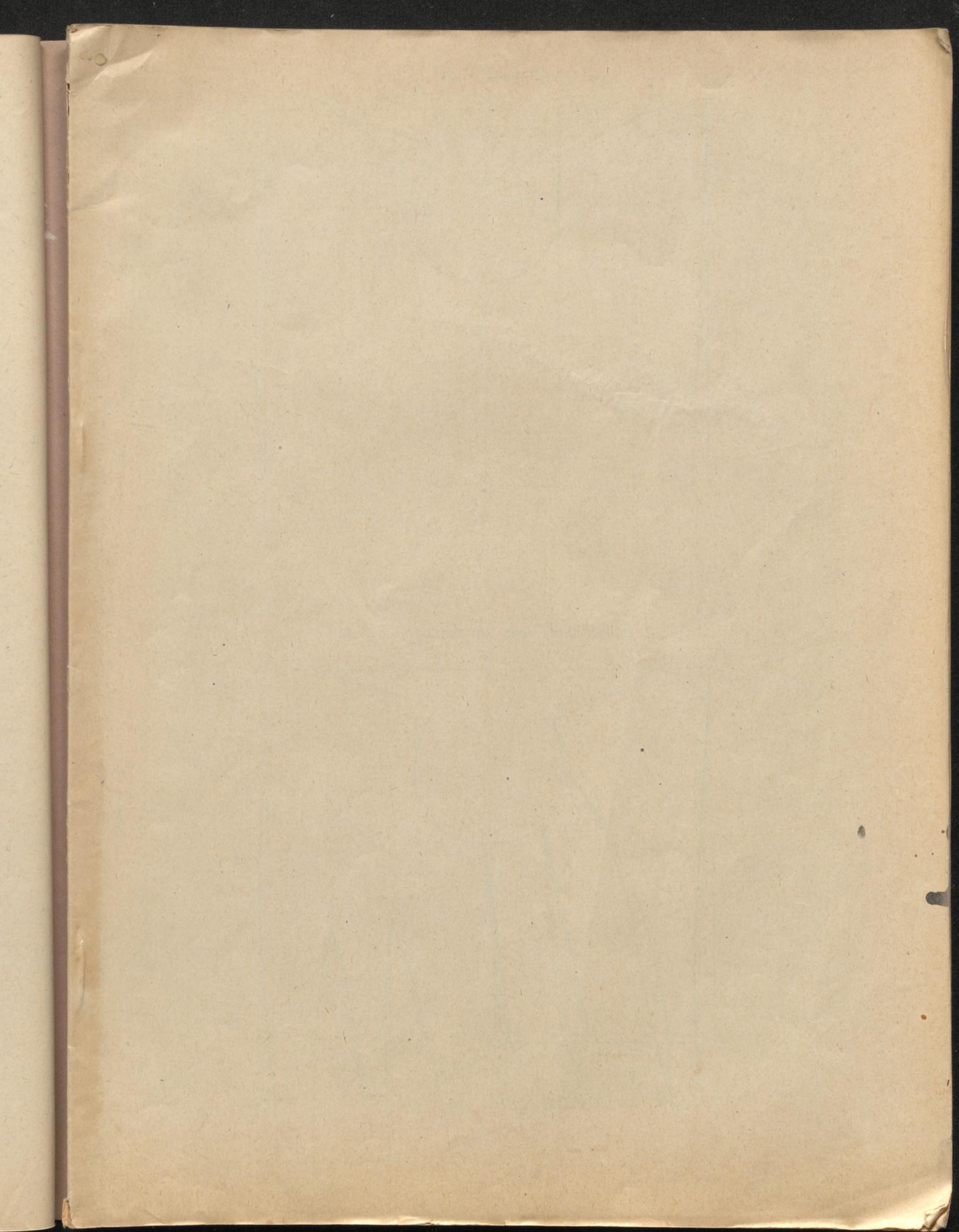
Maß-Satz:

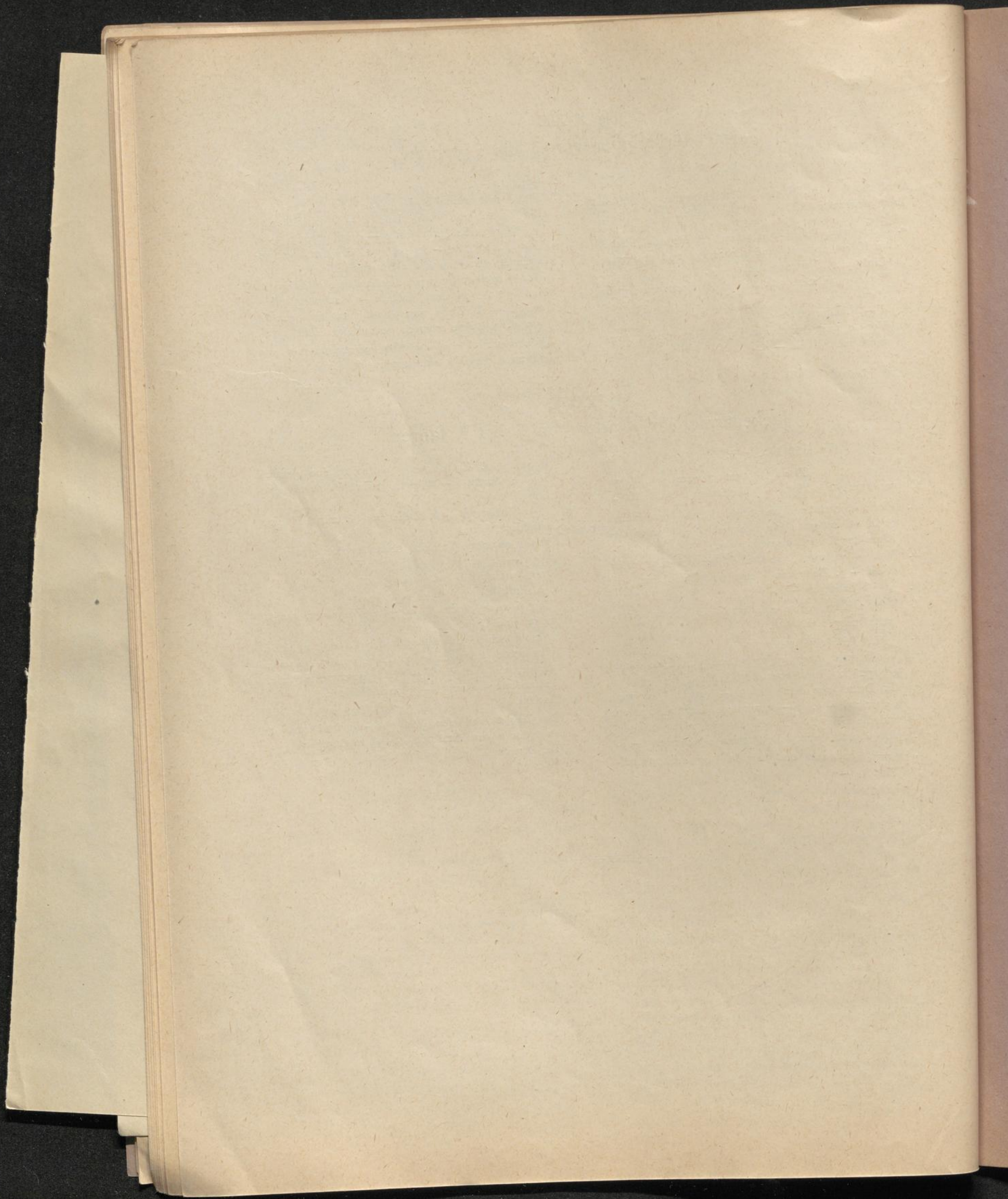
Armlänge 30 cm	Armlochweite . . . 30 cm
Obere Armweite . 20 „	Handweite 15 „

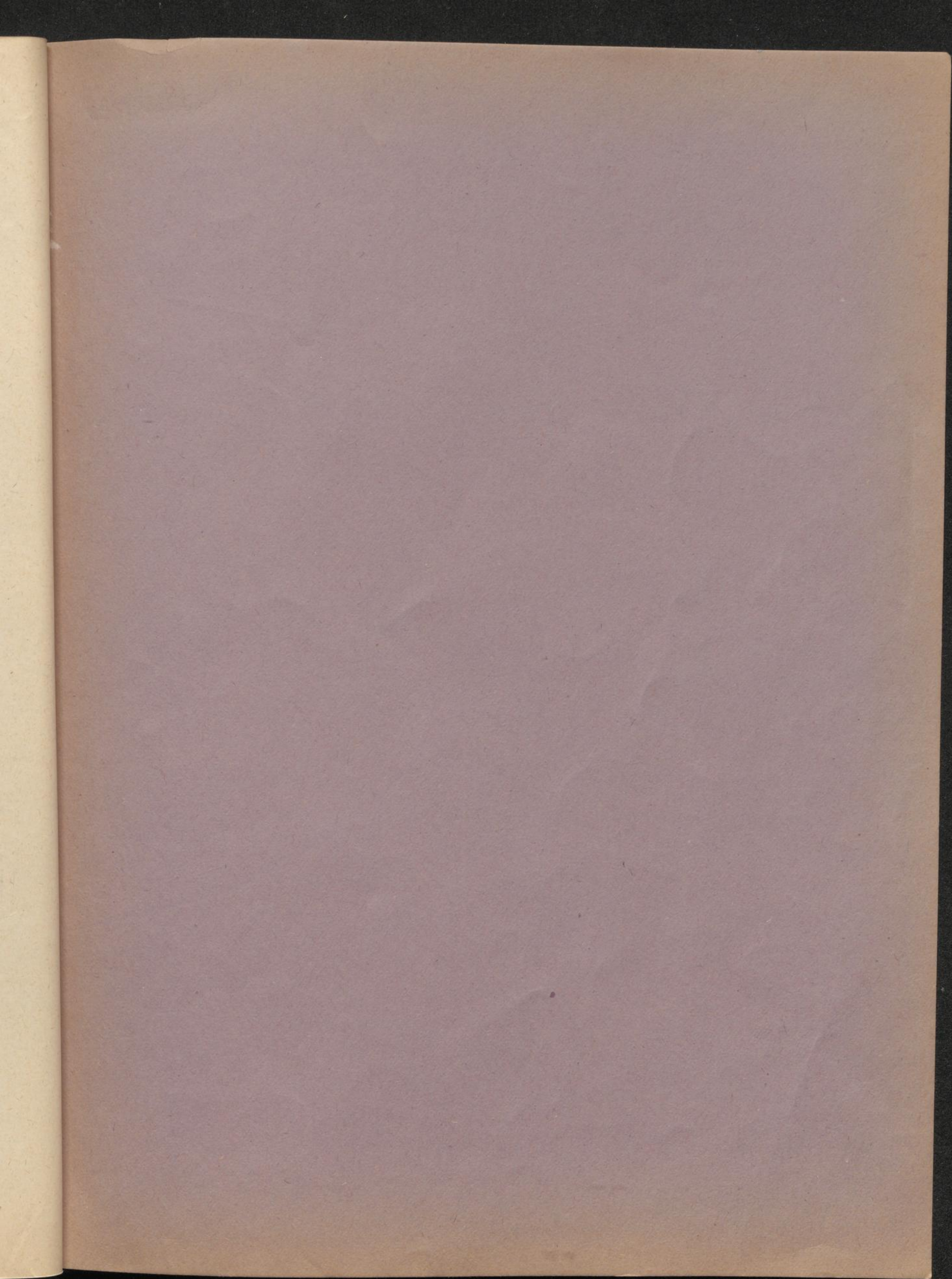
- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* aufwärts die halbe Armlochweite mehr 2 cm — *b*. Ziehe von *b* eine wagrechte Linie.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.
- e. Von *d* nach links 3 cm — *e*.
- f. Von *e* wird nach aufwärts eine punktierte Linie gezogen, bis 1 cm ober die *b*-Linie — *f*.
- g. Ein Drittel von dem Maße *a* — *b* mehr 1 cm von *f* abwärts — *g*. *g* — *d* wird punktiert verbunden und die Linie 2 — 2½ cm ausgeschweift.
- h. Von *d* nach rechts die Armlänge auftragen — *h*.
- i. *d* — *h* halbieren und von da 4 cm aufwärts auf-

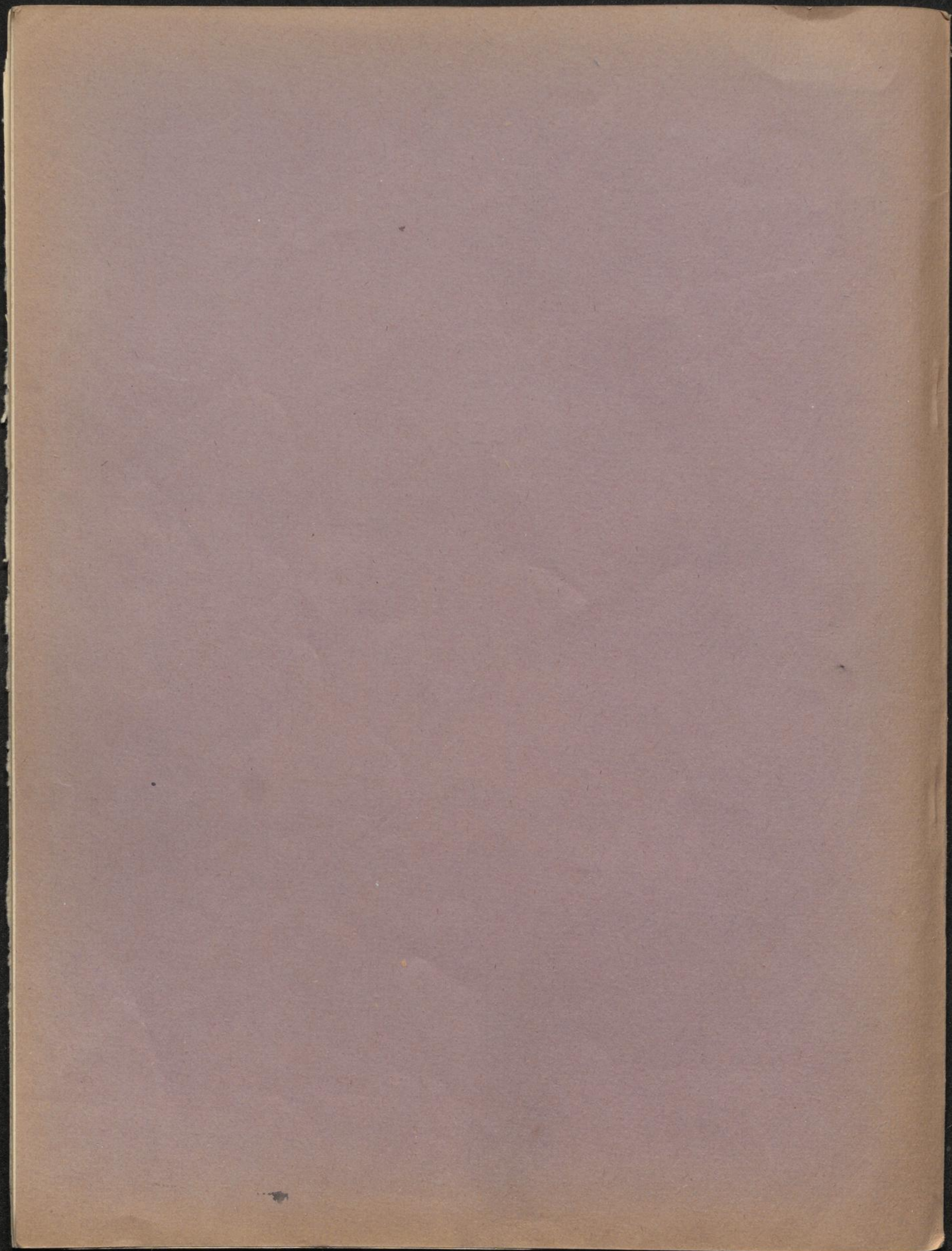
- tragen — *i*. Ziehe von *i* aufwärts eine gerade, von *h* durch *i* — *d* eine aufwärts geschweifte Linie.
- k. *i* — *d* halbieren — *k*. Ziehe von *k* aufwärts eine punktierte Linie.
- l. Von *k* aufwärts die halbe obere Armweite weniger 3 cm — *l*.
- m. Von *l* aufwärts 6 cm — *m*.
- n, o, p. Entfällt.
- q. Von *h* nach rechts 4 cm — *q*. Ziehe von *q* aufwärts eine Linie.
- r. Von *h* schief aufwärts an der Linie die halbe Handweite auftragen — *r*. Ziehe von *r* — *h* eine gerade, von *f* durch *m* — *r* eine geschweifte Linie, ebenso von *g* durch *l* — *r* nach Vorlage.
- s. Entfällt.
- t. Ein Viertel von dem Maß *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *t*. Die Armkugel wird von *f* durch *c* — *t* — *d* gezeichnet.

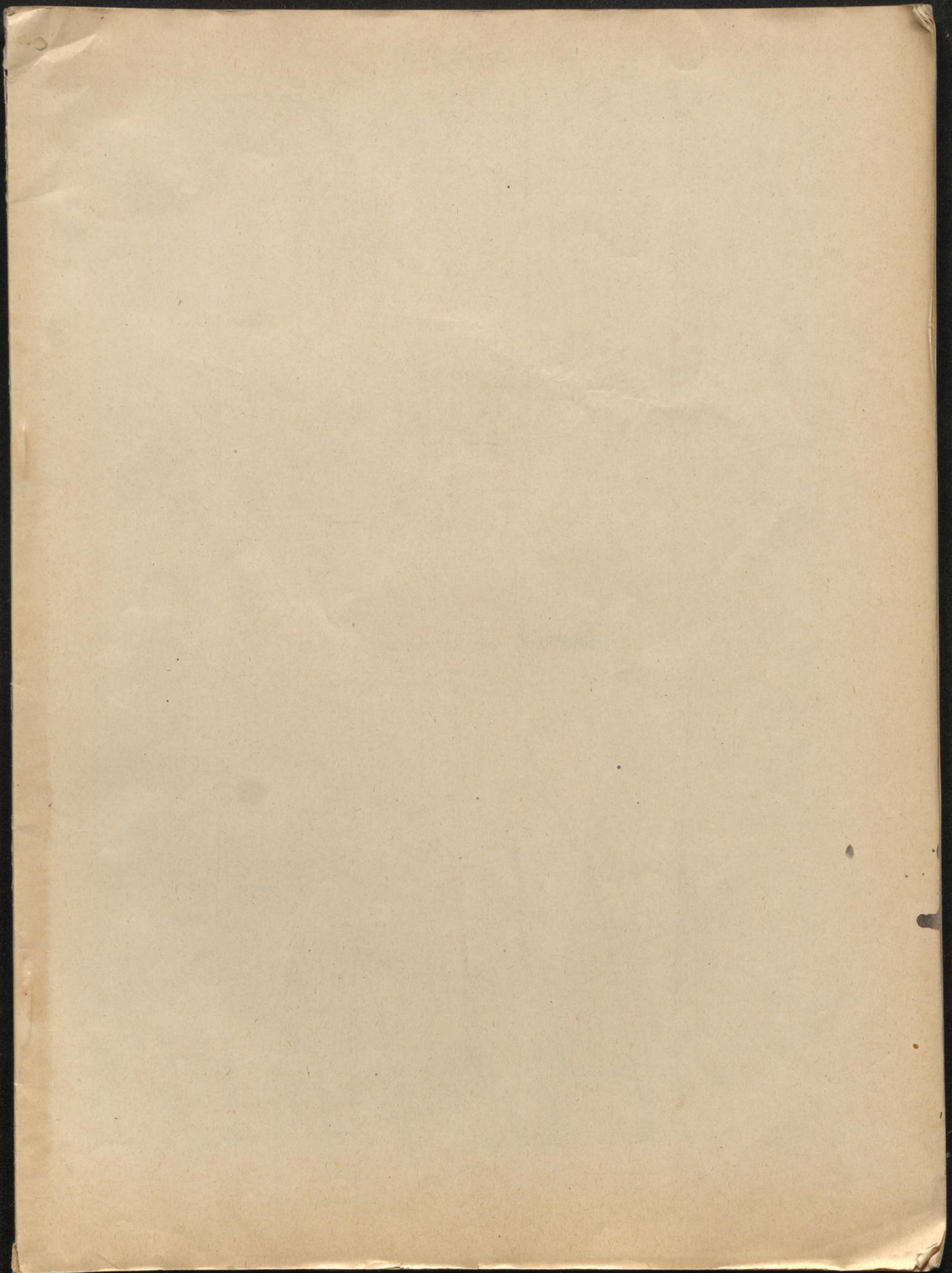












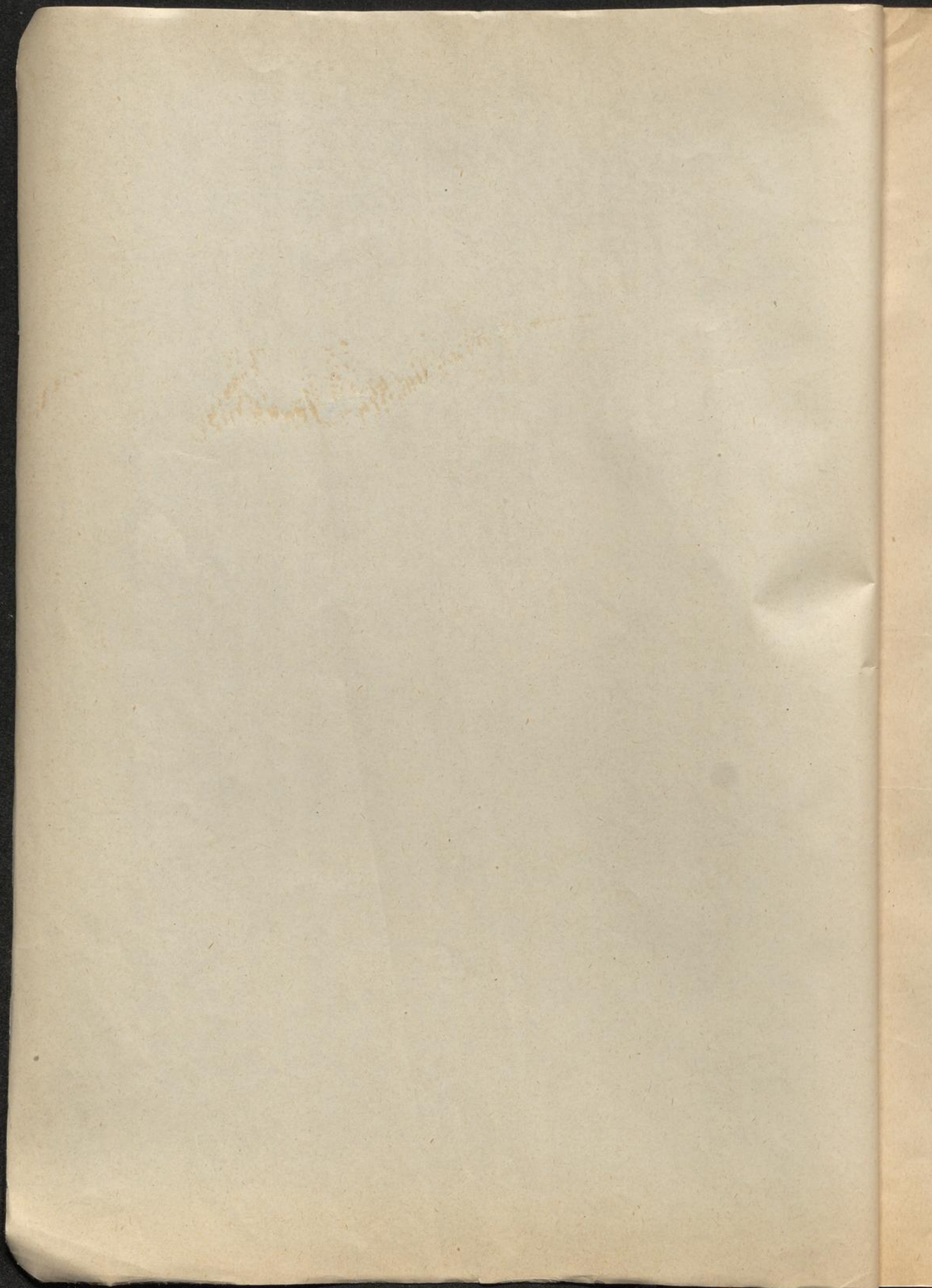


Fig. I. Grundform.

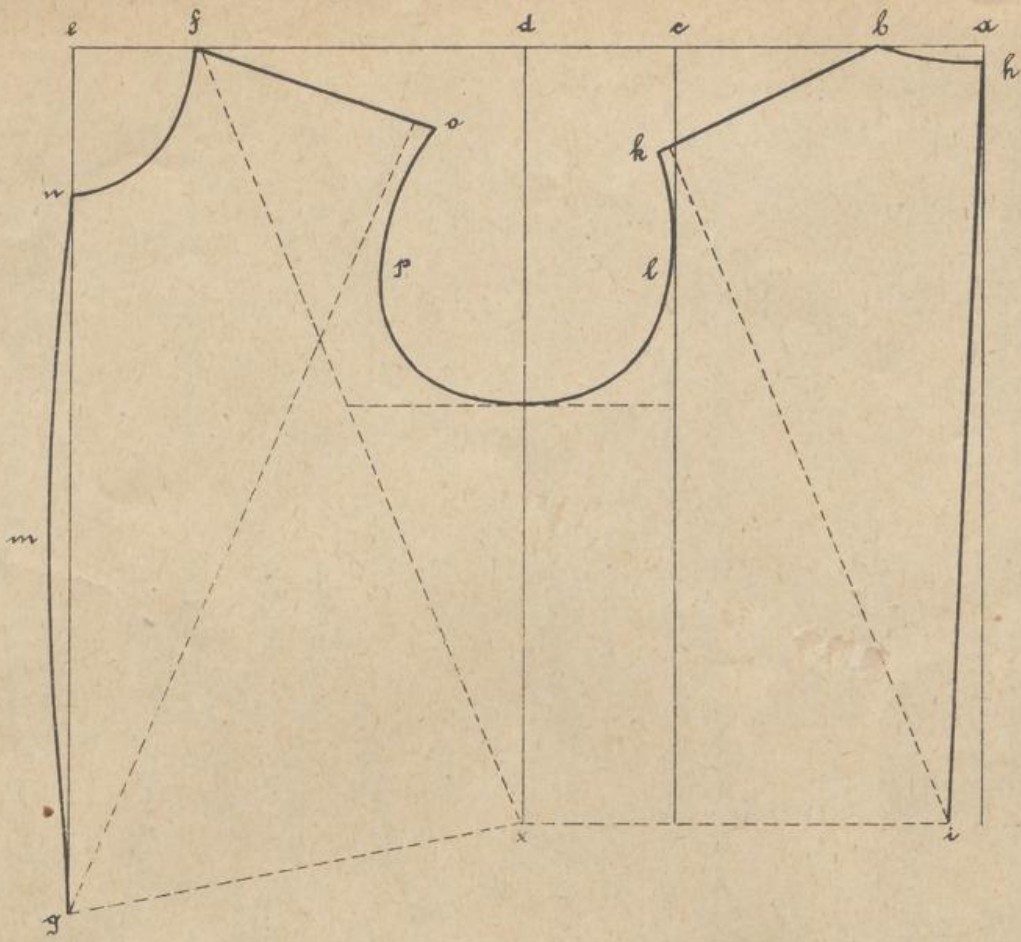
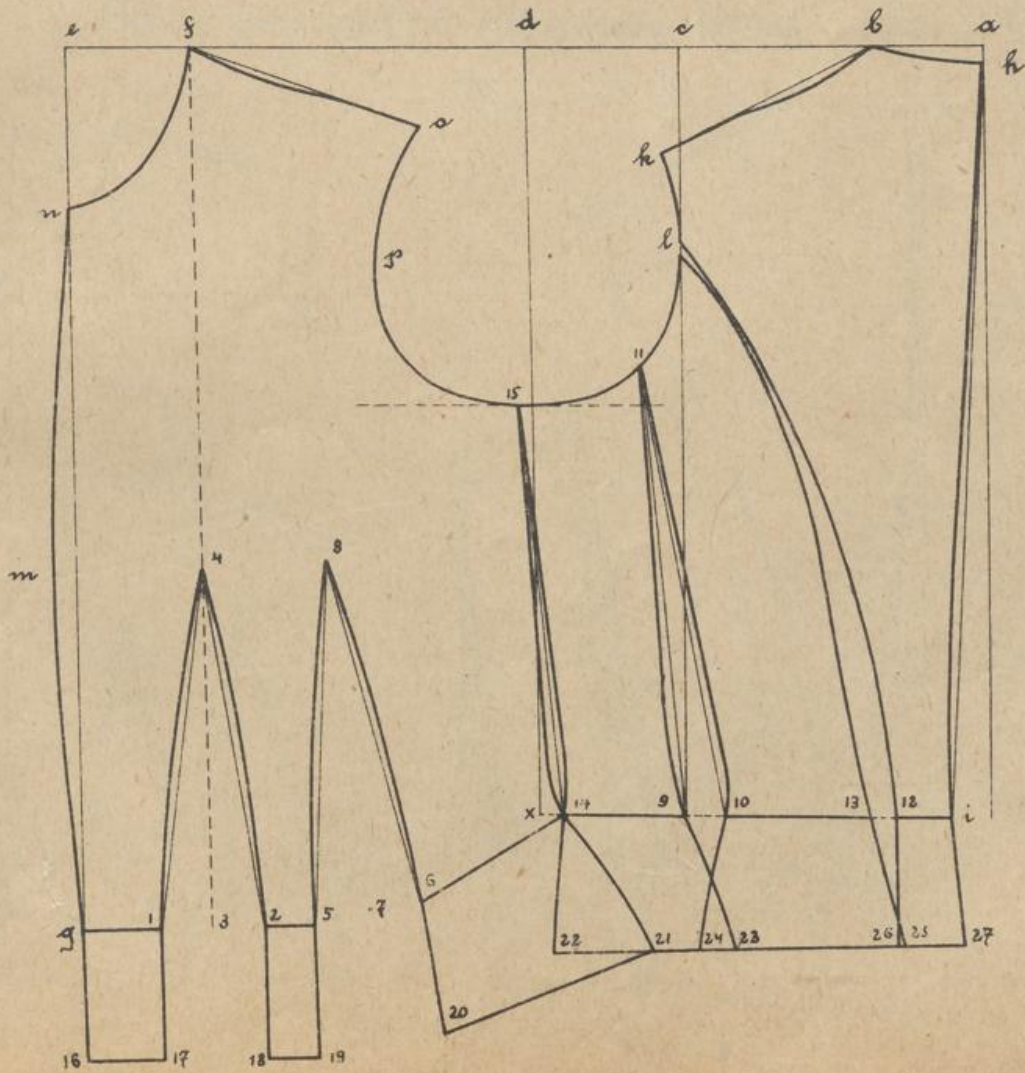


Fig. II. Leibschnitt mit zwei Seitenteilen.



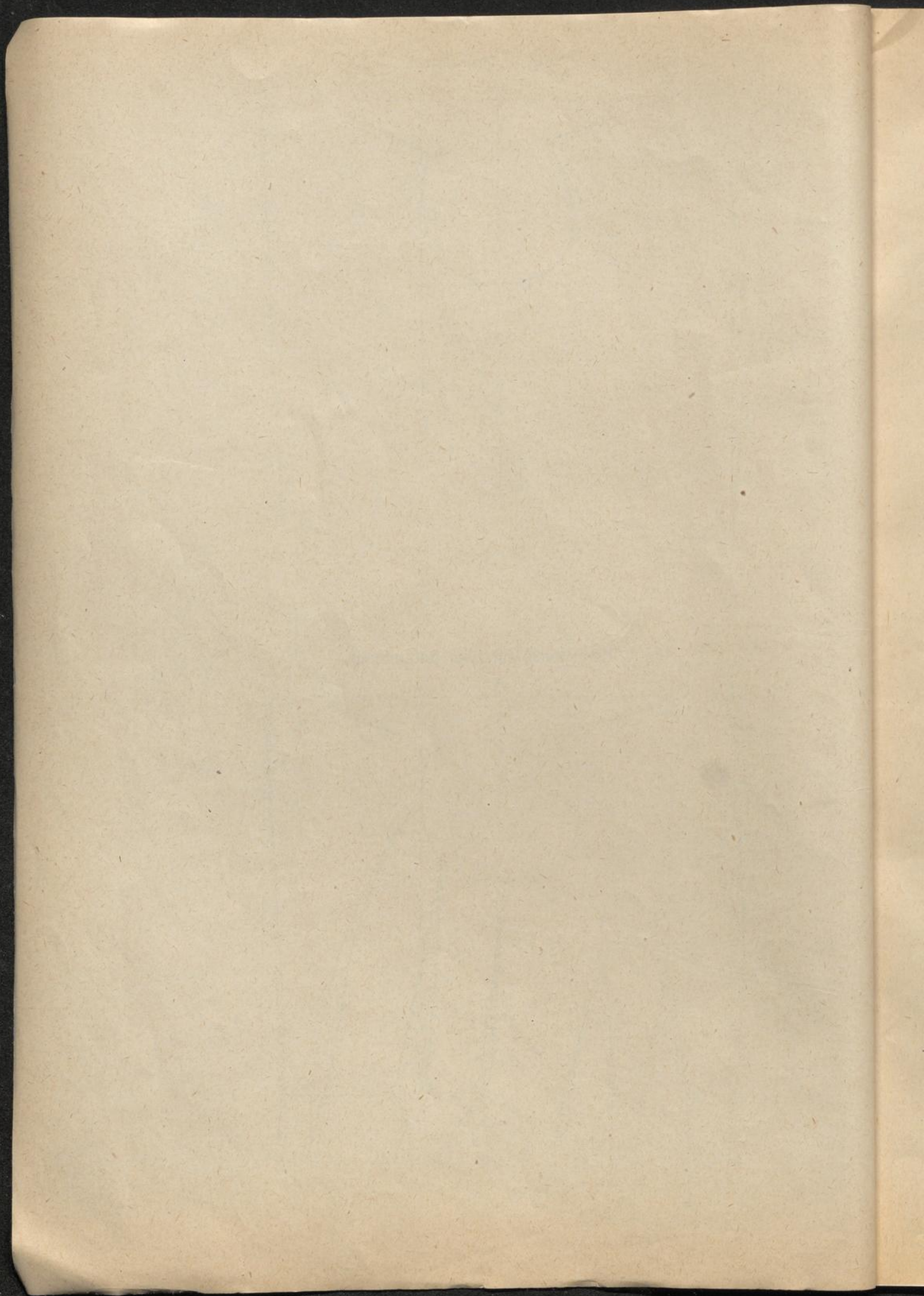


Fig. III. Leibschnitt für aufrechte Haltung.

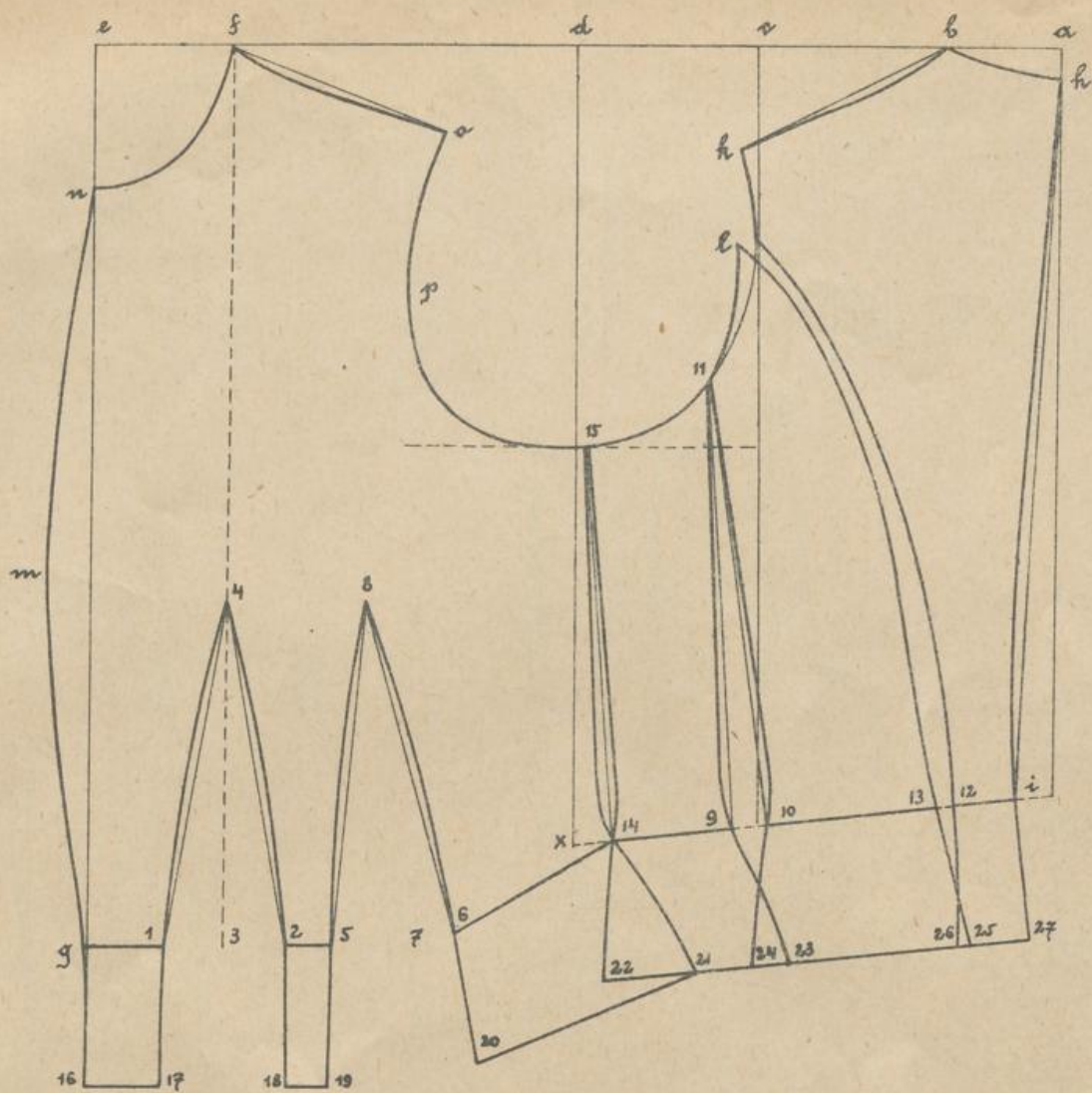
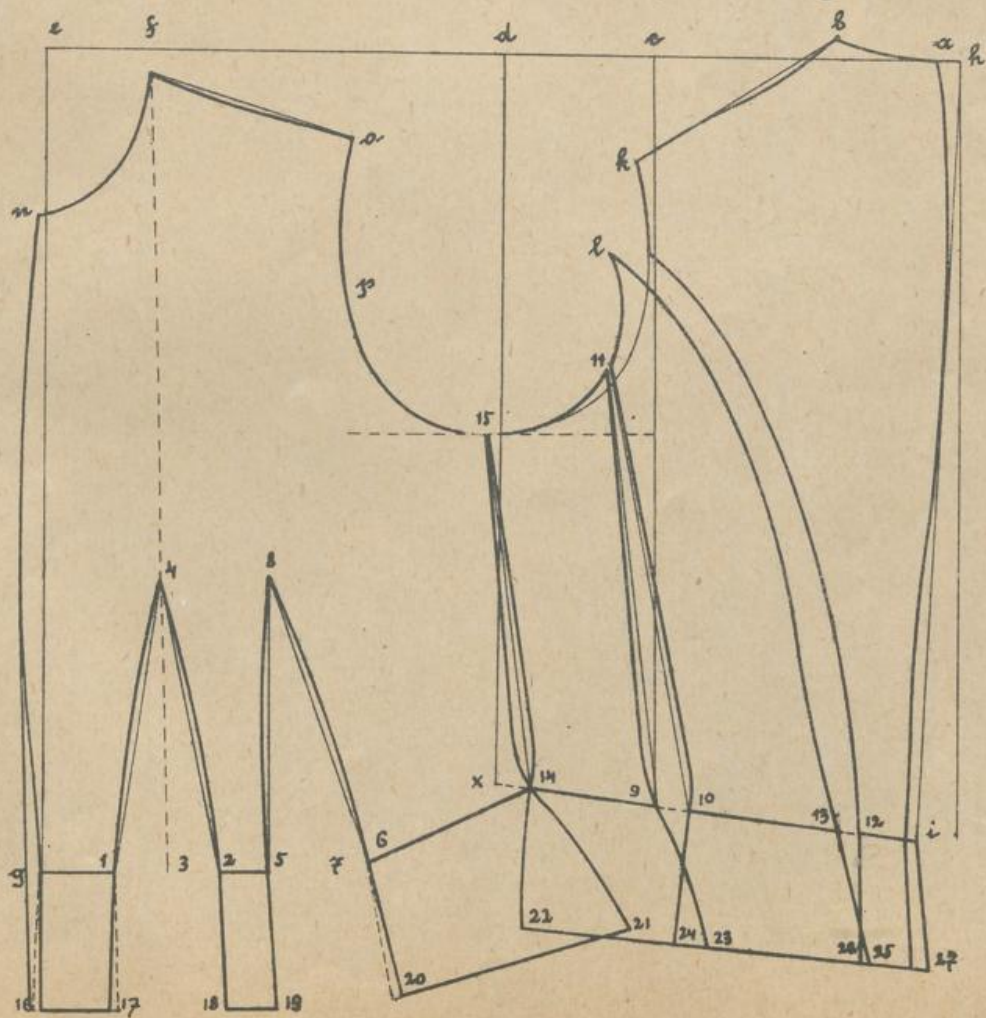


Fig. IV. Leibschnitt für vorgebeugte Haltung.



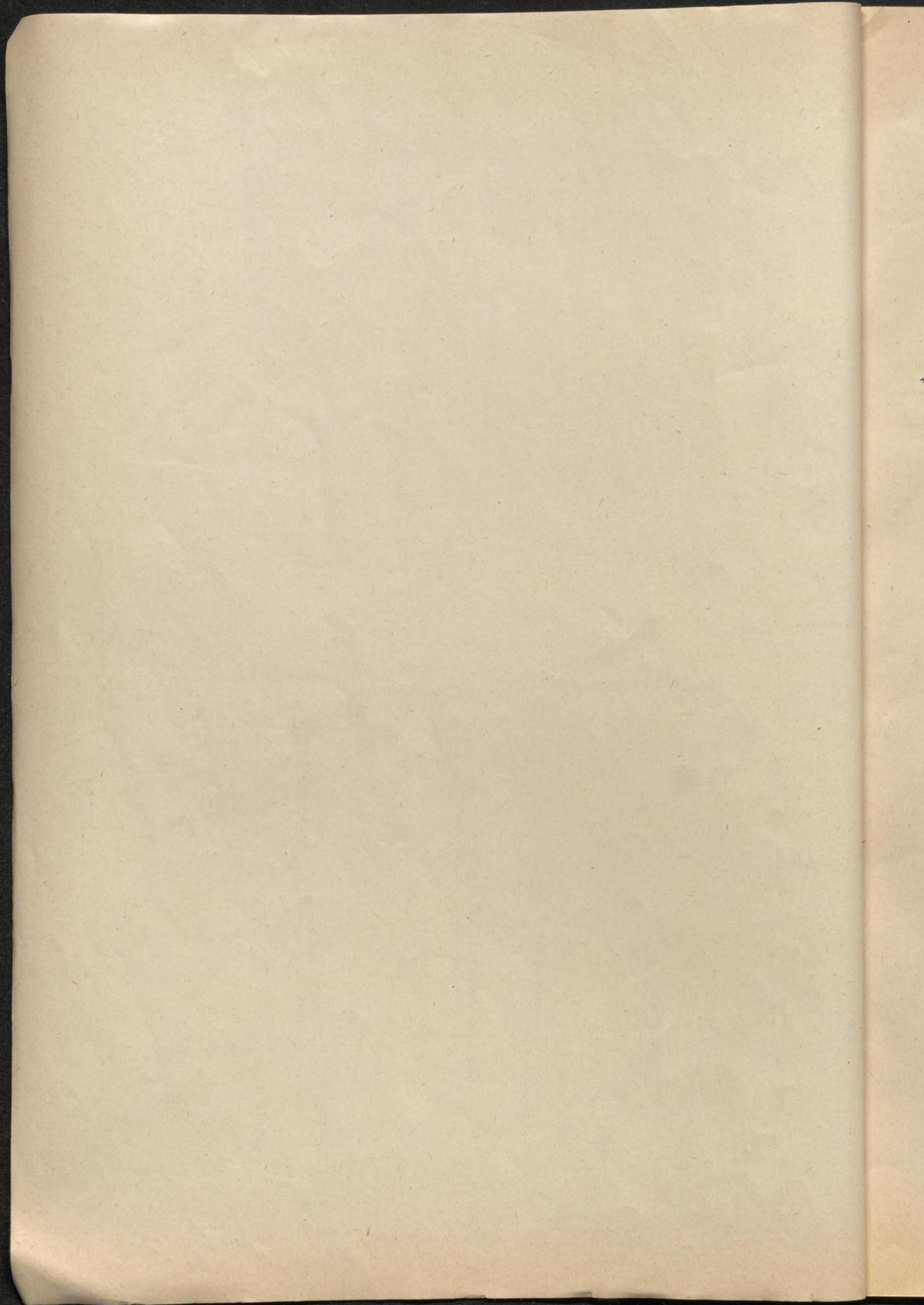


Fig. V. Leibschnitt mit drei Seitenteilen.

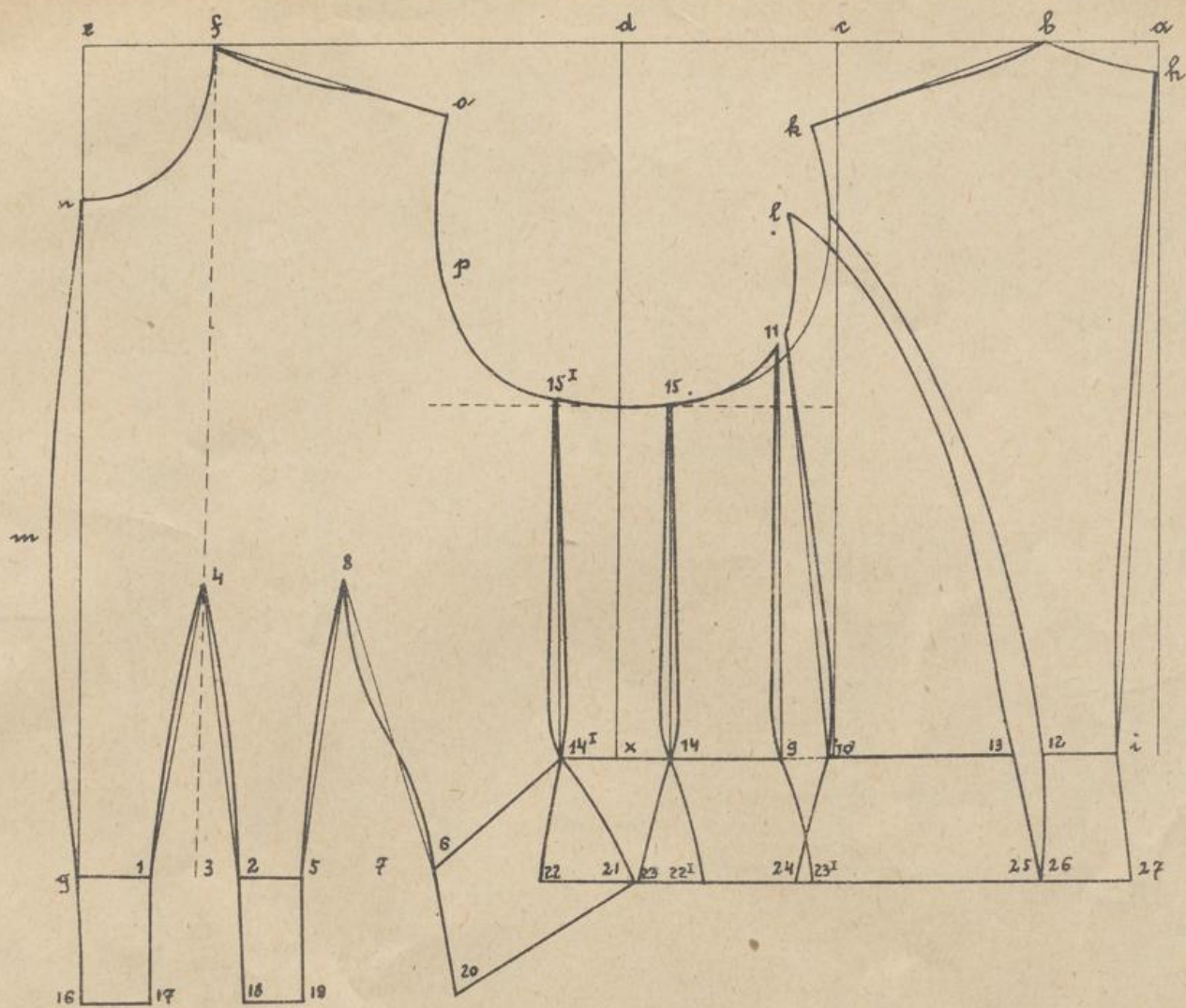
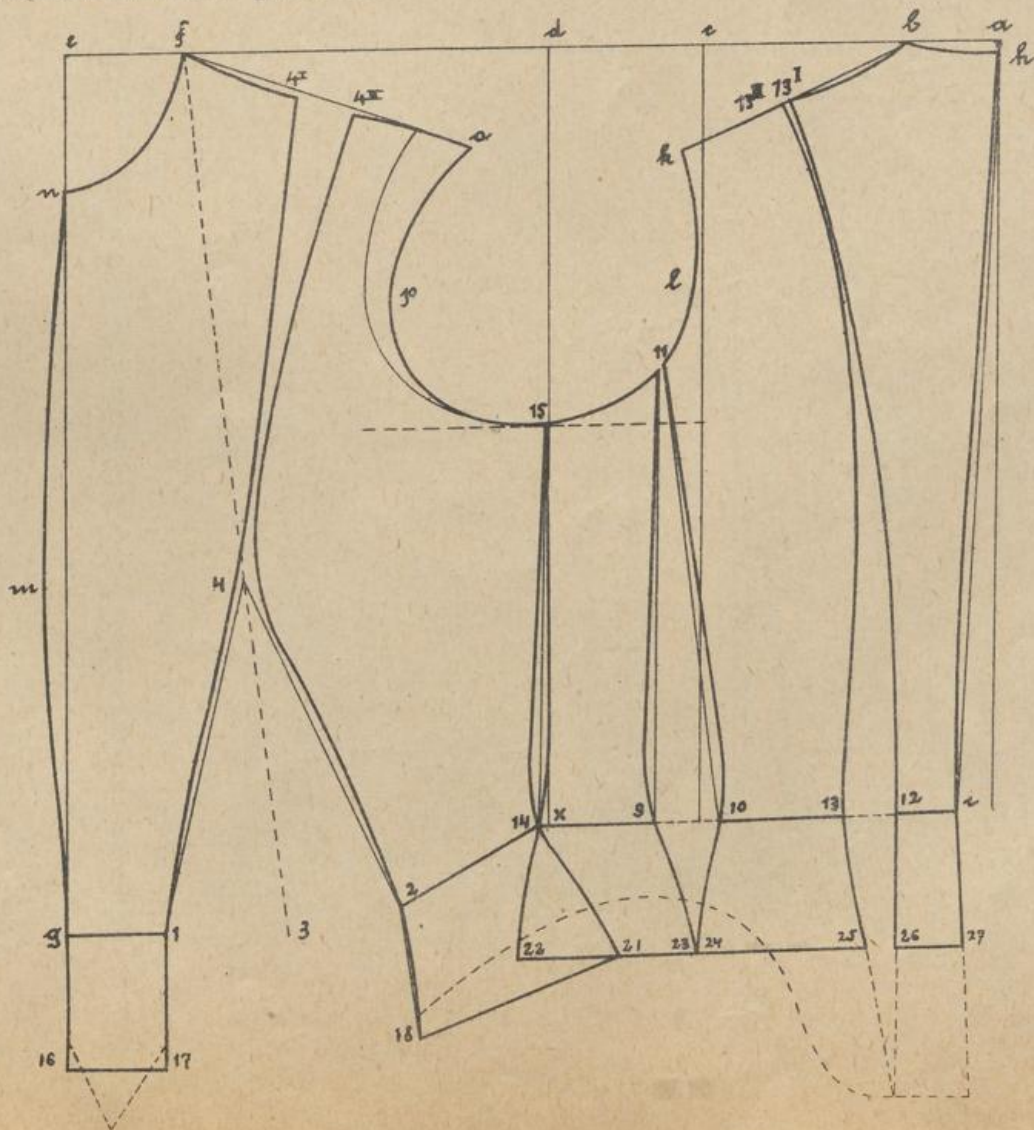


Fig. VI. Leibschnitt mit geteiltem Vorder- und Rückenteil (auch für Reitkleider).



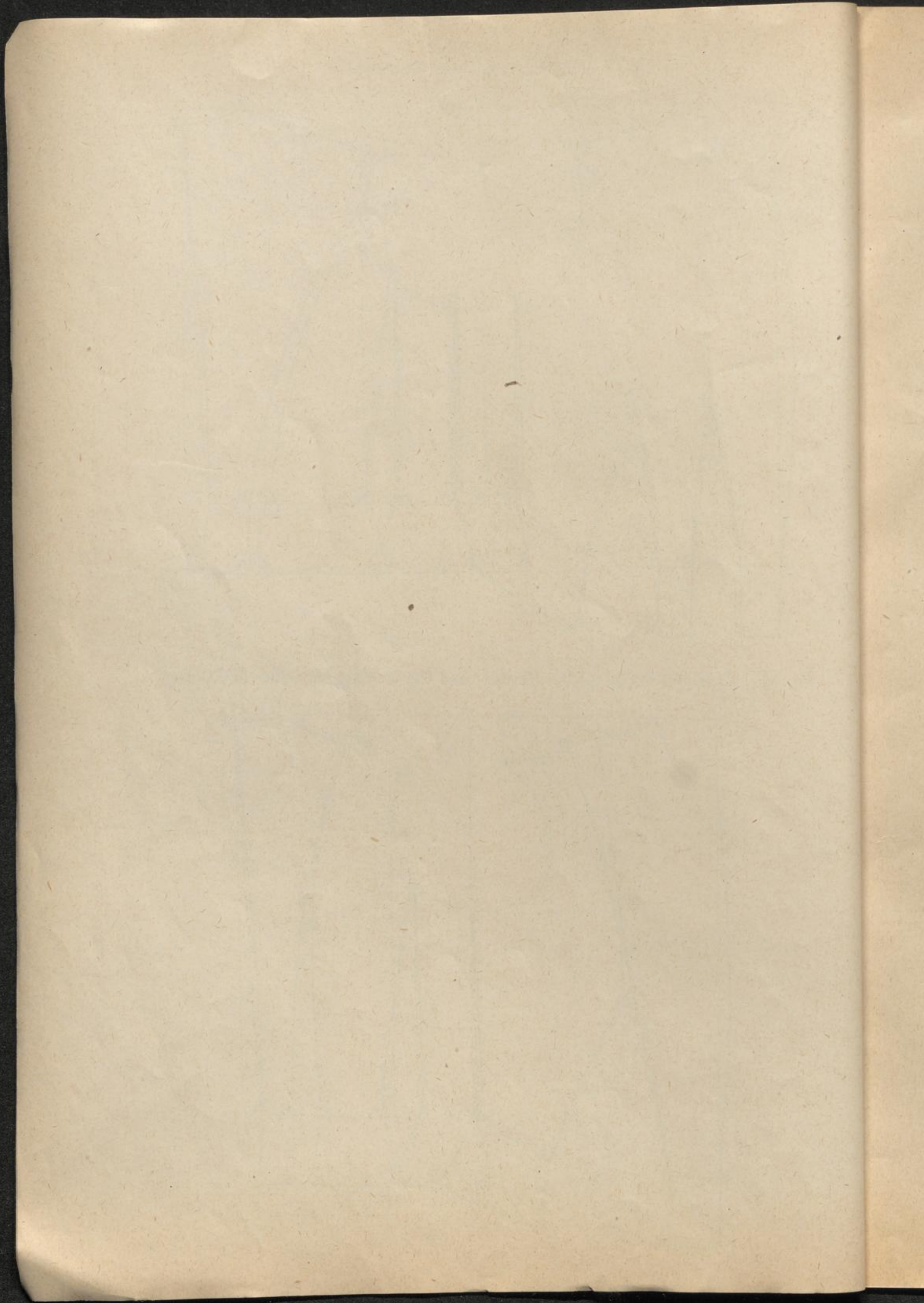


Fig. VII. Leibschnitt mit rundem Ausschnitt (auch für Dirndlkleider)

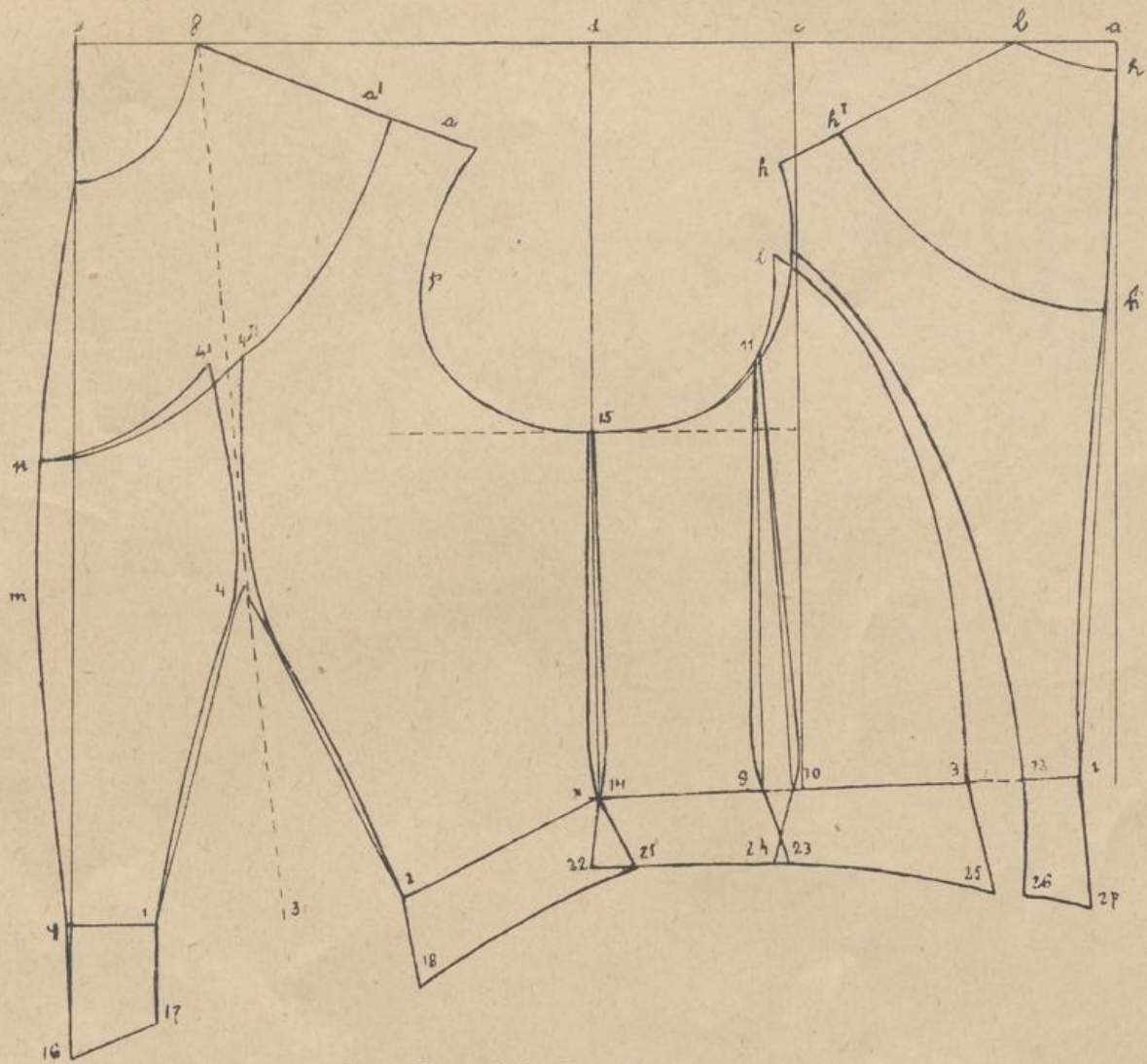
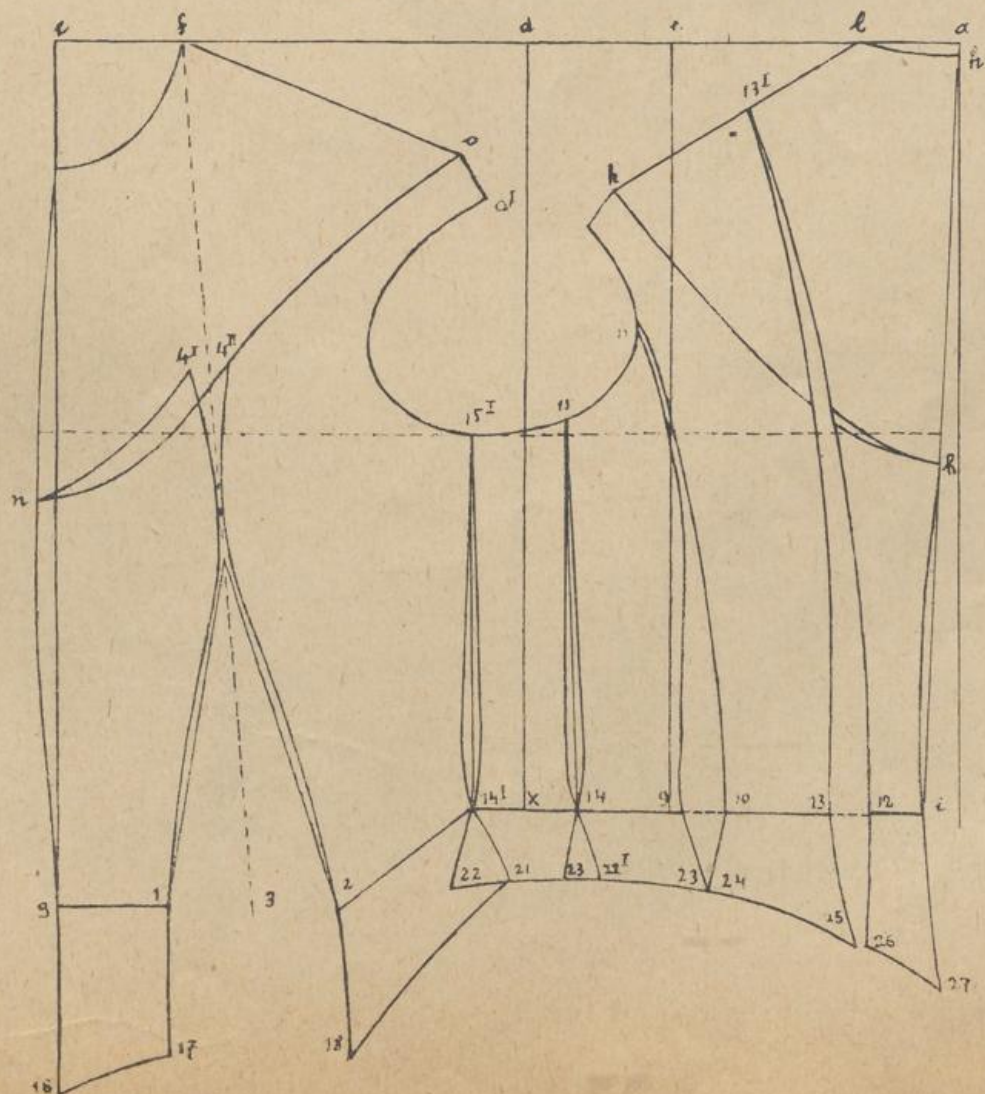


Fig. VIII. Cour-Ausschnitt.



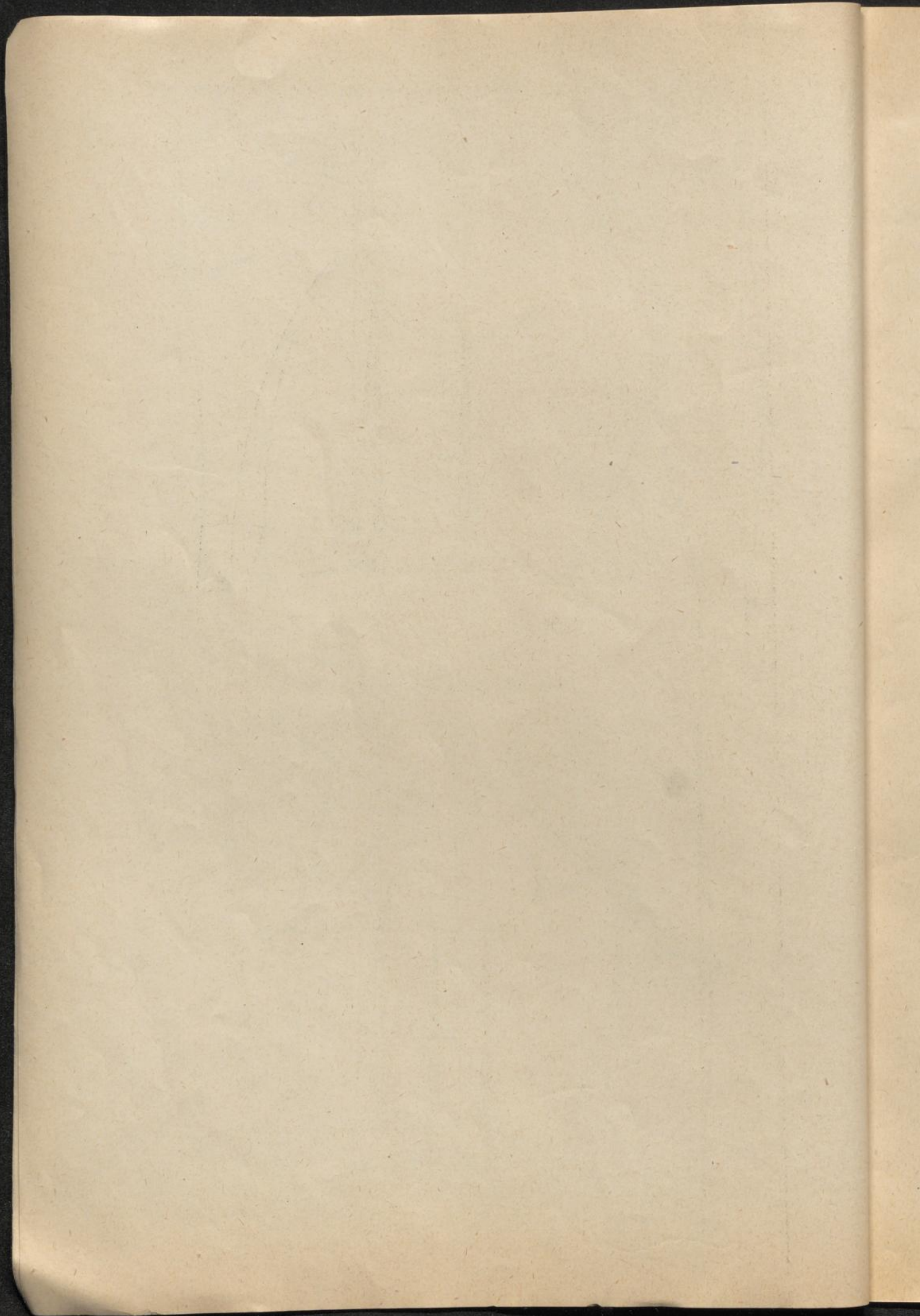


Fig IX. Bluse.

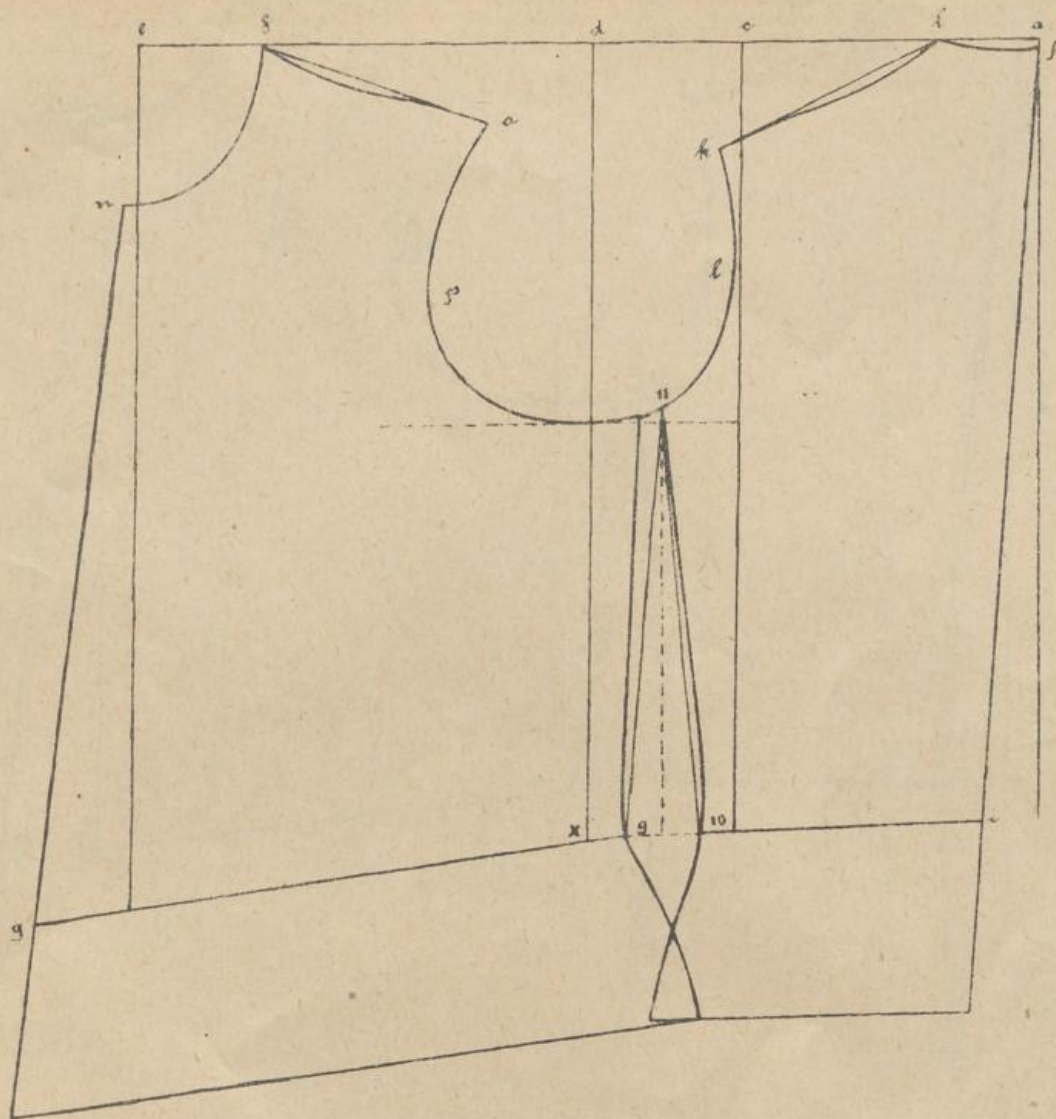
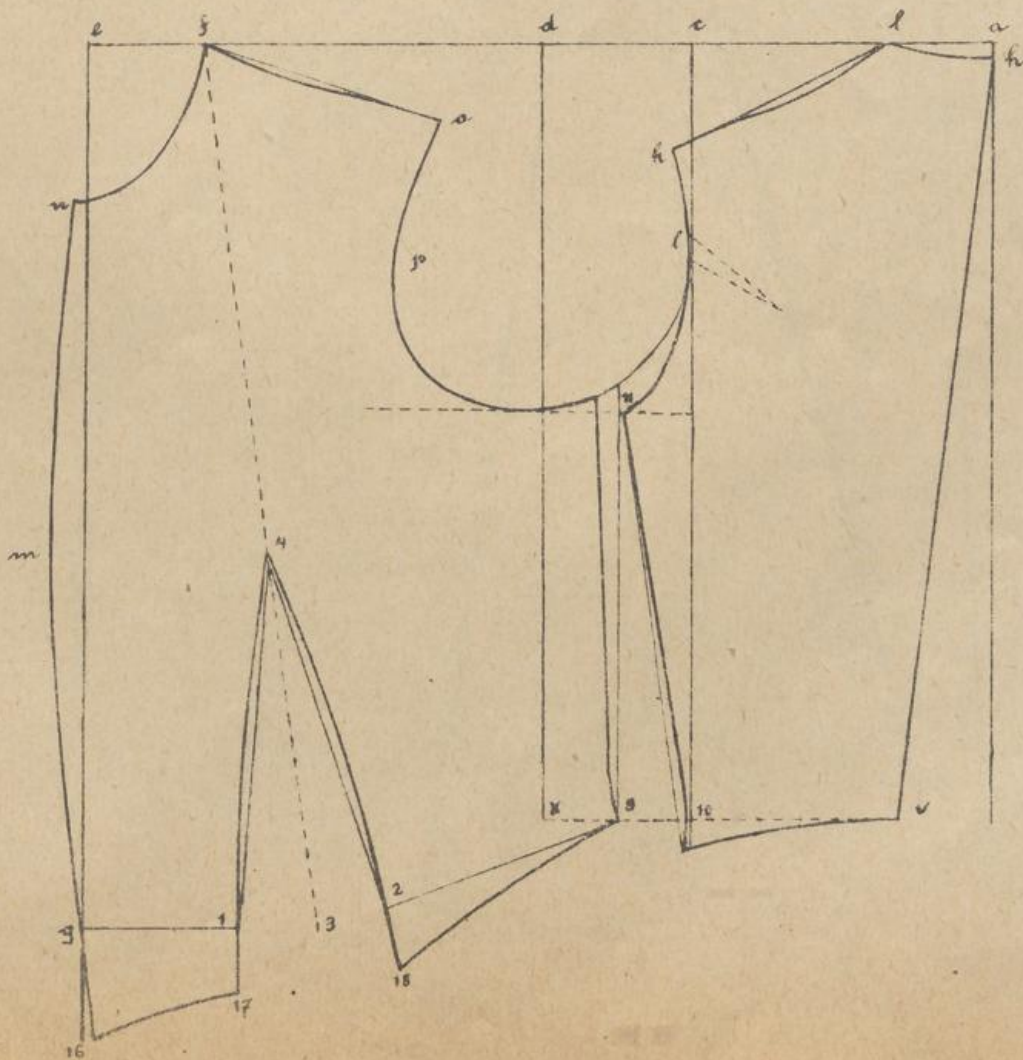


Fig. X. Bolero.



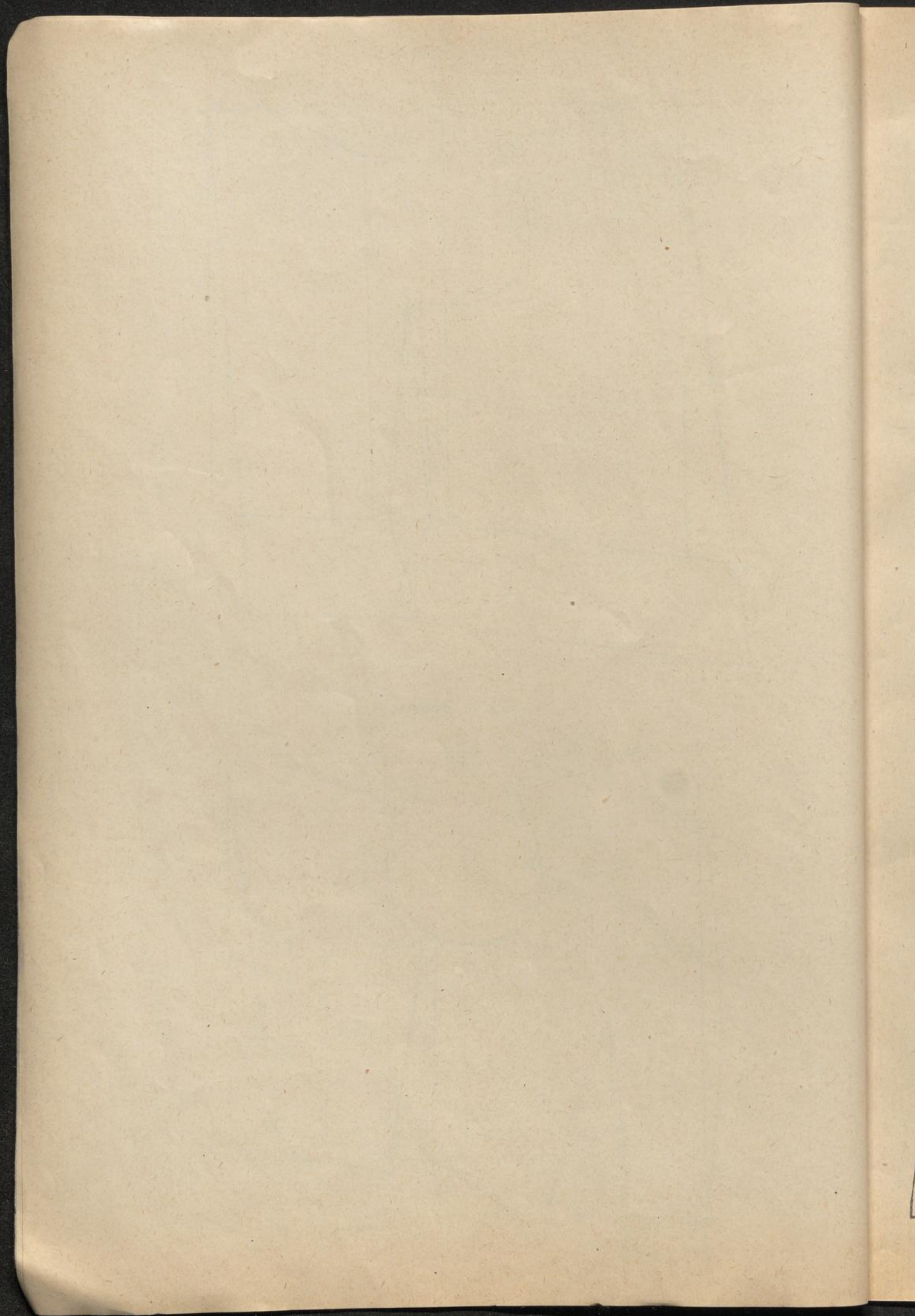


Fig. XI. Einfacher Schlafrock.

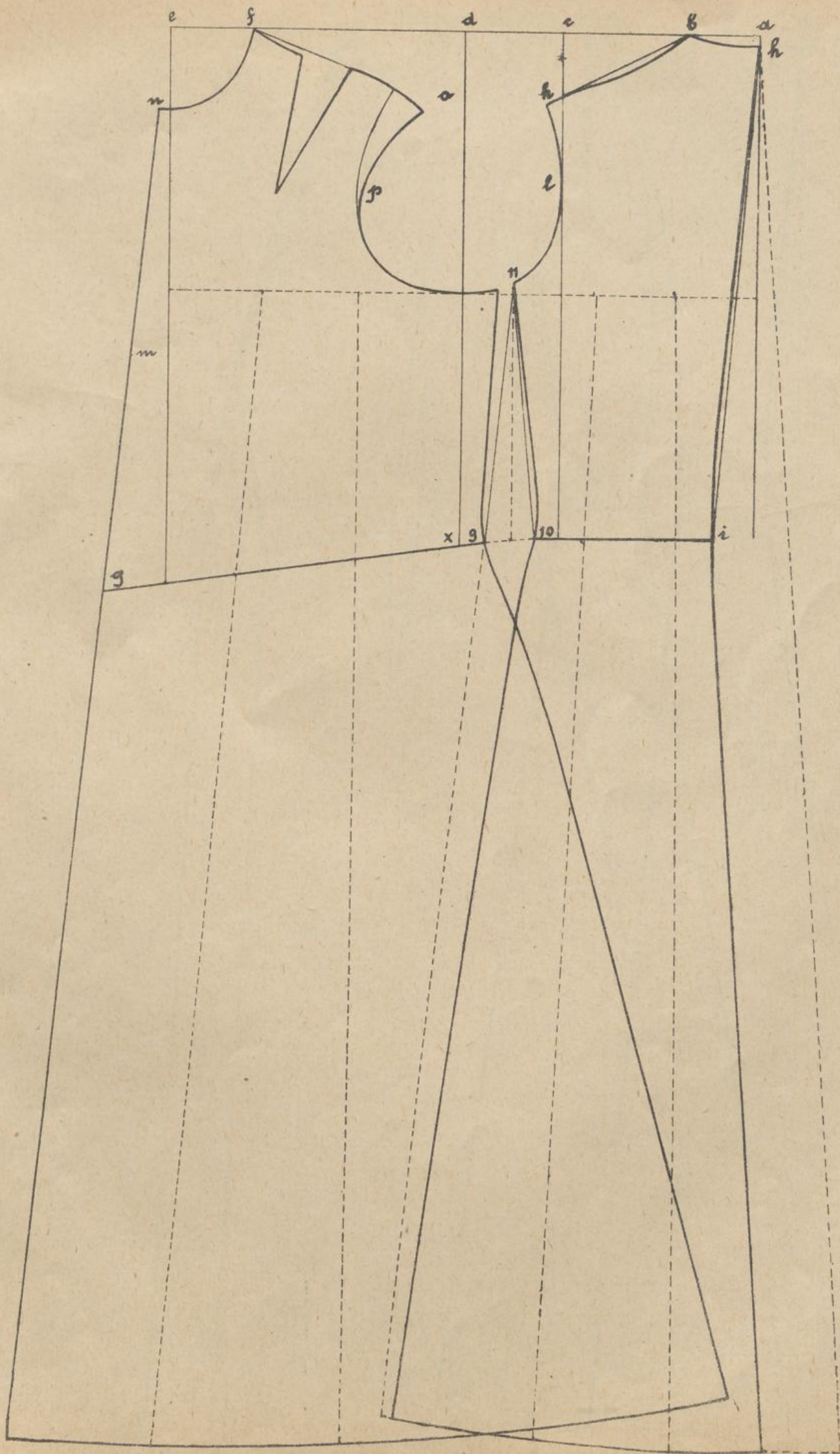


Fig. XII. Reformkleid.

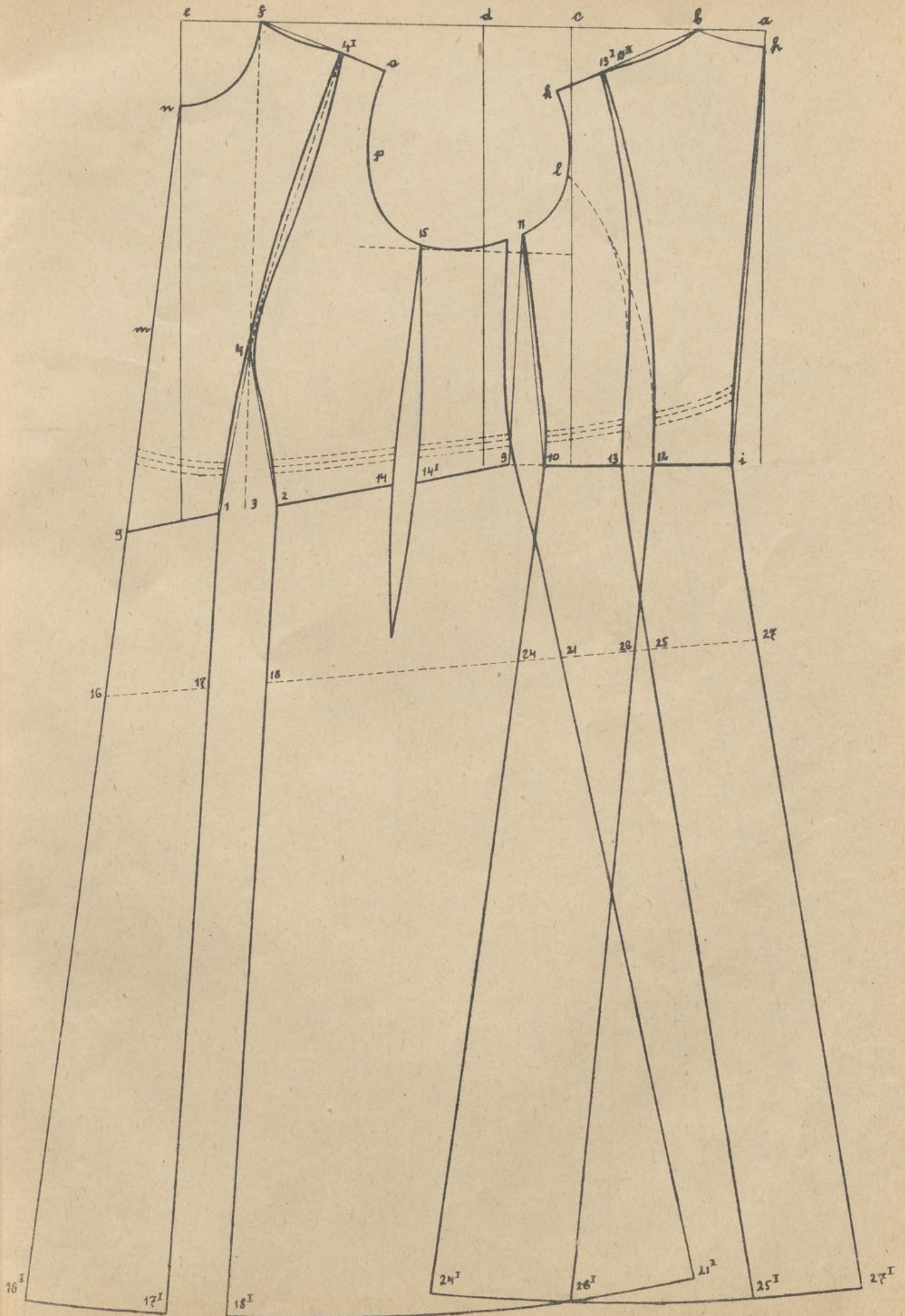
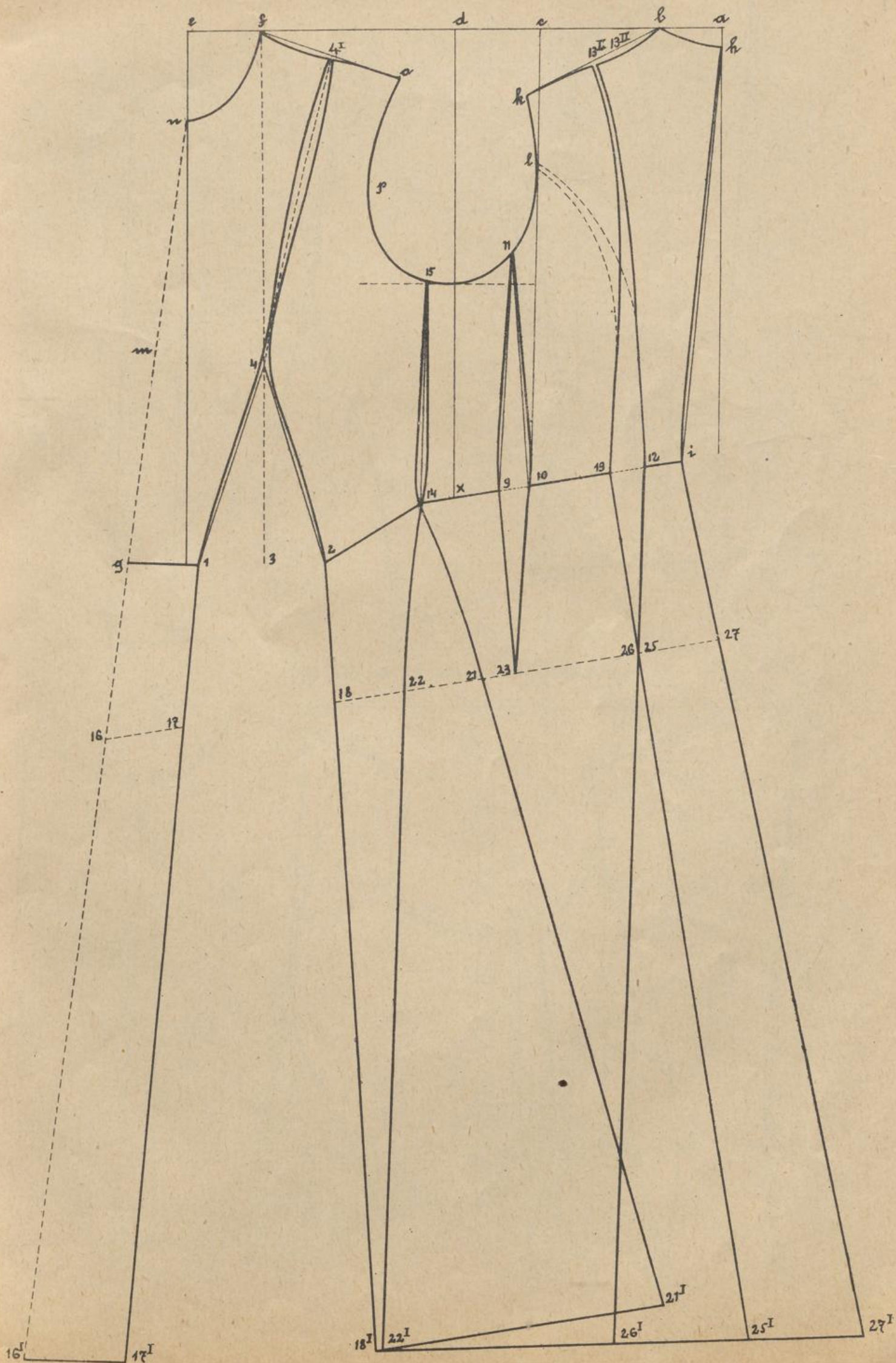


Fig. XIII. Prinzeßkleid.



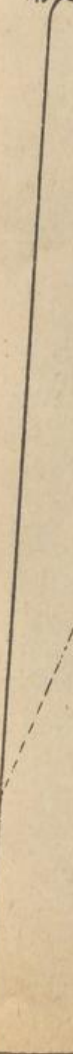


Fig. XIV. Jacke mit geteiltem Vorder- und Rückenteil.

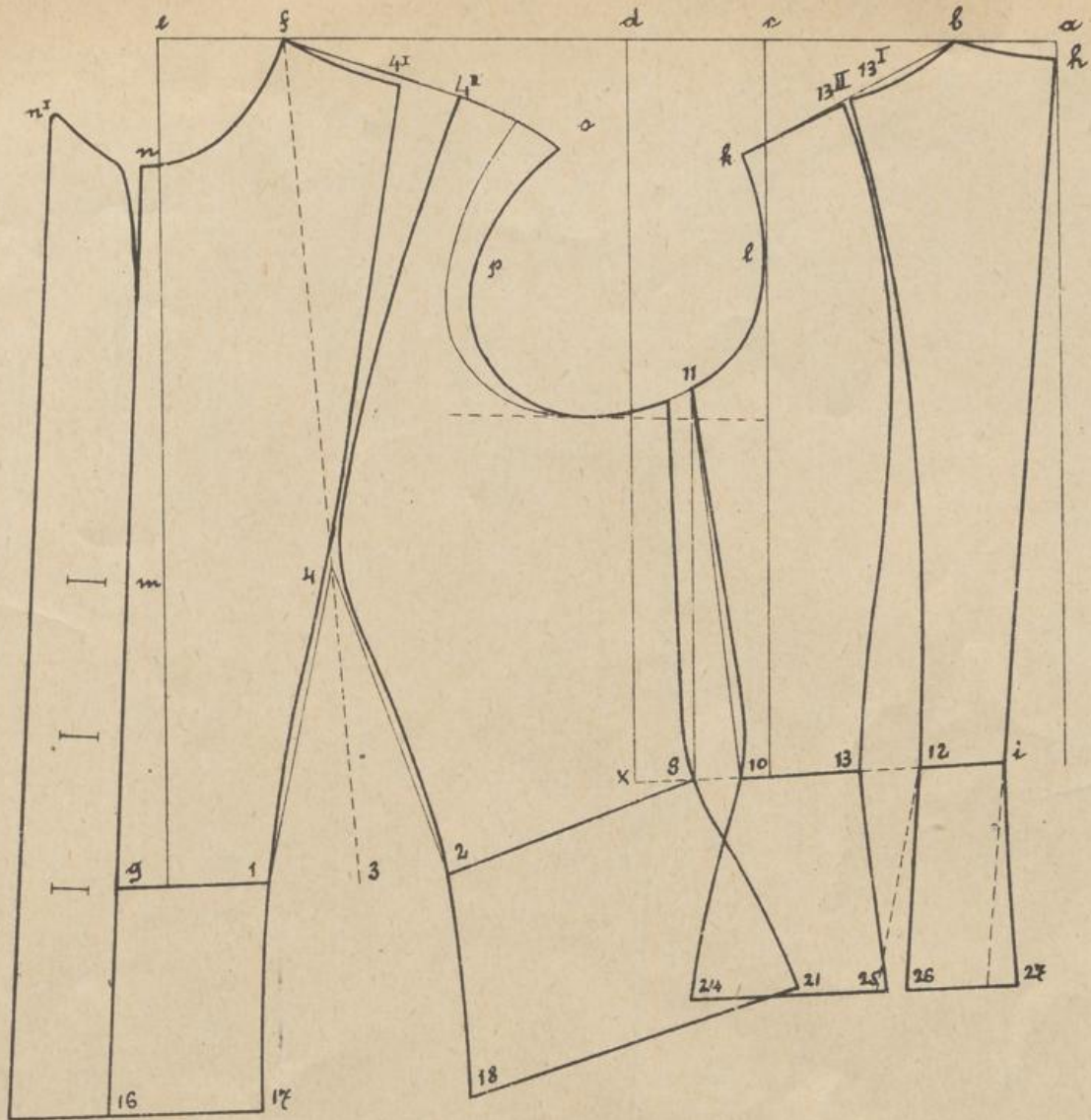


Fig. XV. Jacke mit einem Seitenteil.

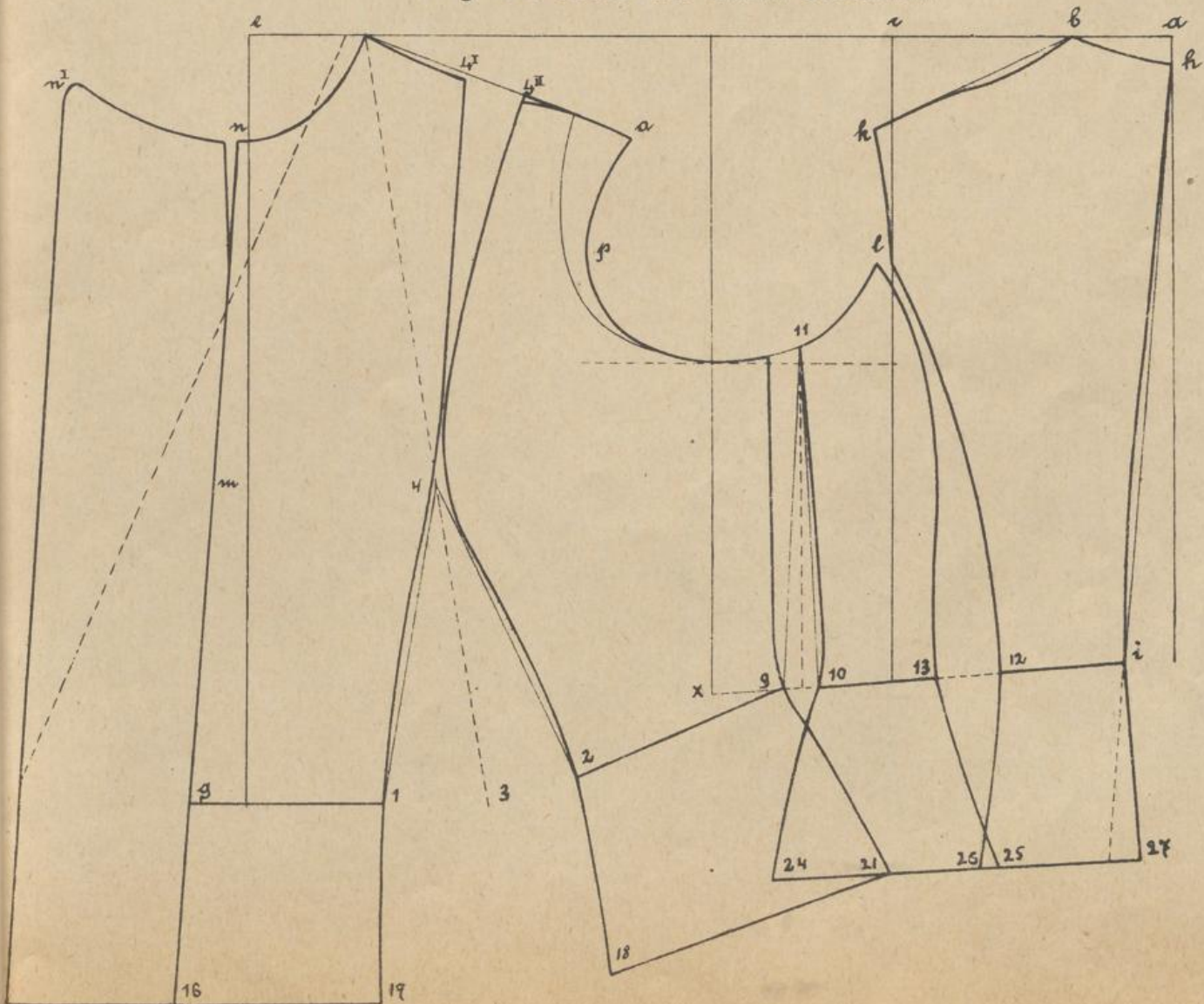
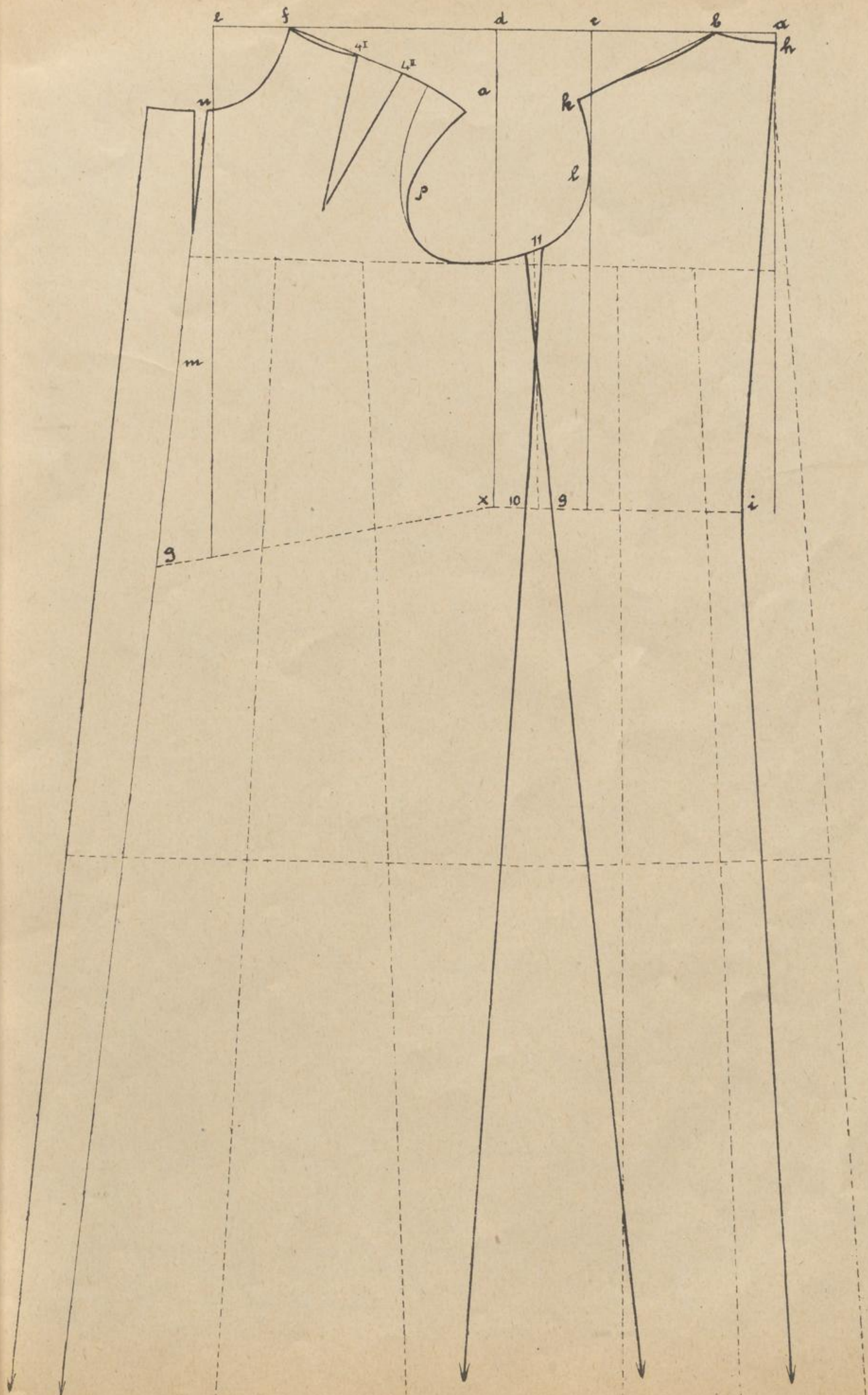


Fig. XVI. Lose Jacke und zugleich Mantel.



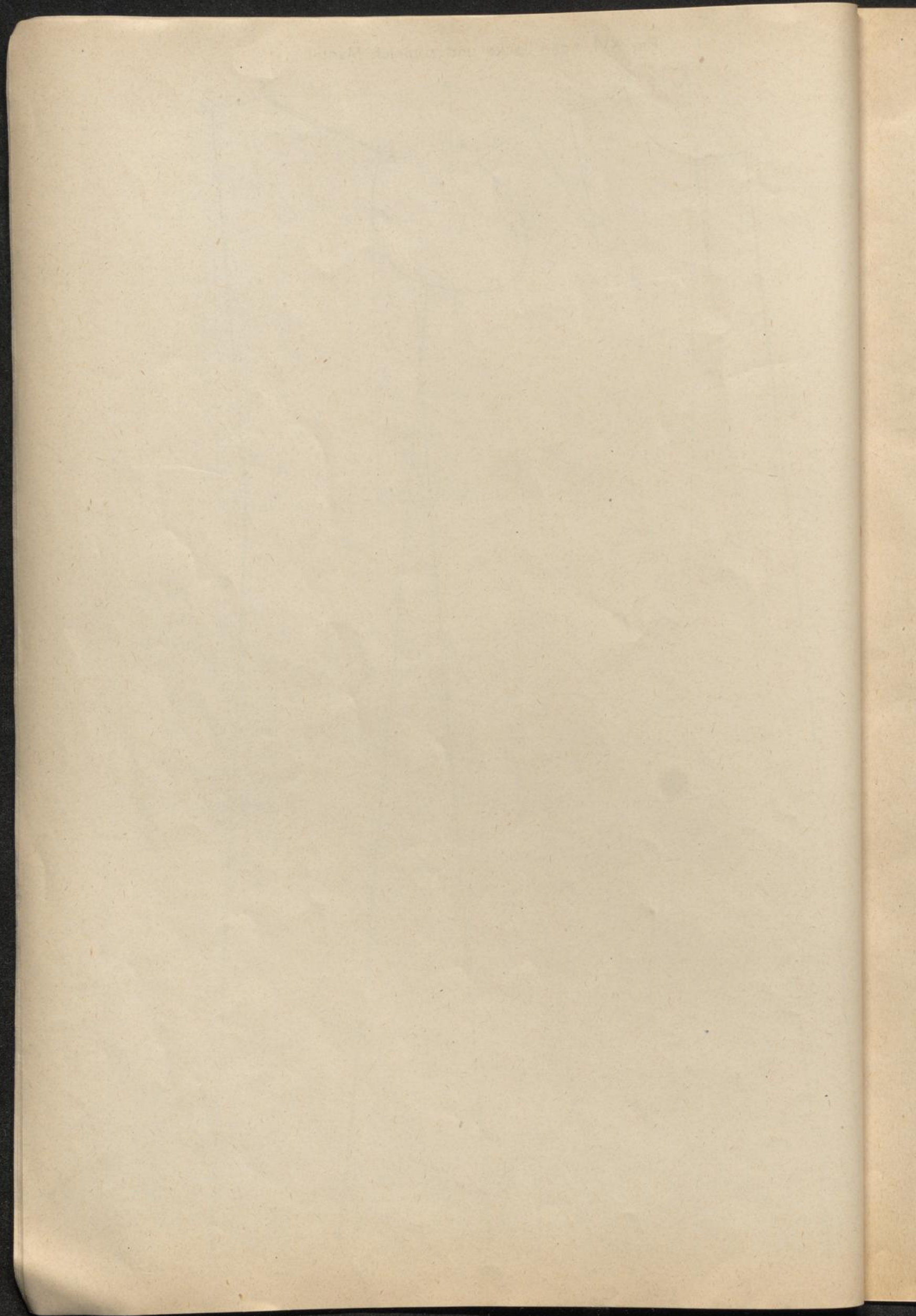


Fig. XVII. Normal-Ärmel

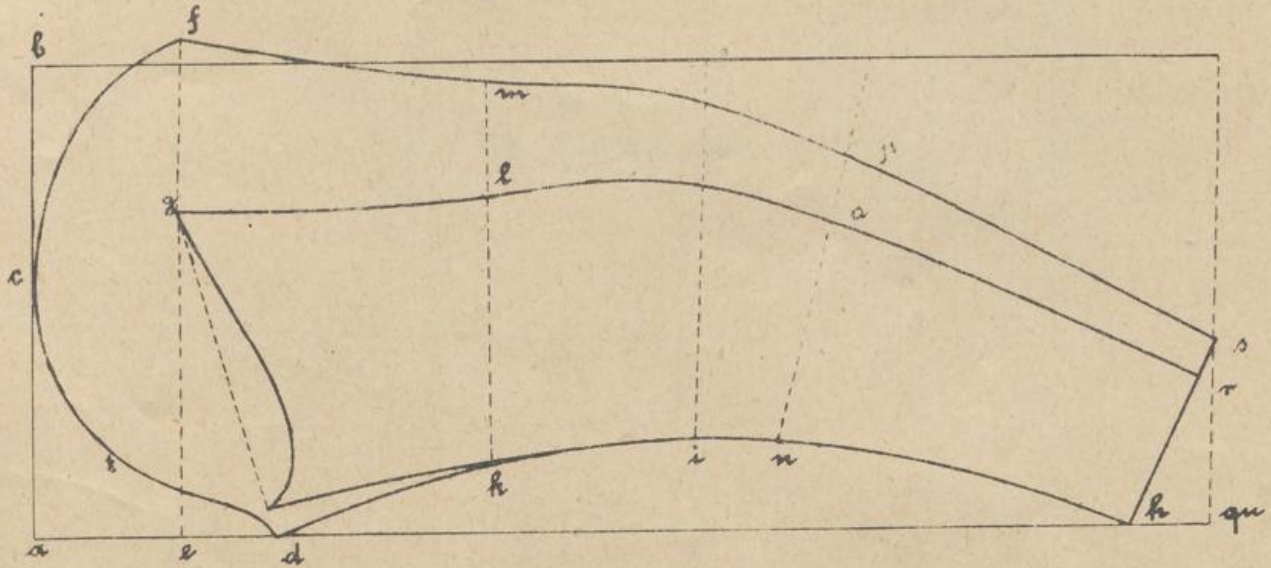


Fig. XVIII. Jacken-Ärmel

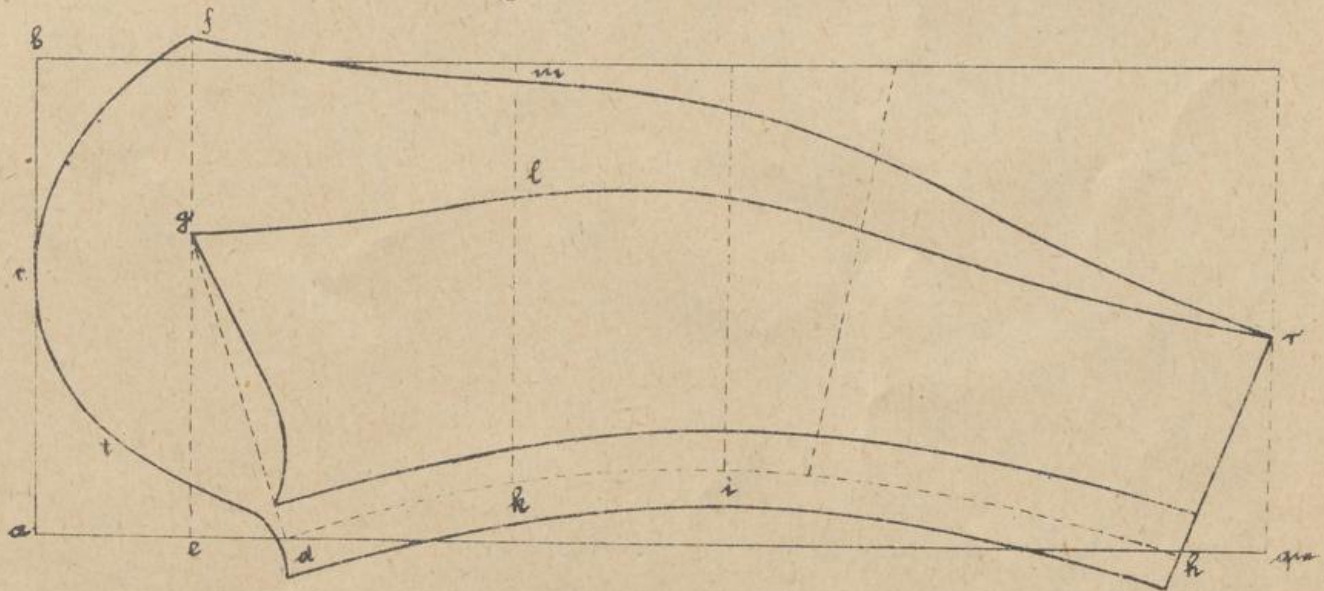
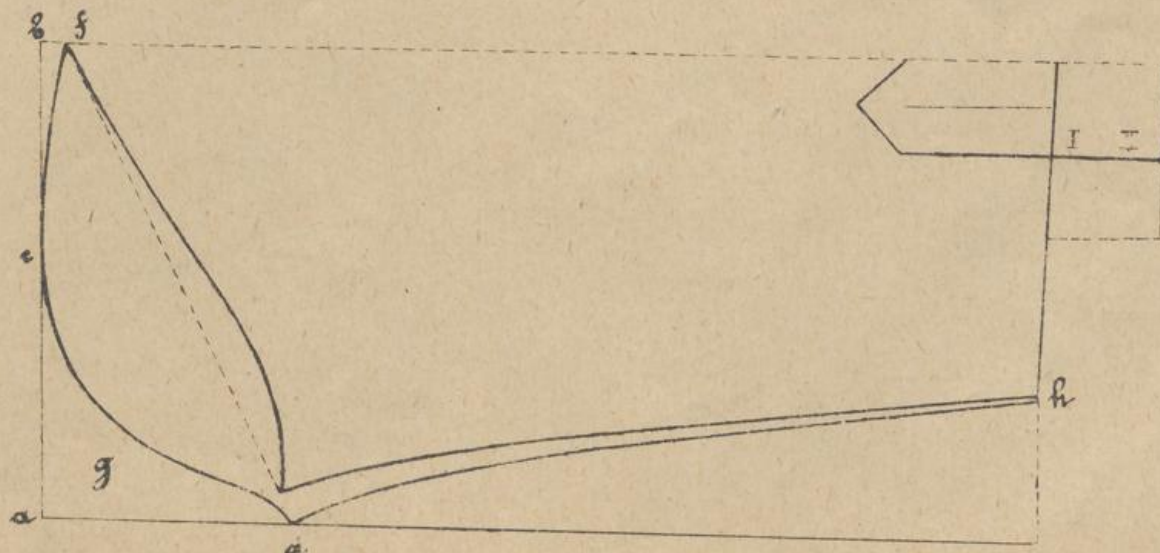


Fig. XIX. Blusen-Ärmel



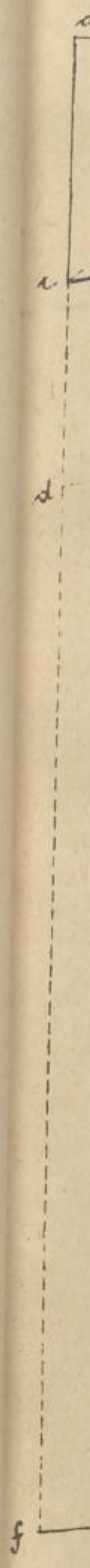
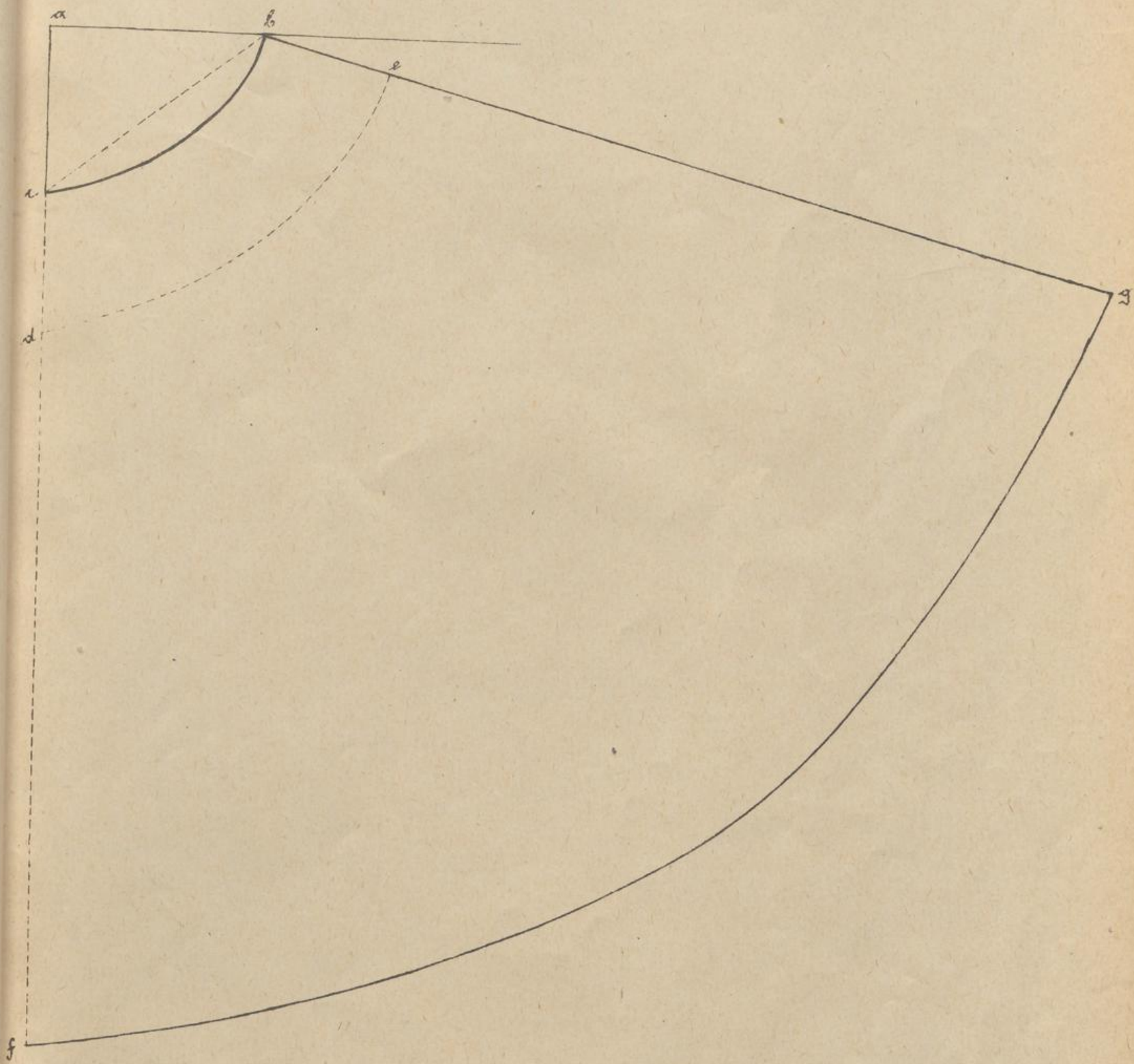


Fig. XX. Glockenrock.



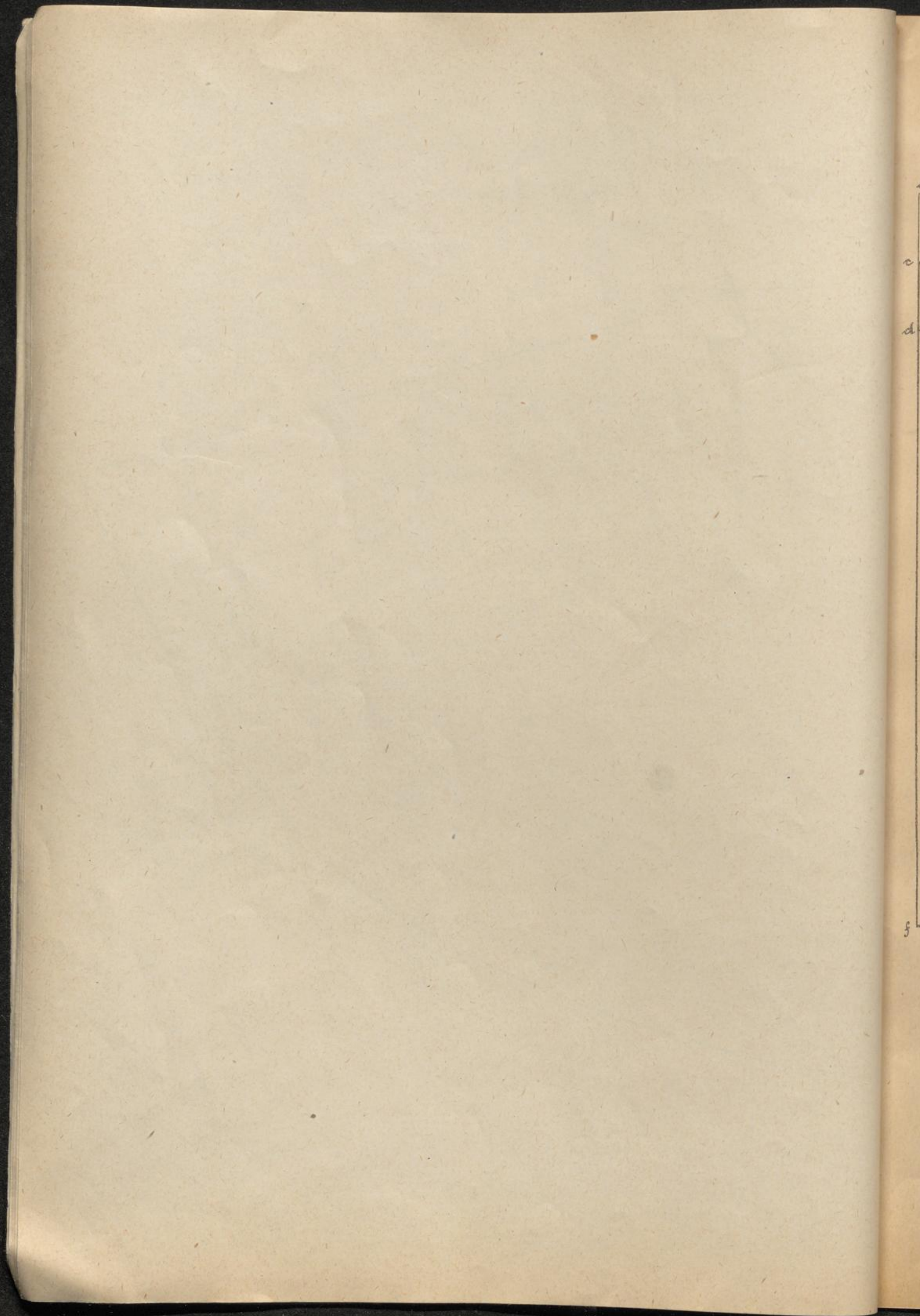
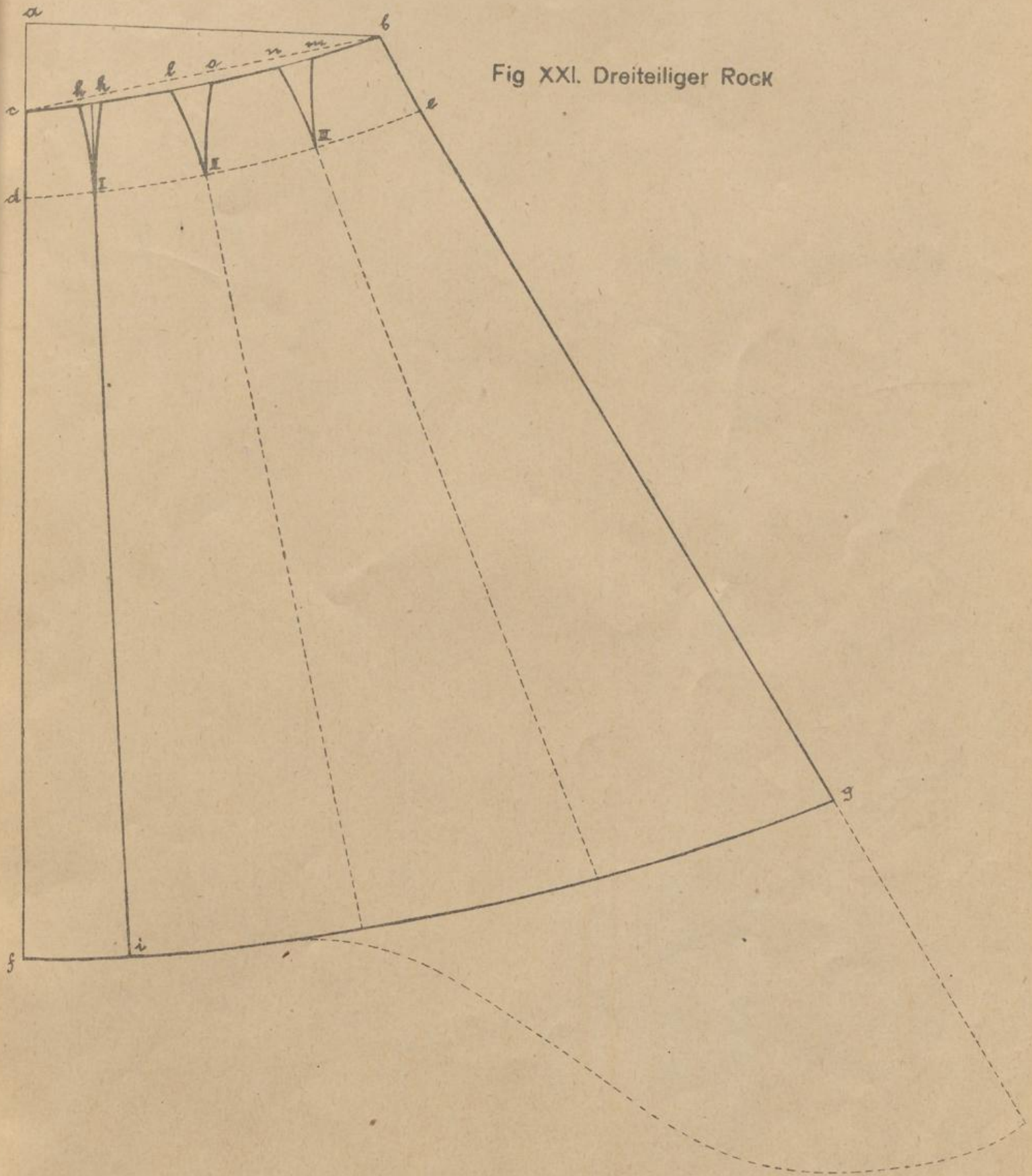
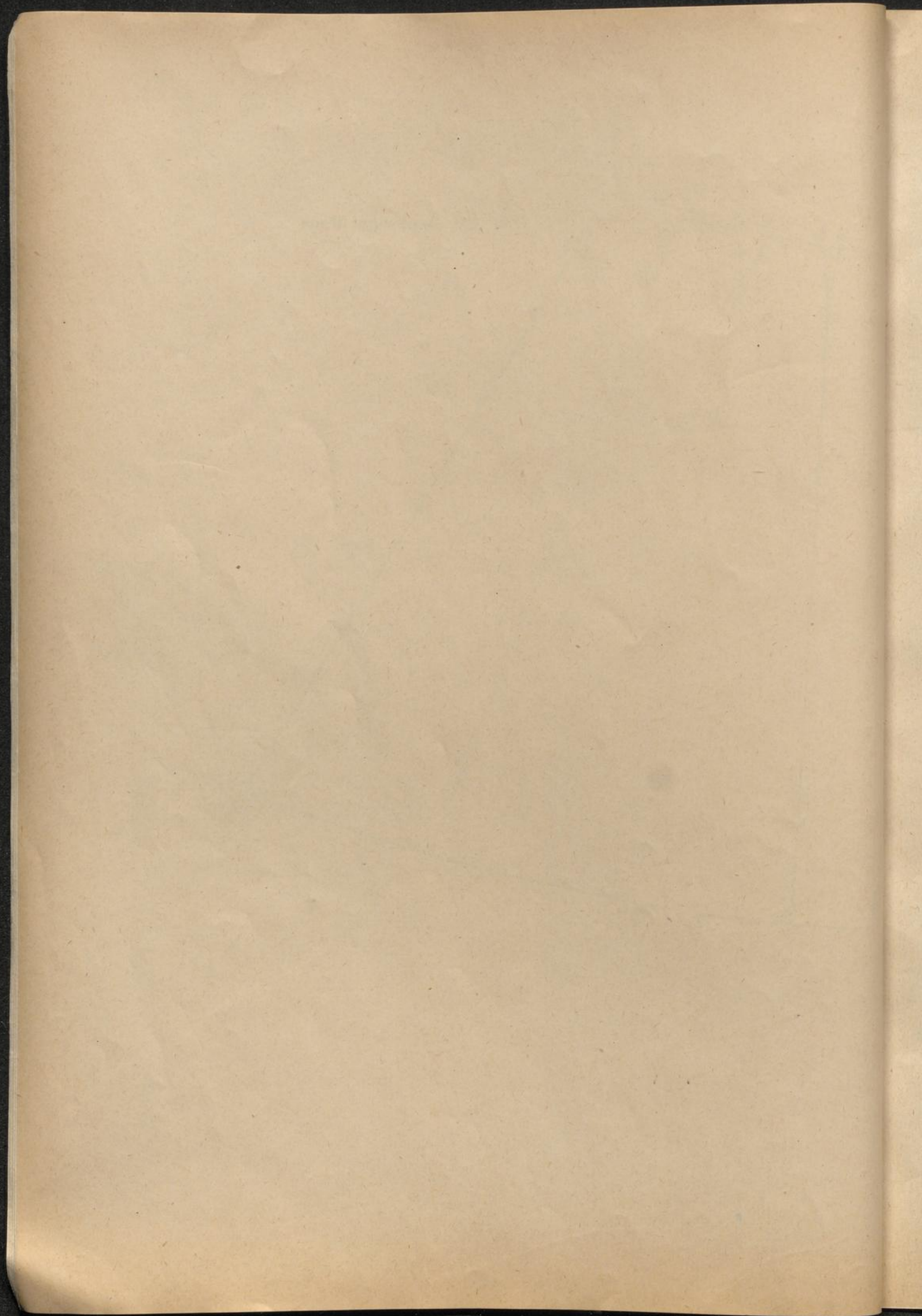


Fig XXI. Dreiteiliger Rock





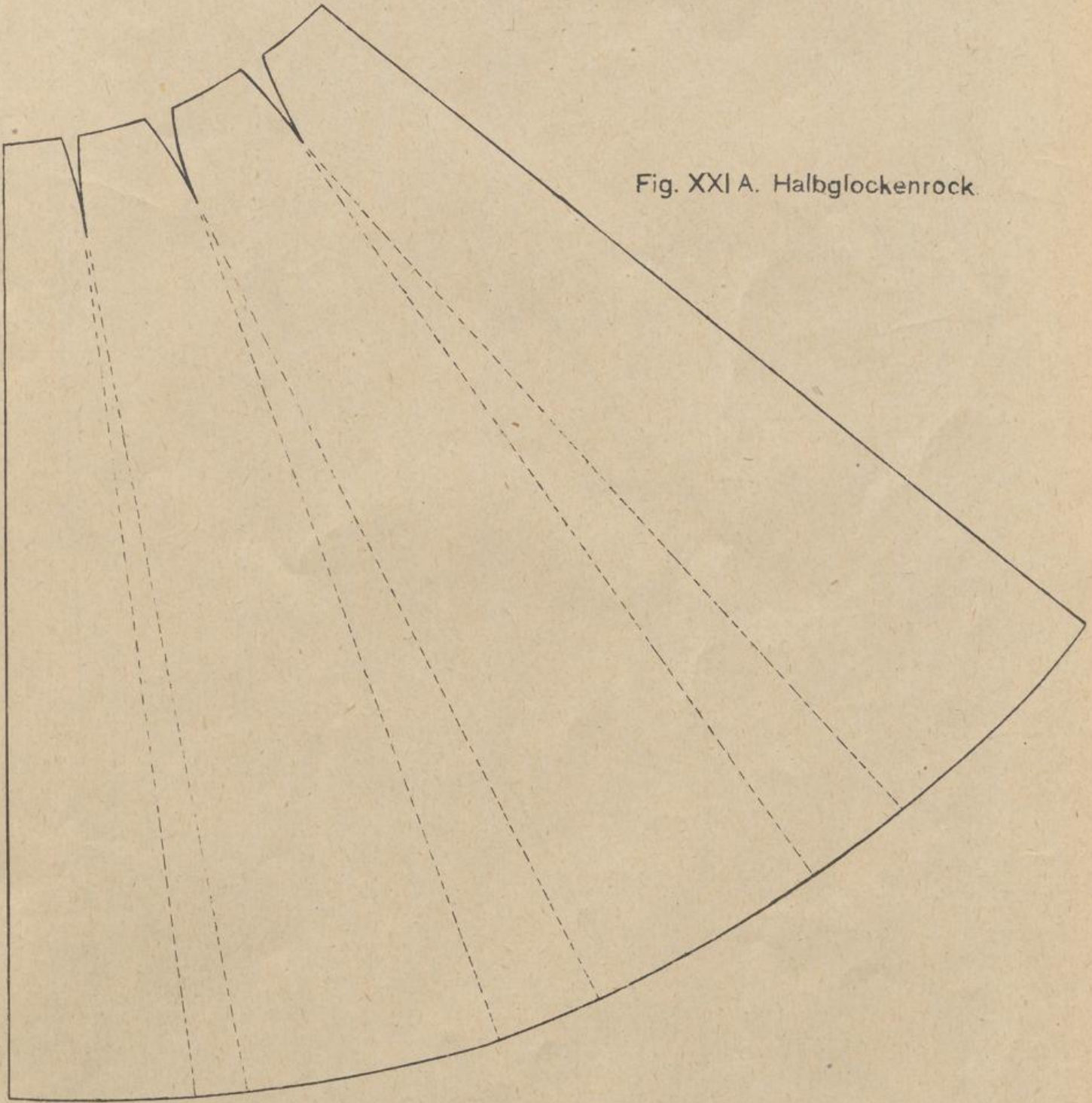
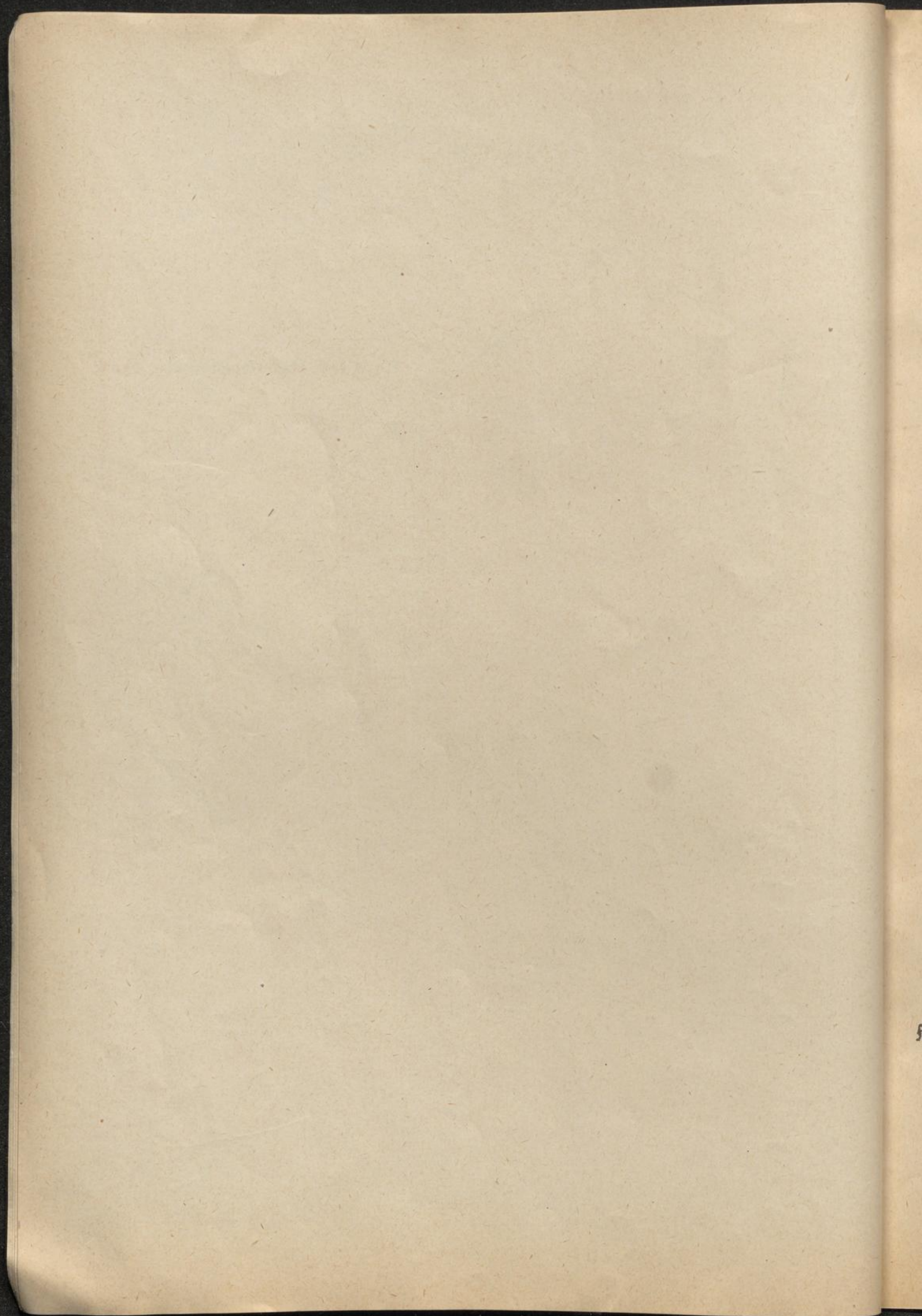
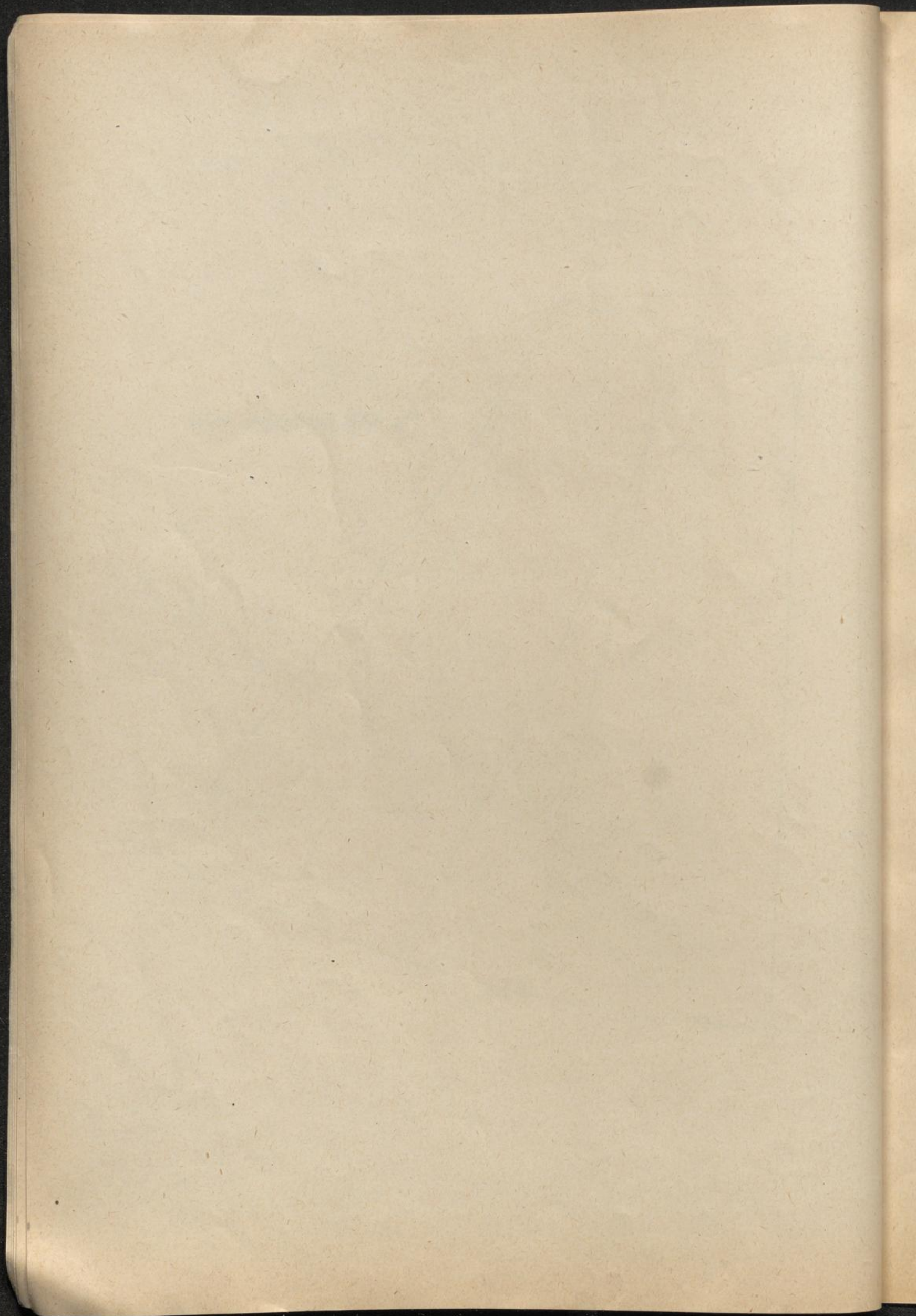


Fig. XXI A. Halbglockenrock.





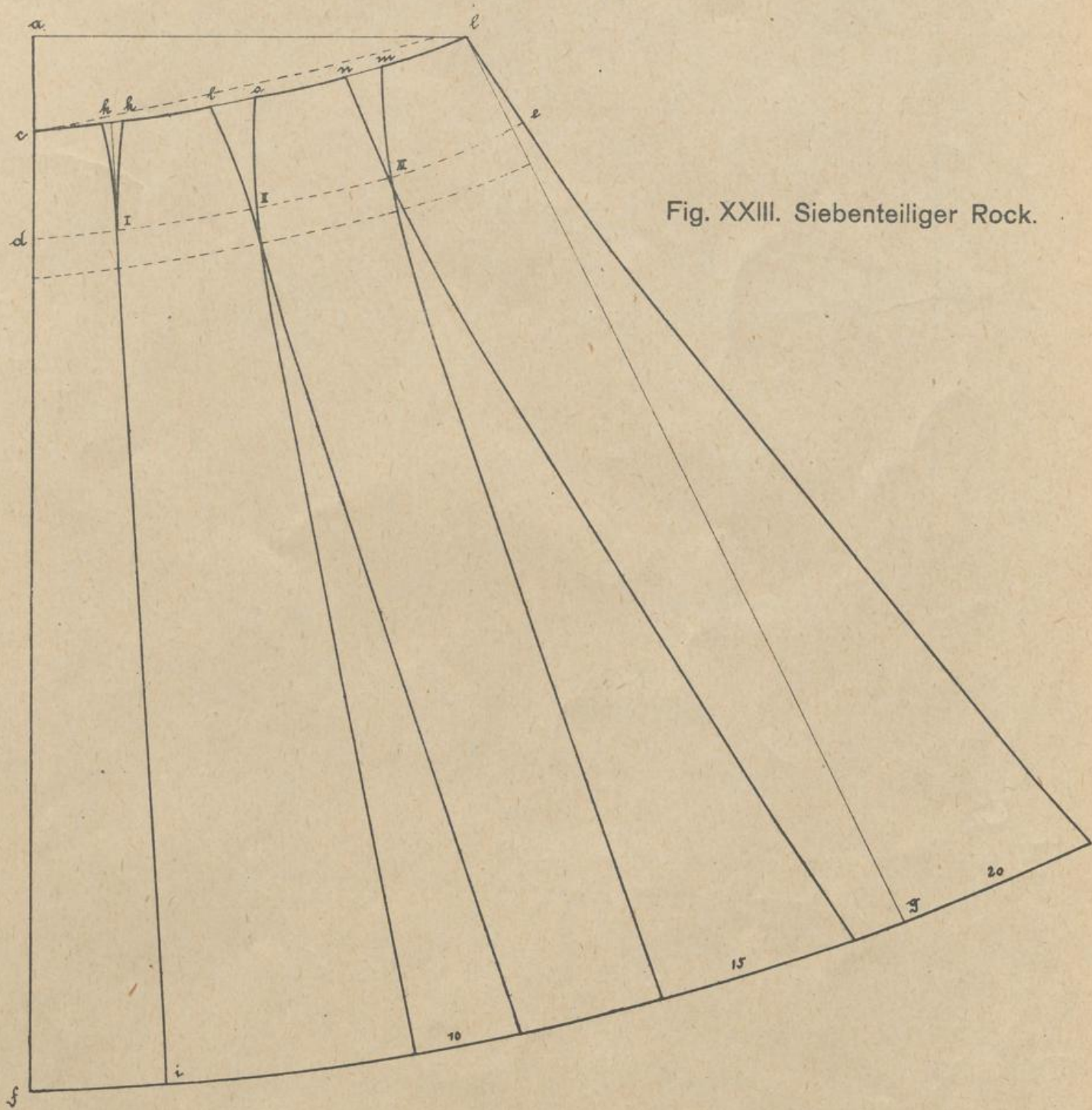


Fig. XXIII. Siebenteiliger Rock.

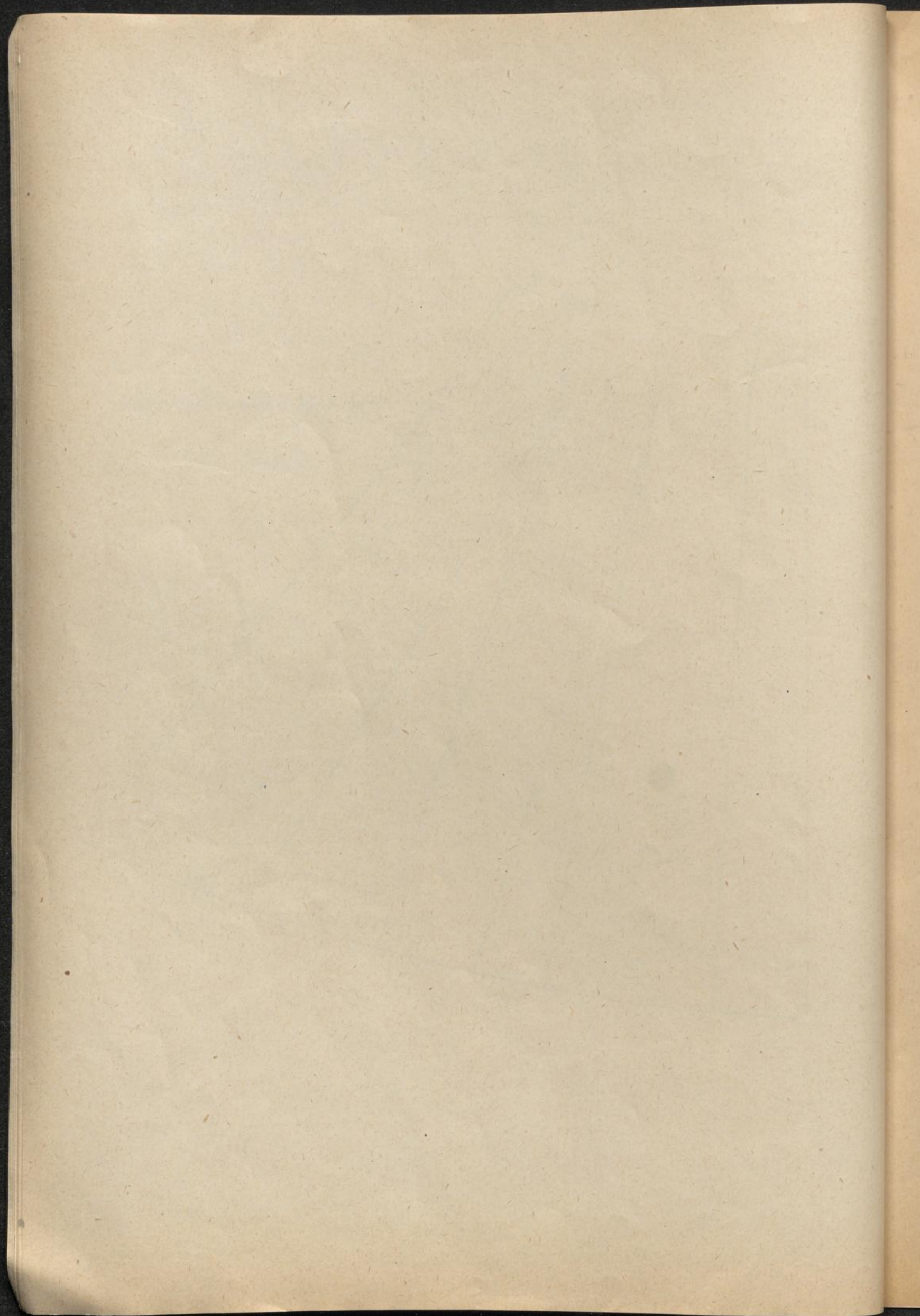


Fig. XXIV. Wetterkragen.

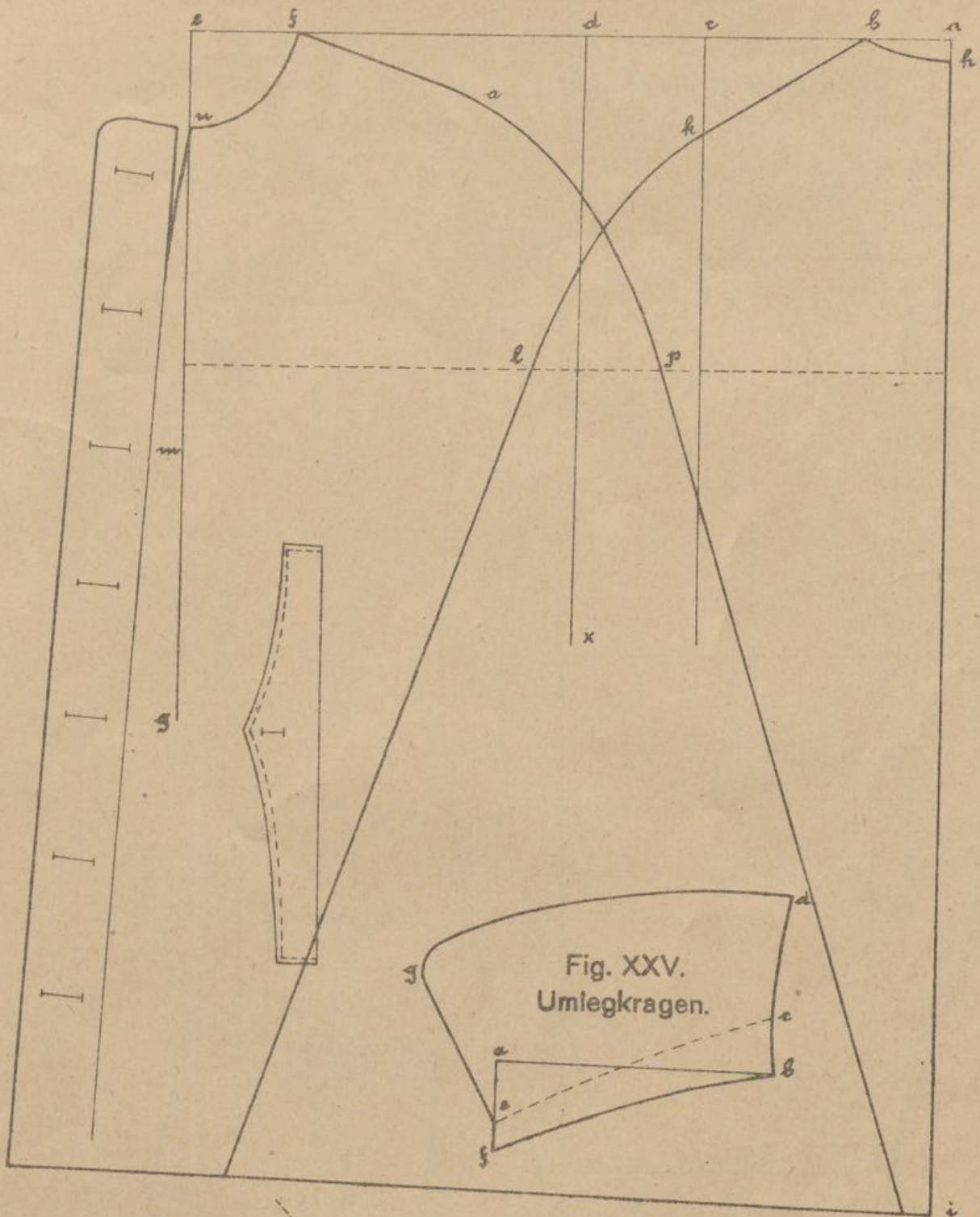
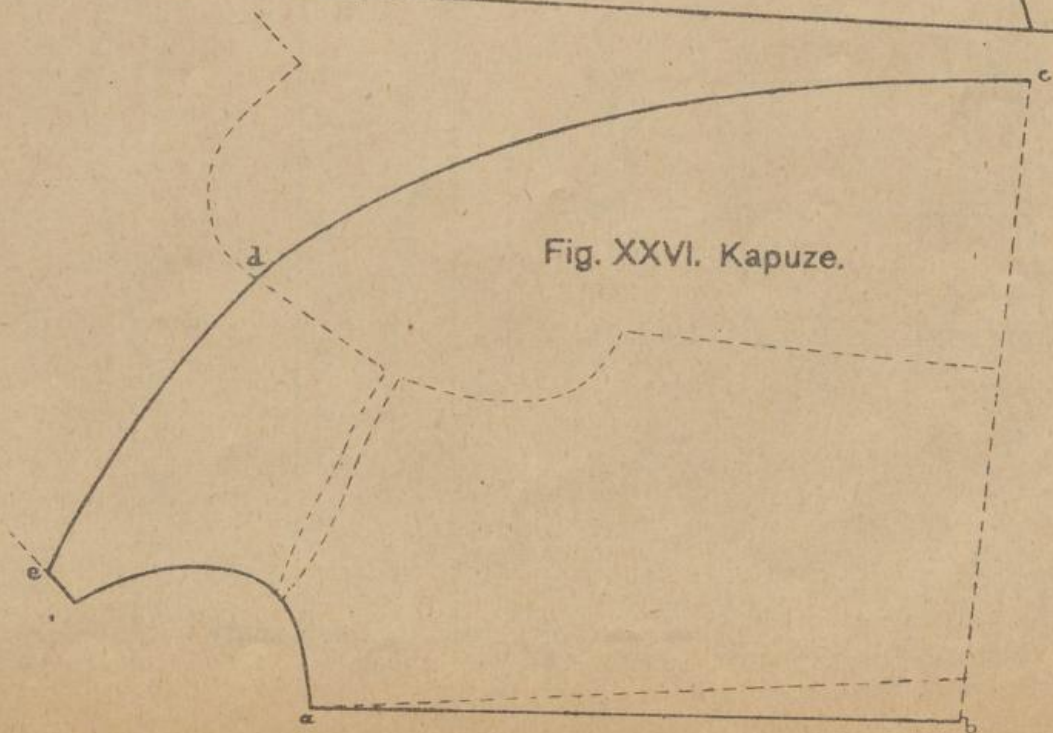


Fig. XXVI. Kapuze.



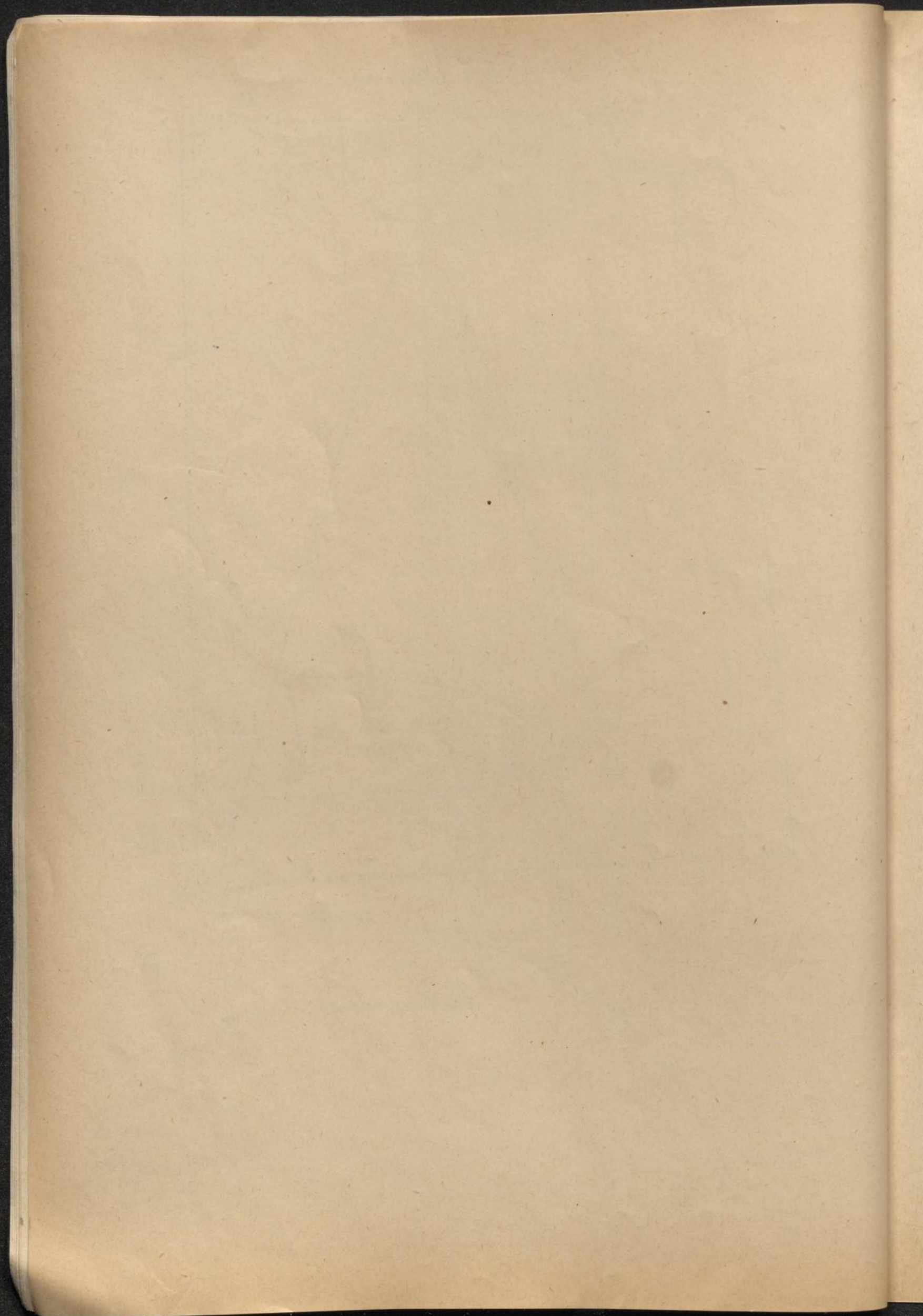


Fig. XXVII. Sporthose.

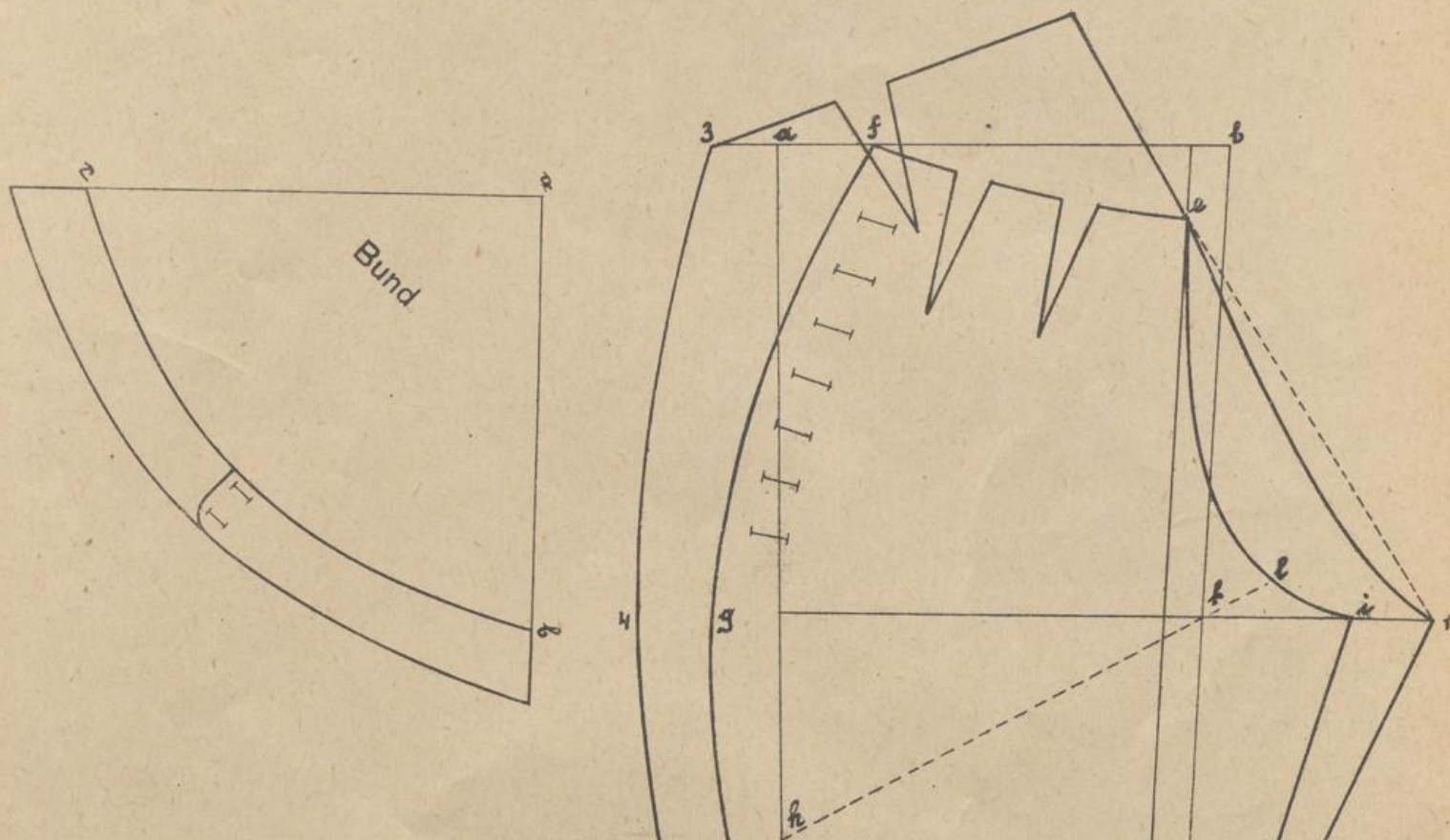
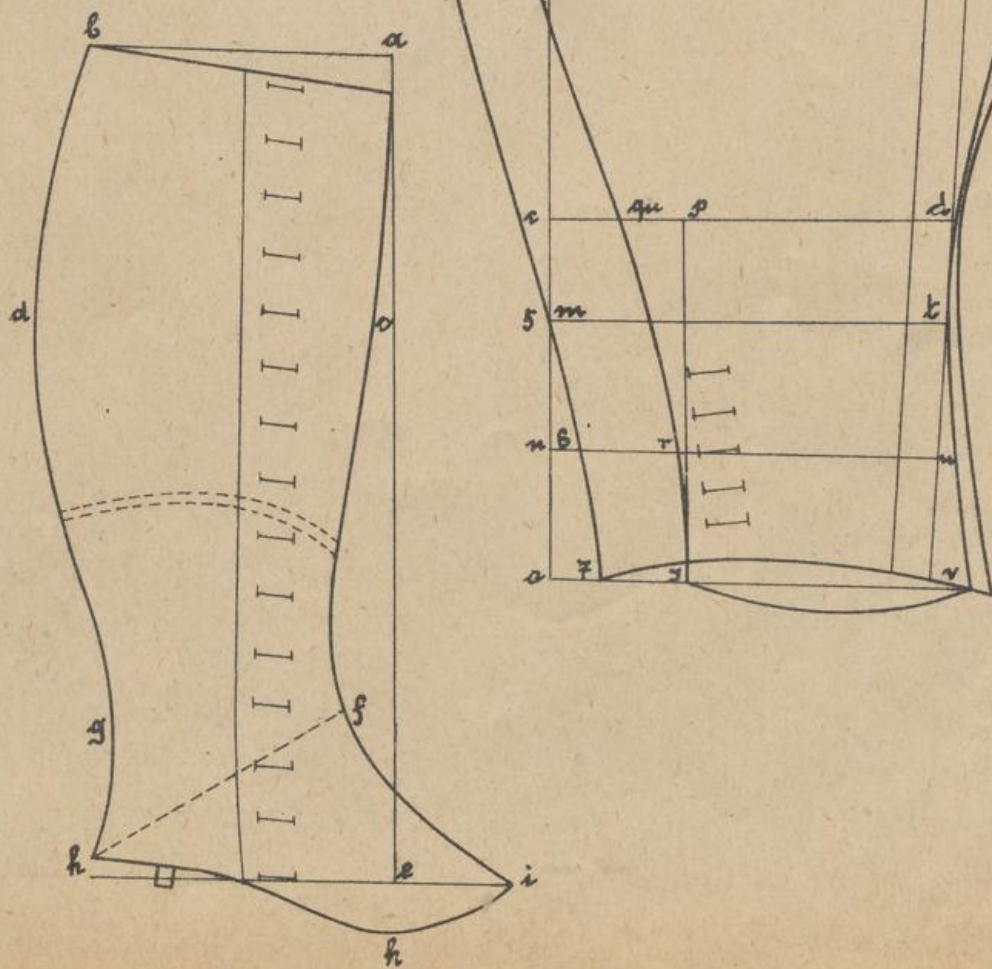


Fig. XXVIII. Gamaschen.



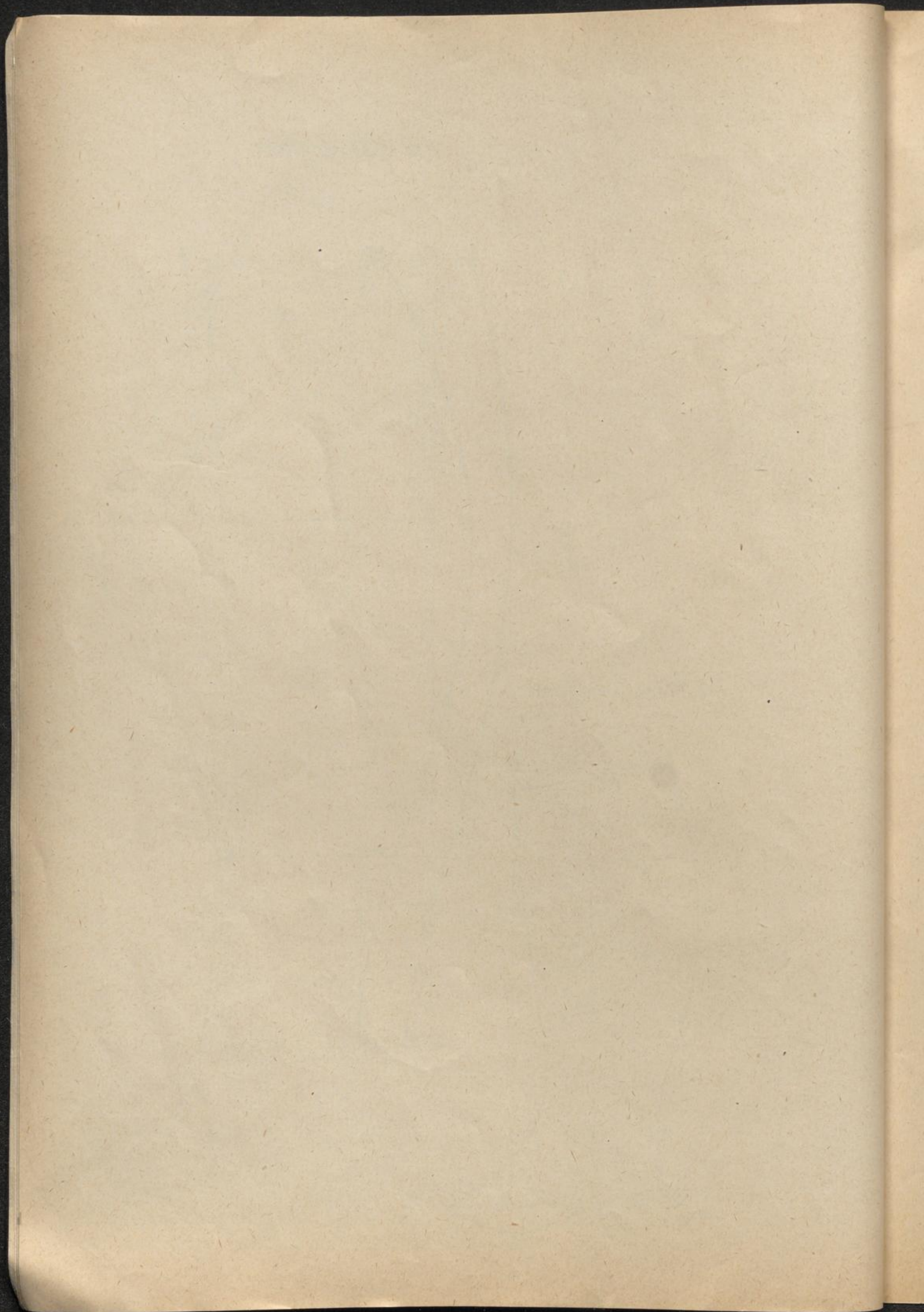
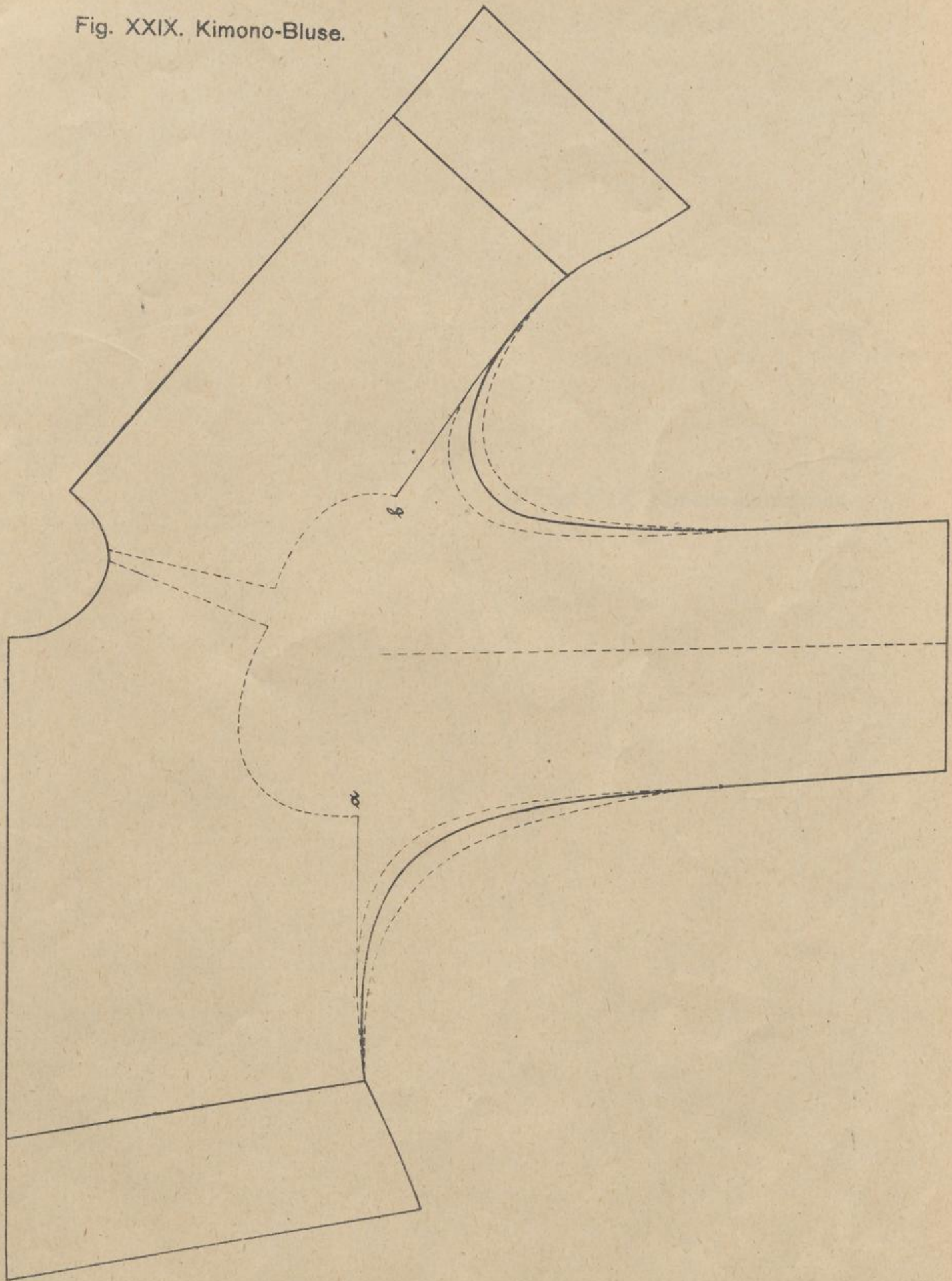
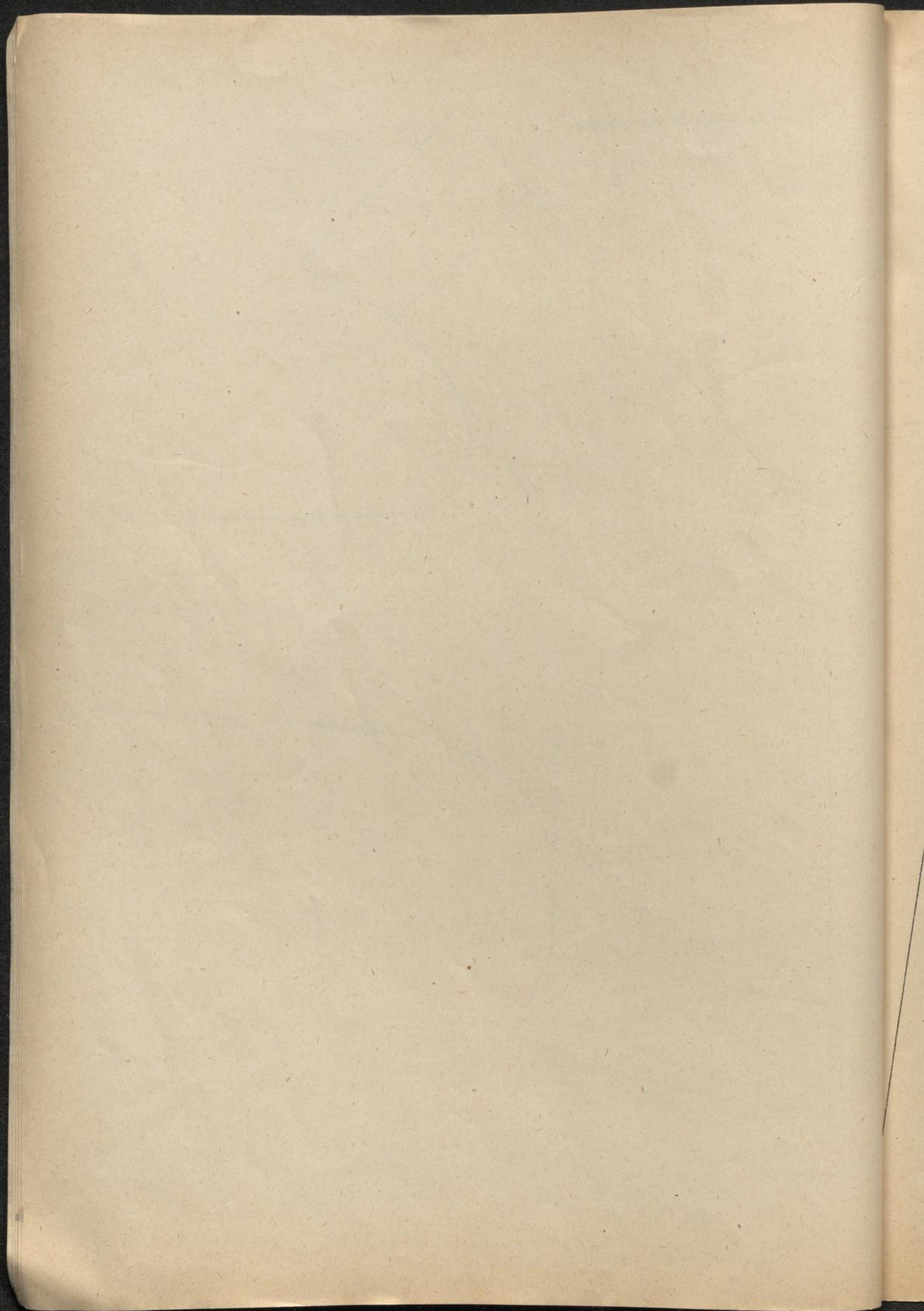


Fig. XXIX. Kimono-Bluse.





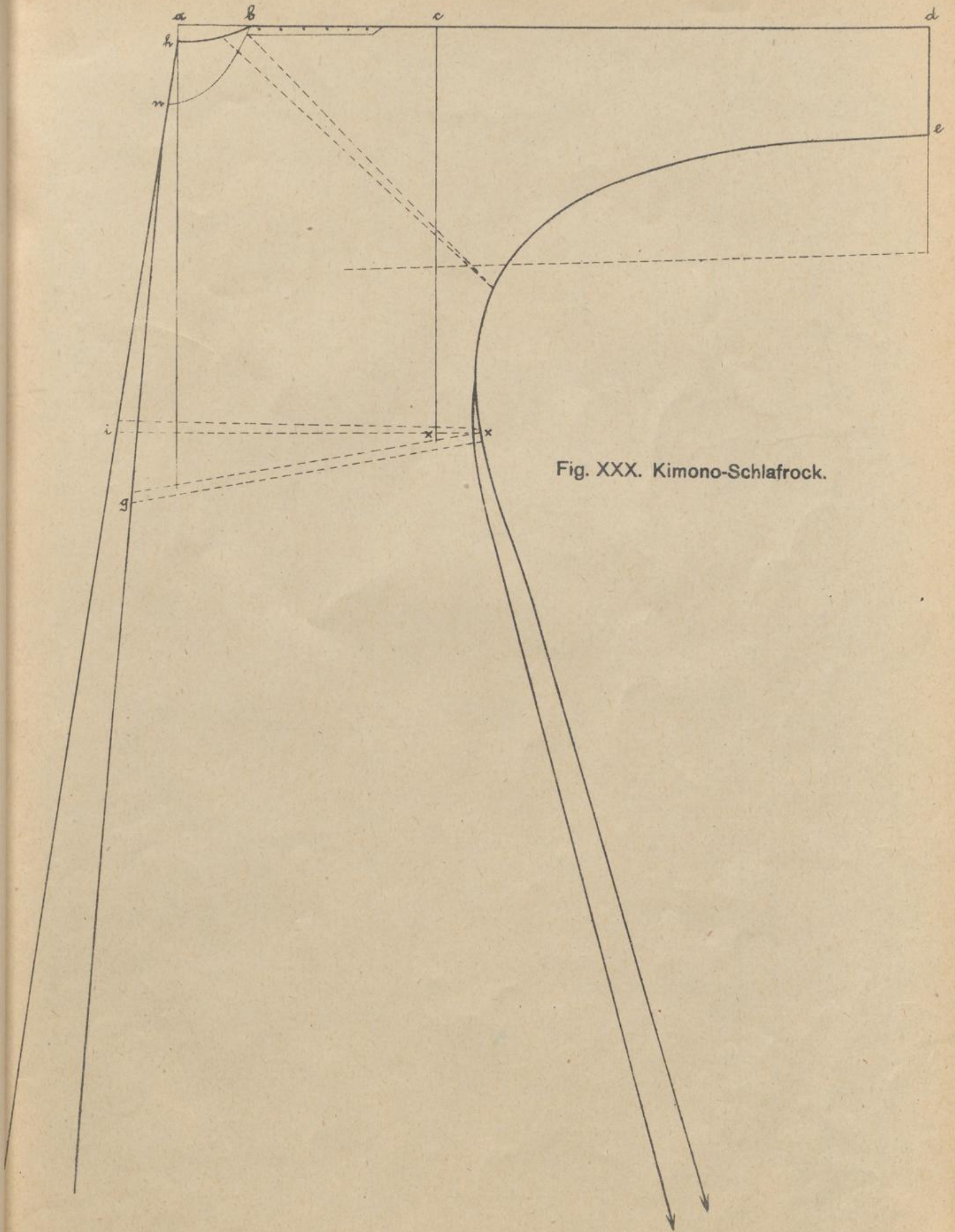


Fig. XXX. Kimono-Schlafröck.

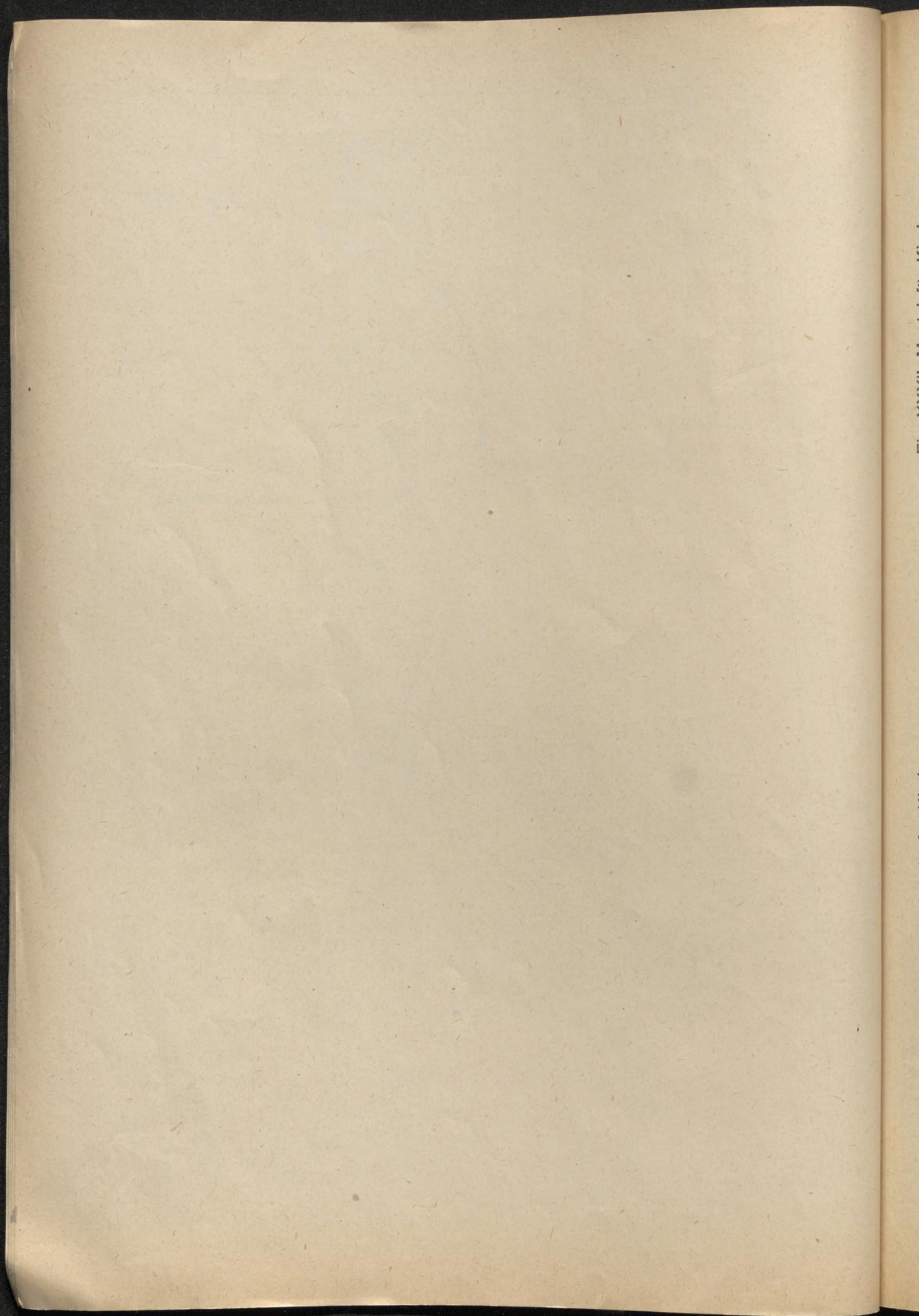


Fig. XXXI. Schnitt für Kinder
von 5—7 Jahren.

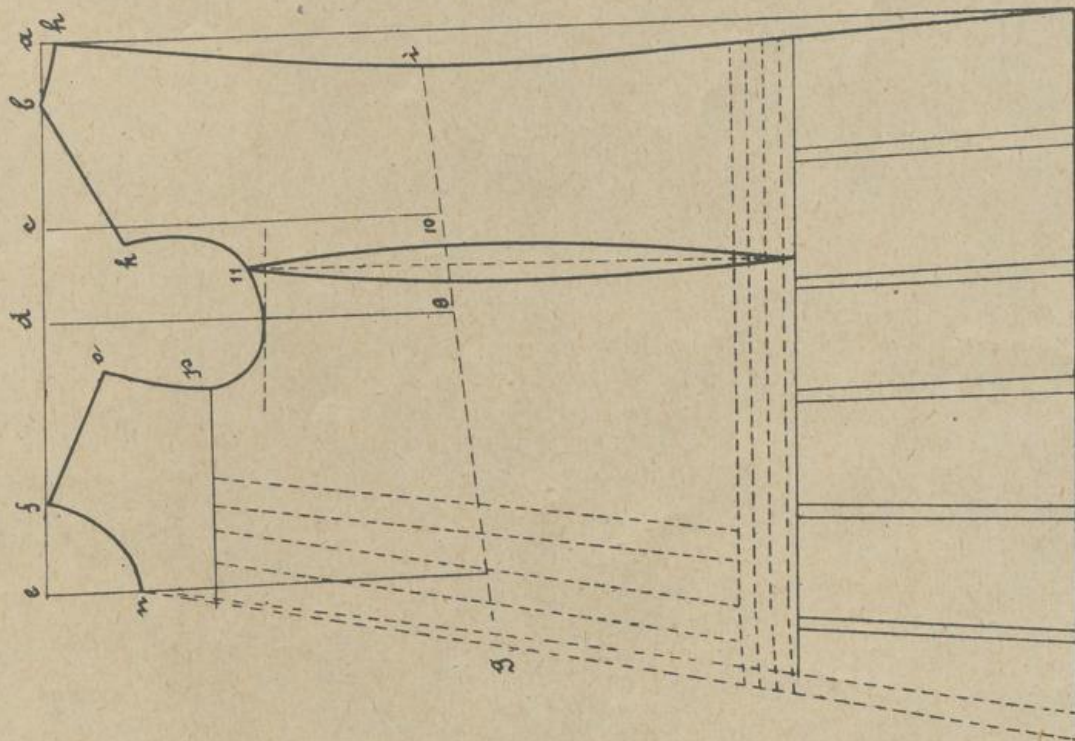


Fig. XXXII. Mantel für Kinder
von 10 Jahren.

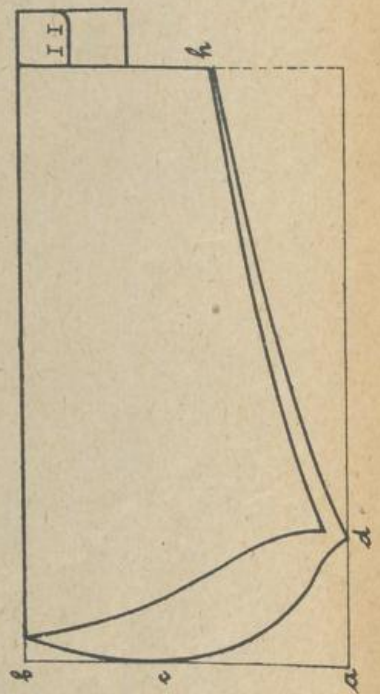
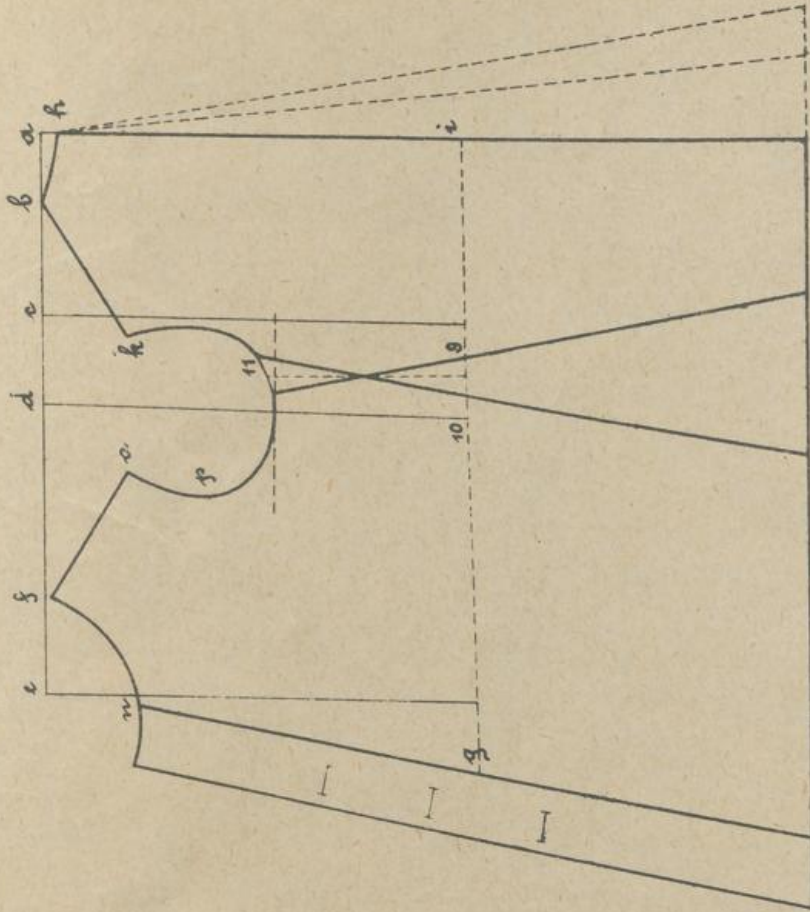


Fig. XXXIII.
Blusenärmel für
Kinder von
5—7 Jahren.

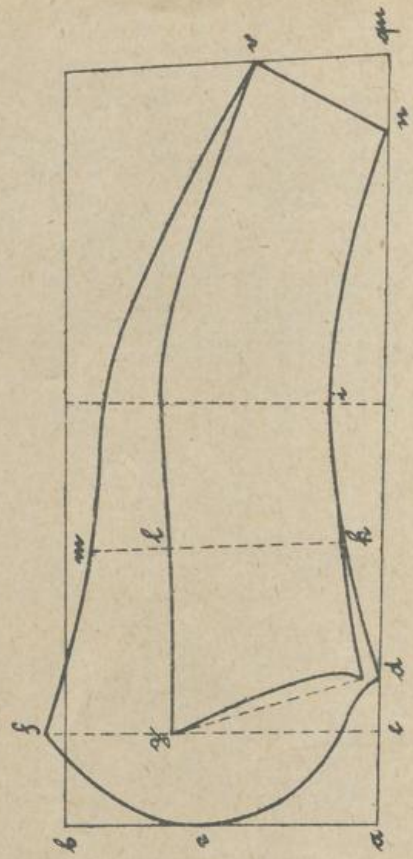


Fig. XXXIV. Jacken-Ärmel für Kinder
von 10 Jahren.

C-345974

